

Westfälischer Anzeiger

WERNER VOLKSZEITUNG · ZEITUNG FÜR BERGKAMEN-RÜNTHE UND HERBERN
DIENSTAG, 19. OKTOBER 2021

NR.243 | € 2,10 | WA.de

Das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung



LOKALES

Heute in Werne und Herbern:

- **Adventsmarkt in der Freilichtbühne**
Der Ticketvorverkauf für den Adventsmarkt der Freilichtbühne ist gestartet.
- **Azubi-Zahlen sinken weiter**
Die Zahl der Azubis in Ascheberg sinkt weiter – das gilt aber nicht für alle Gewerke.

Heute in Bergkamen/Rünthe:

- **Sonnenkraftwerk auf dem Turnhallendach**
In Overberge machen Bergkamen und die GSW erneut gemeinsame Sache für mehr grünen Strom.
- **Bergkamener Abordnung in der Partnerstadt Hettstedt**
Wer die Teilung überwunden hat, den hält auch die Pandemie nicht auf: endlich gab's ein Wiedersehen.

Sport in Werne und Bergkamen:

- **Zurück im Spielbetrieb**
Nach drei Wochen Pause steigt der SV Herbern II wieder in das Geschehen ein.
- **Schluss**
Ex-WSC-Spieler Dennis Klosske kehrt vorerst dem Fußball den Rücken.

THEMA DES TAGES



Riesige Aschewolken über La Palma

Feuer, Rausch und Asche: Der Vulkan Cumbre Vieja auf der Kanareninsel La Palma kommt nicht zur Ruhe. Er war am 19. September erstmals seit 50 Jahren ausgebrochen. Seit her richten Lava und Asche große Schäden an Häusern, Infrastruktur und Landwirtschaft an. 1835 Gebäude auf der spanischen Ferieninsel wurden bis Montag zerstört. Rund 7000 Menschen mussten vorsorglich ihre Häuser verlassen.

FOTO: AFP / LUISMI ORTIZ / SPANISH MILITARY UNIT (UME) » THEMA DES TAGES

WETTER



14°
Morgens



16°
Mittags



16°
Abends

IM BLICKPUNKT

Weg frei für Ampelgespräche

Berlin – Rund drei Wochen nach der Bundestagswahl können die Koalitionsverhandlungen zur Bildung der Ampel-Regierung auf Bundesebene beginnen. Nach SPD und Grünen stimmte auch die FDP für die Aufnahme intensiver Gespräche. „Wir begeben uns nun auf den Weg, Verantwortung für Deutschland mit zu übernehmen“, so FDP-Chef Christian Lindner. » POLITIK/KOMMENTAR

Besserer Schutz für Grenzen?

Berlin – Angesichts steigender Flüchtlingszahlen auf der Route über Belarus und Polen nach Deutschland prüft die Bundesregierung weitere Schritte. Bundesinnenminister Seehofer (CSU) werde dazu am Mittwoch im Kabinett „Optionen des Handelns“ vorstellen, so Regierungssprecher Steffen Seibert. Er verwies unter anderem auf eine „verstärkte Schleierfahndung“. » HINTERGRUND



Von Ronald Keiler zu Roland Kaiser: Schlagerstar veröffentlicht Autobiografie

Fast 70 Jahre ist es her, dass Ronald Keiler im damaligen West-Berlin geboren wurde. Als gelernter Kaufmann landete er in einem Autohaus – dort kam es zu der Begegnung, die sein ganzes Leben veränderte. Er nannte sich fortan Roland Kaiser, stieg unter anderem mit „Santa Maria“ zum Schlagerstar auf und legte sich mit Erich Honecker an. Jetzt ist die Autobiografie des Wahl-

Münsteraners erschienen. Und auch wenn er den einen oder anderen Schicksalsschlag verkraften musste, nennt er das Buch über sein Leben „Sonnenseiten“. » BLICK IN DIE WELT

Dieselpreis auf Rekordhoch

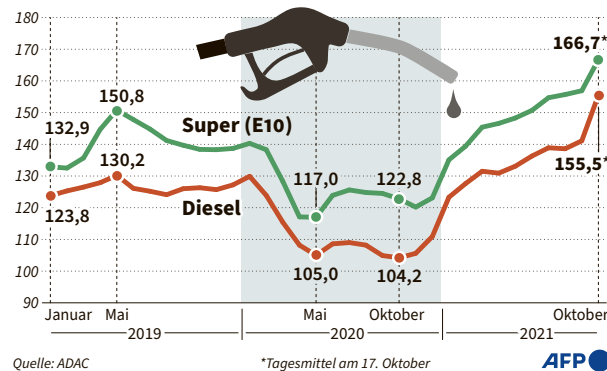
Auch Benzin nähert sich historischem Höchststand

München – Die Fahrt zur Tankstelle wird für Millionen Autofahrer von Woche zu Woche schmerzhafter. Diesel ist in Deutschland inzwischen so teuer wie noch nie. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt des Sonntags lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, wie der ADAC am Montag mitteilte. Damit übertraf er den bisherigen Rekord vom 26. August 2012 minimal. Auch Benzin nähert sich dem Höchststand: Super der Sorte E10 lag am Sonntag bei 1,667 Euro pro Liter. Damit fehlen nur noch 4,2 Cent zum Rekord vom 13. September 2012.

Die Spritpreise steigen seit Monaten. Treiber ist vor allem der Ölpreis. Er zieht mit dem Wiedererstarten der Konjunktur nach dem Corona-Schock an und hat sich binnen Jahresfrist in etwa verdoppelt. Investoren machen sich vor den Wintermonaten Sorgen um ein zu geringes Angebot. Die für Europa wichtige Nordseesorte Brent war am Montag mit Preisen um 86 Dollar je Barrel (159 Liter) zeitweise so teuer wie seit drei Jahren nicht mehr.

Kraftstoffpreise

in Deutschland, monatlicher Durchschnitt in Cent pro Liter



Quelle: ADAC

*Tagesmittel am 17. Oktober

AFP

Beim Diesel wird der Anstieg zudem durch die herbsttypische hohe Nachfrage nach Heizöl verstärkt. Seit Jahresbeginn sorgt der Kohlendioxid-Preis von 25 Euro pro Tonne für einen zusätzlichen Aufschlag von rund 6 bis 8 Cent je Liter inklusive Mehrwertsteuer.

Besonders drastisch ist die Entwicklung, wenn man sie mit dem Vorjahr vergleicht. Damals hatten Öl- und Spritpreise durch die Corona-Krise Tiefstände erreicht, bevor Anfang November 2020 die Trendwende kam.

Der Preisspirale sorgt auch für politische Debatten. Ein

großer Teil des Kraftstoffpreises an der Zapfsäule sind Mineralölsteuer, Mehrwertsteuer und CO₂-Preis: Bei Diesel macht das auf dem aktuellen Preisniveau rund 78 Cent pro Liter aus, bei Superbenzin zwischen 97 und 98 Cent.

Der ADAC hatte am Sonntag mit Blick auf die sich anbahnenden Koalitionsverhandlungen von SPD, Grünen und FDP angemahnt, dass die Bevölkerung bei der Mobilität künftig nicht überfordert werden dürfe. Die aktuelle Bundesregierung sieht kaum Möglichkeiten, die Höhe der Spritpreise zu beeinflussen.

Sparmöglichkeiten

Beim Tanken profitieren können Verbraucher von **Preisschwankungen** innerhalb eines Tages. Das Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung wies indes darauf hin, dass es **zunehmend schwierig** wird, einen günstigen Zeitpunkt zum Tanken zu finden. Noch im Jahr 2015 gab es lediglich einen Preiszyklus pro Tag – die durchschnittlichen Preise sanken von ihrem Höhepunkt am frühen Morgen bis zum frühen Abend, am späteren Abend stiegen sie wieder an. Inzwischen gebe es eine „**stärkere Preisdynamik** im Tagesverlauf“. Dennoch gelte weiter, „dass sich **nach 18 Uhr am günstigsten** tanken lässt“.

Eine Reihe von **Apps** ermöglicht es Autofahrern, die Spritpreise an Tankstellen abzufragen. Außerdem können Autofahrer durch ihre **Fahrweise** Sprit sparen. Der ADAC empfiehlt rechtzeitiges Hochschalten bei einer Drehzahl von circa 2000 Umdrehungen pro Minute und allgemein das Fahren mit **niedriger Drehzahl**.

afp

Mehr freiwillige Feuerwehrleute

Düsseldorf – Die Zahl der freiwilligen Feuerwehrleute in NRW ist im vergangenen Jahr auf mehr als 90 000 gestiegen. Laut Gefahrenabwehrbericht des Innenministeriums ist die Zahl der aktiven Kräfte damit 2020 um 1,7 Prozent gestiegen. Darunter sind knapp 6500 Frauen. Ihr Anteil habe sich im vergangenen Jahr um etwa 3,3 Prozent erhöht, hieß es weiter. Innenminister Herbert Reul (CDU) nannte die Entwicklung in einer Mitteilung „großartig“.

Die Personalstärke bei den Berufsfeuerwehren sank 2020 geringfügig von 10 147 auf 9982 Feuerwehrleute. Gemeinsam mit den freiwilligen Kräften rückten sie zu mehr als 1,8 Millionen Einsätzen aus – in etwa so viele wie im Jahr davor. Den größten Anteil davon bilden die Rettungsdienst-Einsätze (knapp 1,5 Millionen).

inw

Lesen wird beliebter

Berlin – Lesen hat in der Corona-Pandemie an Beliebtheit gewonnen: 84 Prozent aller Menschen im Land schauen laut einer repräsentativen Umfrage des Digitalverbands Bitkom aktuell zumindest hin und wieder in gedruckte Bücher, 34 Prozent nutzen E-Books. 2019 lasen 79 Prozent regelmäßig gedruckte Bücher, 26 Prozent E-Books. Seit Beginn der Pandemie haben vier von zehn Deutschen (41 Prozent) öfter zum Buch gegriffen. 45 Prozent haben ihr Leseverhalten nicht verändert. Zehn Prozent der Befragten gaben an, sie würden seitdem eher oder deutlich weniger lesen.

afp

DIE KURIOSE NACHRICHT Geldregen

Geldscheine im Wert von rund 950 Euro haben Polizisten in Lübeck aufgesammelt. Ein Mitarbeiter der Hansestadt habe am Freitag die lose umherfliegenden Banknoten gemeldet, als er eine gefundene Geldbörse bei der Polizei abgegeben habe, so ein Polizeisprecher. Der Eigentümer konnte die Scheine schon wieder in Empfang nehmen. Er hatte seine Börse vor Fahrtantritt auf dem Dach des Autos abgelegt und dort vergessen.

lno

Spahn für Ende der „Notlage“

Minister plädiert für Auslaufen der Regelungen Ende November

Berlin – Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hat sich für ein Auslaufen der „epidemischen Lage nationaler Tragweite“ ausgesprochen. Wie ein Ministeriumssprecher bestätigte, äußerte sich der CDU-Politiker entsprechend am Montag bei Corona-Beratungen mit den Gesundheitsministern der Länder. Das Robert Koch-Institut stuft „das Risiko für geimpfte Personen als moderat ein“, somit könne angesichts der Impfquote die epidemische Lage am 25. November 2021 als bundesweite Ausnahme-regelung auslaufen und beendet werden, wurde Spahn „Bild“ zufolge von Teilnehmern zitiert. „Damit wird ein seit dem 28. März 2020 und

damit mithin seit fast 19 Monaten bestehender Ausnahmezustand beendet.“

Die Entscheidung liegt allerdings beim Bundestag. Der hatte die „epidemische Lage von nationaler Tragweite“ erstmals im März 2020 zu Beginn der Pandemie festgestellt und danach immer wieder verlängert, zuletzt Ende August für weitere drei Monate. Sie läuft automatisch aus, wenn sie vom Parlament nicht erneut verlängert wird. Die „epidemische Lage“ gibt Bundes- und Landesregierungen Befugnisse, um Verordnungen zu Corona-Maßnahmen oder zur Impfstoffbeschaffung zu erlassen.

Was Spahns Äußerungen konkret bedeuteten, ist noch

offen. Unklar ist, ob mit einem Auslaufen der epidemischen Lage automatisch eine Art „Freedom Day“ mit einem Ende aller Beschränkungen käme. Denn für Corona-Maßnahmen sind die Bundesländer selbst zuständig. Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU) hatte in der „Welt am Sonntag“ gesagt: „Klar ist: Wenn der Bundestag die epidemische Lage nicht mehr verlängert, dann bedeutet dies wohl das Ende aller Sicherheitsauflagen. Denn nur das Feststellen der epidemischen Lage ist Basis und Rechtsgrundlage für die Infektionsschutzverordnungen der Länder. Dann hätten wir Ende November indirekt den Freedom Day.“

dpa



Ein schaumiges Küsschen

Zu Beginn des neuen Semesters haben Hunderte Studierende an der schottischen St. Andrews-Universität – sie ist eine der ältesten Unis der Welt – eine riesige Schaumparty gefeiert. Es ist das erste Mal, dass die jahrelange Tradition seit Beginn der Pandemie wieder aufleben konnte, wie der Sender Sky News berichtete. Der Schaumkampf ist Teil des sogenannten „Raisin Weekends“, das den in Deutschland bekannten Orientierungswochen ähnelt.

FOTO: DPA

Kundenservice
(0800) 8000 105



20042

4 190715 802108

KOMMENTAR

Regierungsbildung

Nahtoderfahrung wirkt bei FDP nach

VON GEORG ANASTASIADIS



In der Ampelkoalition ist es wie in der Ehe: Nach den Flitterwochen fängt der Ärger an. Der Honeymoon, das waren die Sondierungen. Jetzt starten die Koalitions-gespräche, da geht es ums Eingemachte zwischen SPD, Grünen und FDP. Der heftige Streit um den künftigen Finanzminister zeigt: Das rot-grün-gelbe Süßholzgerasple ist erst mal vorbei, und wenig überraschend geraten just die neuen Männerfreunde Lindner und Habeck als erste aneinander.

Vor allem für die Liberalen geht es um alles. Ihr viel beachteter Sondierungserfolg mit der Absage an Steuer-erhöhungen und höhere Schulden wäre schnell als Muster ohne Wert entlarvt, wenn nicht FDP-Chef Lindner als neuer Herr des Geldes die Erfüllung der Abmachungen kontrollieren dürfte, sondern Robert Habeck mit seinem grünen Hang zur Staatswirtschaft und dem tief veran-kerkten Glauben, dass sich das Klima nur mit vielen Steu-ermilliarden retten lasse. Es hätte die FDP fast umge-bracht, dass sich Guido Westerwelle nach seinem Tri-umph im Steuerwahlkampf 2009 nicht das Finanzminis-terium griff, sondern das vermeintlich populärere Au-ßenministerium. Diese Nahtoderfahrung prägt die Libe-ralen bis heute.

Schon klar, Habeck hat ein Problem: Die neue Regierung wird nur drei Machtzentren mit Veto- und Querschnitts-kompetenzen besitzen. Wenn die SPD das Kanzleramt kriegt, die FDP das Finanz- und Habecks Parteifreundin Annalena Baerbock das Klimaministerium, was bleibt dann für ihn als Vizekanzler?

Ungarische Opposition einig

Für Orban wird es schwer

VON ALEXANDER WEBER



Da hat sich einer etwas vorgenommen: Er wolle das „korrupteste System in Ungarns tausendjähriger Ge-schichte zu Fall bringen“, gab Peter Marki-Zay nach sei-nem Sieg im Herausforderer-Rennen gegen Langzeit-Re-gierungschef Viktor Orban als Parole aus. Und der 49-Jährige scheint wie maßgeschneidert, um diese Herku-lesprüfung bei der kommenden Wahl im Frühjahr 2022 auch zu bestehen.

Das nun geschmiedete Oppositions-Bündnis aus Partei-en von links bis konservativ hat alles Trennende zurück-gestellt, um sich hinter dem gemeinsamen Nenner, die Beendigung der Herrschaft Orbans, zu versammeln. Und diese Vielfalt deckt auch der Spitzenkandidat ab. Marki-Zay ist kein hochnäsiger Städter, sondern ein Konservativer vom Land, der die Nöte der kleinen Leute kennt, die nicht vom Orban-System profitieren. Gleichzeitig weist der Werdegang des Katholiken und siebenfachen Vaters ihn als international erfahrenen, weltoffenen Mann aus, der auch für Liberale und eher Linke in den urbanen Mi-lieus wählbar ist. Für Orban wird es schwer, gegen Mar-ki-Zay eine Verteufelungsstrategie zu inszenieren und sozialistische Umsturz-Gefahren zu beschwören. Bleibt die Opposition so geeint und konsequent, könnte es im April für die EU überraschende Neuigkeiten aus Buda-pest geben.

IM BLICKPUNKT

Krach um Spionage

Russland schließt Nato-Vertretung

Moskau/Brüssel – Im Streit um entzogene Akkreditierun-gen für russische Diplomaten stellt Moskau ab Anfang November die Arbeit seiner ständigen Vertretung bei der Nato in Brüssel ein. Das teilte das russische Außen-ministerium am Montag mit. Auch die Arbeit des Nato-Informationsbüros sowie die der Nato-Militärmission in Moskau werden demnach beendet. „Die Nato ist weder an einem gleichberechtigten Dialog noch an einer Zu-sammenarbeit interessiert“, sagte Russlands Außenmi-nister Sergej Lawrow.

Bundesaußenminister Heiko Maas wies die Vorwürfe am Rande eines EU-Treffens in Luxemburg zurück und erinnerte an die seit Monaten auf dem Tisch liegenden Vorschläge zur Einberufung einer neuen Sitzung des Nato-Russland-Rats. Die Entscheidung Moskaus werde die Eiszeit weiter verlängern, sagte der SPD-Politiker. „Das wird das Verhältnis weiter ernsthaft belasten.“

Das westliche Militärbündnis wurde von der Entschei-dung Russlands offensichtlich überrascht. dpa

Polen fordert Prüfung des deutschen Systems der Richternominierung

Warschau – Polen fordert eine Überprüfung des deutschen Systems zur Nominierung von Richtern am Bundesge-richtshof durch den Europäi-schen Gerichtshof (EuGH). Ei-nen entsprechenden Antrag werde er im Kabinett stellen, sagte Justizminister Zbigniew Ziobro am Montag in War-schau. Gegen Deutschland solle ein Verfahren ange-

strengt werden, weil die Poli-tisierung der Richternomi-nierung gegen EU-Verträge verstoße. Ziobro sagte, wenn der EuGH versichere, dass die Beteiligung von Politikern an

der Auswahlprozedur für Richter in Polen die Unab-hängigkeit dieser Richter in-frage stelle, dann stelle Polen nun die Frage, welchen Ein-fluss so eine Beteiligung auf

die Unabhängigkeit künfti-ger Richter am Bundesge-richtshof habe. Polens na-tionalkonservative PiS-Regie-rung baut das Justizwesen seit Jahren um. Kritiker wer-

fen ihr vor, Richter unter Druck zu setzen. Die EU-Kom-mission hat wegen der Refor-men bereits mehrere Ver-tragsverletzungsverfahren er-öffnet. dpa



Nackte Tatsachen

Der Ton wird rauer
Auch die FDP votiert für Ampel-Verhandlungen

VON CARSTEN HOFFMANN, MARTINA HERZOG UND THERESA MÜNCH

Berlin – Falls FDP-Chef Christi-an Lindner sich über 100 Pro-zent Zustimmung aus seiner Partei für Koalitionsgesprä-che mit SPD und Grünen freut, lässt er es sich jeden-falls nicht anmerken. Schnell wird am Montag deutlich: Nach dem politischen Ku-schelkurs in der Erkundungs-phase der letzten drei Wo-chen geht es von nun an um Themen, die zu Machtvertei-lung und Personalien führen. Lindner setzt ein Pokerface auf und sagt ungerührt, er ha-be „die gleichen positiven Vi-bes wie am Freitag“.

An dem festen Willen, eine gemeinsame Regierung zu bilden, lässt er aber keinen Zweifel und betont, das Er-gbnis der Bundestagswahl bedeute keinen Linksruck in Deutschland. „Ich bin sicher, das wissen auch unsere Ge-sprächspartnerinnen und Ge-sprächspartner. Deshalb kann und deshalb muss eine mögliche Ampel-Koalition auch eine Regierung der Mit-te begründen. Dafür ist die FDP der Garant“, so Lindner. Wenn auch die Anliegen der Unionswähler im Blick seien, genieße eine solche Ampel-Koalition den breiten Res-



Christian Lindner steigt in die Koalitionsver-handlungen ein. FOTO: DPA

pekt der Bevölkerung, auch für ambitionierte Reformvor-haben. In den nächsten Ta-gen werden sich nun erneut die Parteimanager, die Gene-ralsekretäre, zusammen-schließen. Es gibt viel vorzu-bereiten, vor allem, wenn es um die thematischen Arbeits-gruppen geht, in denen in den kommenden Wochen um die Details des Koalitions-vertrags gerungen wird. Denn in ihrem Bilanzpapier hatten SPD, Grüne und FDP nur grundsätzliche Linien festgelegt und einige Streit-punkte abgeräumt: kein Tempolimit, keine zusätzli-chen Steuern etwa.

Welche Arbeitsgruppen man für die Koalitionsver-handlungen genau bildet, kann ein Vorzeichen für mögliche spätere Ministerien sein – muss es aber nicht.

Der „Apo-Dealer“

Der FDP-Vorsitzende Christi-an Lindner hat sich dafür aus-gesprochen, **Cannabis**-Pro-dukte wie Haschisch im Falle eine Legalisierung in **Apothe-ken verkaufen** zu lassen. Den Verkauf in **„Coffeeshops“** nach niederländischem Vor-bild **bewertete Lindner skeptisch**. dpa

Auch die Besetzung der Grup-pen mit Fachpolitikern aus den Fraktionen und Ländern will organisiert sein, genauso Tagungsorte und -struktur. Am Donnerstag oder Frei-tag könnte es losgehen mit den Verhandlungen, aller-dings ist das zum Wochenbe-ginn noch nicht klar. Doch schon jetzt spürt man, dass der Ton ein anderer wird. Hier wollen es drei sehr un-terschiedliche Parteien mitei-ander versuchen. Das wurde schon deutlich, da war die Tinte auf dem Sondierungs-papier kaum getrocknet.

Noch am Samstag schlugen führende FDP-Politiker ihren Parteichef Lindner als Bun-desfinanzminister vor. Ein Affront, denn wenn man er-fahrenen Koalitionsverhand-lern glaubt, spart man sich solche Personalfragen eigent-

lich für die Endphase der ge-meinsamen Gespräche auf.

Auch hätten die Ampel-Par-teien erst einmal ganz andere Debatten durchzustehen, be-vor sie einen Koalitionsver-trag unterschreiben können. Im Bilanzpapier konnten sie etwa nicht schlüssig erklä-ren, wie sie Klimaschutz und andere Investitionen ohne Steuererhöhungen oder hohe Schulden bezahlen wollten. SPD Chef Norbert Walter-Borjans sieht die Messe beim Thema Steuern auch noch lange nicht gelesen. „Wir ha-ben gesagt, dass ... keine neu-en Substanzsteuern einge-führt werden“, sagte er RTL und ntv. Das schließe nicht aus, „dass man sich mit de-nen, die man hat (...) mal be-schäftigt, ob sie in Sachen Aufwand der Erhebung und Ertrag (...) richtig im Lot sind.“ Dabei nannte er expli-zit die Erbschaftsteuer. SPD und Grüne wollen eigentlich hohe Einkommen und Ver-mögen stärker belasten, da-mit Geld für diejenigen da ist, die wenig haben. Für die FDP ist Umverteilung eine rote Li-nie. Bei ihrem Kernthema Ki-maschutz wollen die Grünen besonders liefern. Wie der Verkehrsbereich umwelt-freundlicher werden soll, da-zu ist im Sondierungspapier noch wenig zu lesen.

ZUR PERSON



Thomas de Maiziere (67/ CDU), früherer Bundesin-nenminister, wird Präsident des 38. Deutschen Evangeli-schen Kirchentags. Das Christentreffen soll vom 7. bis 11. Juni 2023 in Nürn-berg stattfinden und steht unter dem Bibelwort „Jetzt ist die Zeit“. De Maiziere wurde am 21. Januar 1954 in Bonn geboren. Er ist evangelisch-lutherisch ge-tauft, verheiratet und hat drei erwachsene Kinder. Der neue Kirchentagspräsi-dent plädierte für mehr Kontroversen und eine Öff-nung auf Menschen hin, die sich von den Kirchen abge-wandt hätten. kna

Nato trainiert den Atomkrieg

Brüssel – Streitkräfte aus Deutschland und 13 weite-ren Nato-Staaten haben am Montag ihre jährliche Übung zur Verteidigung des Bündnisgebiets mit Atom-waffen begonnen. Nach An-gaben aus der Bündniszent-rale in Brüssel sind an der Übung mit dem Namen „Steadfast Noon“ Dutzende Flugzeuge beteiligt. Darun-ter seien neben atomwaf-fenfähigen Kampffjets auch konventionelle Jets sowie Überwachungs- und Tank-flugzeuge, hieß es. Schau-platz der Übung ist in die-sem Jahr den offiziellen An-gaben zufolge der Luftraum über dem südlichen Bünd-nisgebiet. Demnach könnte der Einsatz von taktischen US-Atomwaffen vom Typ B61 trainiert werden, die nach offiziell unbestätigten Angaben auf dem Militär-flugplatz Ghedi in Nordita-lien lagern.

Nach Flugdatenauswer-tungen des Nuklearwaffen-experten Hans Kristensen landete in Ghedi am Mon-tag unter anderem ein deut-scher Tornado. Die soge-nannte nukleare Teilhabe der Nato sieht vor, dass in Europa stationierte Atom-waffen der USA im Ernstfall auch von Flugzeugen von Partnerstaaten abgeworfen werden und dann zum Bei-spiel gegnerische Streitkräf-te ausschalten. dpa

Afghanistan: Letzter Jude geht

Istanbul – Der letzte verblie-bene Jude in Afghanistan hat Medienberichten zufol-ge sein Land verlassen und ist nun in der Türkei. Er sei am Sonntag in Istanbul an-gekommen und habe zu-nächst ein Visum für 90 Ta-ge erhalten, berichteten tür-kische Medien. Nach Anga-ben der „Jerusalem Post“ wird er in den nächsten Ta-gen in Israel erwartet. Sabo-lon Simantow hat es als letz-ter Vertreter der jüdischen Gemeinschaft zu Bekannt-heit in Afghanistan ge-bracht. Er lebte alleine in der einzigen Synagoge Ka-buls und wachte über sie. Trotz unruhiger Zeiten woll-te er seinen Posten nie auf-geben. „Ich werde diesen Ort nie verlassen“, hatte er im Jahr 2008 bei einem In-terview in Kabul gesagt. Was ihn nun bewege, aus Afghanistan auszureisen, war zunächst nicht be-kannt. Mitte August hatten die militant-islamistischen Taliban die Macht in Afgha-nistan übernommen. dpa



Colin Powell
ehemaliger US-Außenminister

Washington – Der frühere US-Außenminister Colin Powell ist tot. Der pensionierte Vier-Sterne-General starb im Alter von 84 Jahren an Komplikationen in Folge einer Corona-Infektion, wie seine Familie mitteilte. Er war demnach gegen das Virus geimpft wor-den. „Wir haben einen be-merkenswerten und lieben-den Ehemann, Vater, Großva-ter und einen großartigen Amerikaner verloren“, er-klärte die Familie.

Der liberal gesinnte Repu-blikaner war von 2001 bis 2005 unter Präsident George W. Bush als erster Afroameri-

kaner der Geschichte Außen-minister der USA. Bekannt ist Powell unter anderem für ei-nen umstrittenen Auftritt vor dem Sicherheitsrat der Ver-einten Nationen 2003, wo er zur Begründung für einen Einmarsch der USA im Irak

vermeintliche Belege für Massenvernichtungswaffen präsentierte, die Bagdad gar nicht besaß. Den Auftritt be-zeichnet Powell später selbst als „Schandfleck“ in seinem Lebenslauf.

Powell kam 1937 im New Yorker Stadtteil Harlem als Sohn jamaikanischer Ein-wanderer zur Welt. Er stu-dierte Geologie und startete eine Karriere in der US-Ar-mee, die ihn unter anderem nach Deutschland und zwei Mal nach Vietnam führte. 1989 wurde der hochdeko-rierte General als erster Afro-amerikaner Generalstabschef

der US-Streitkräfte. Für viele wurde er das Gesicht des Golfkriegs 1991.

Unter George W. Bush diente Powell zwar vier Jahre lang als Außenminister. In der nach rechts rückenden republikanischen Partei wur-de er aber zunehmend zu ei-nem Fremdkörper.

2008 sprach er eine Wahl-empfehlung für den demo-kratischen Präsidentschafts-kandidaten Barack Obama aus. 2016 und 2020 stellte er sich ebenfalls hinter die de-mokratischen Kandidaten Hillary Clinton und Joe Bi-den. afp

VULKANAUSBRUCH Die Lage auf La Palma



Spezialkräfte des spanischen Militärs untersuchen den Lavastrom auf La Palma.

FOTO: AFP PHOTO / LUISMI ORTIZ / SPANISH MILITARY UNIT (UME)

Leben auf dem Pulverfass

Seit Wochen liefert der Vulkan auf La Palma schaurig-schöne Bilder. Für die Betroffenen ist der Feuerberg eine Katastrophe. Aber die Naturgewalten faszinieren auch. Und die Menschen geben nicht auf.

VON JAN-UWE RONNEBURGER

La Palma – Mit einer Mischung aus Schrecken und Mitleid sehen Fernsehzuschauer rund um die Welt, wie der Vulkan auf der Kanareninsel La Palma seit vier Wochen Tausende in die Flucht schlägt. Vom sicheren Sofa aus lässt sich wie in Zeitlupe die Zerstörung Hunderter Wohnhäuser durch die bis zu 1200 Grad heiße Lava beobachten. Über dem fauchenden Vulkankegel steht eine dunkle Aschewolke, an den Hängen wälzen sich rotglühende Lavaströme hinab und verbrennen und zermalmen alles auf ihrem Weg zum Meer. Nichts bleibt von der vertrauten Umgebung, dem Zuhause, dem Ort, an dem die Menschen aufgewachsen sind, nur ein schwarze glühende Masse. „Stell dir vor, wie sehr es schmerzt zu sehen, dass der Ort, wo ich mein ganzes Leben verbracht habe, einfach verschwindet“, sagt Enrique González (46) dem staatlichen TV-Sender RTVE in La Laguna, während er Hausrat auf einen Laster lädt.

Angesichts der Bilder und des Leids wird leicht vergessen, dass es die Insel ohne die Vulkantätigkeit gar nicht geben würde. Und auch die anderen nicht, die bekannteren und bei Touristen wegen ih-

res milden Klimas beliebten Kanareninseln Teneriffa, Gran Canaria, Fuerteventura, Lanzarote und Gomera. Sie verdanken ihre Existenz rund 200 Kilometer westlich der Westküste Afrikas einem sogenannten Hotspot tief im Erdinneren, von dem aus punktuell Magma an die Oberfläche drängt. Im Laufe von Millionen Jahren wuchsen die Inseln aus dem Meeresboden empor, und zwar von Ost nach West. Fuerteventura ist etwa 22 Millionen Jahre alt, La Palma im Westen „nur“ circa zwei Millionen.

Bizarre Landschaften

Neben dem ganzjährig milden Klima locken auch die bizarren Landschaften früherer Vulkanausbrüche Hunderttausende Touristen auf die Kanaren. Der wohl bekannteste Vulkan ist der 3715 Meter hohe Teide auf Teneriffa. Die wüstenähnliche Gegend rund um den höchsten Berg Spaniens wirkt wie eine Mondlandschaft. In Santa Cruz de Tenerife sonnen sich die Urlauber auf dem pechschwarzen Sand der Playa Jardín. Und auf Lanzarote ist der Lavatunnel von Janeos del Agua eine ebenso beliebte Touristenattraktion wie der farbige Berg Montaña Colorado. Im Nationalpark Timanfaya fühlt sich der Besucher wie auf einem anderen Planeten.

Und auch der Vulkan auf La Palma lockt schon Reisende an. Von Teneriffa aus werden per Schiff Tagestouren oder auch Besuche mit Übernachtung auf der Vulkaninsel angeboten. Für die Menschen, die bisher meist vom Bana-

Lavastrom nach Vulkanausbruch



dpa•103233 Quelle: OSM-Mitwirkende, Copernicus

nenanbau lebten, könnte das eine neue Einnahmequelle sein. Dass Vulkantourismus

nicht ganz ungefährlich ist, zeigte jedoch das Unglück auf White Island vor der Küste von Neuseeland. Im Dezem-

ber 2019 war dort ein Vulkan plötzlich ausgebrochen, während gerade 47 Ausflügler auf der Insel waren. 22 von ihnen starben, die meisten Überlebenden erlitten schwere Verbrennungen. „Ein Vulkan schläft nie ganz, er kann jederzeit wieder aktiv werden“, sagt die Vulkanologin und Gründerin der Stiftung Volcano Active Foundation in Barcelona, Anne Fornier. Ihr geht es um mehr Sicherheit für Menschen, die in der Nähe von Vulkanen siedeln.

Trotz des heftigen Vulkanausbruchs auf La Palma ist dort bisher noch niemand ernsthaft verletzt worden. Das lag auch an einem Krisenplan der Inselregierung. Ältere und in ihrer Bewegung eingeschränkte Menschen waren vorsorglich schon kurz vor dem Ausbruch, der sich durch Hunderte leichte bis mittlere Beben andeutete, in Sicherheit gebracht worden. Zudem waren die Bewohner gefährdeter Gebiete aufgerufen worden, Fluchtgepäck mit den wichtigsten Unterlagen, Medikamenten und ihrem Handy griffbereit zu haben. Auch die Sammelpunkte im Falle von Evakuierungen waren bekannt. Große Hilfsbereitschaft und Soforthilfen in Millionenhöhe des Staates linderten die größte Not der 7000 seit dem Ausbruch Evakuierten.

Dennoch hätten die Menschen das von dem Vulkan ausgehende Risiko wohl etwas unterschätzt, sagt Fornier. „Der Vulkan liegt in derselben Region der Insel, wo erst vor 50 Jahren der Tenegeña ausgebrochen war. Und davor spie der Vulkan San Juan 1949 fast an derselben Stelle wie heute große Mengen Lava aus“, gibt sie zu be-

denken. „Man muss schon fragen, warum dort im Tal von Aridane so viele Baugenehmigungen erteilt wurden“, sagt die Französin. Man habe wohl gehofft, es werde schon gut gehen.

Ertragreicher Vulkanboden

Auch 1949 ließ die Lava neues Land vor der Küste entstehen. Nachdem der Boden abgekühlt war, wurden die harschen Oberflächen mit Mutterboden aus anderen Inselteilen bedeckt. Dort finden sich heute einige der ertragreichsten Bananenplantagen, die nun zum Teil gerade wieder zerstört werden. „Das ist einer der Gründe, warum Menschen trotz der Risiken in der Nähe von Vulkanen leben“, sagt Fornier. Denn Vulkanasche ist sehr fruchtbar.

Es gebe aber auch andere, weniger praktische Gründe, warum Menschen Regionen mit aktiven Vulkanen nicht verließen, sagt Fornier. Gerade in der Nähe von Vulkanen empfänden die Menschen oft eine besonders enge Bindung an die Erde. „In manchen Kulturen gelten Vulkane als Götter, die reiche Ernten gewähren, aber auch zornig werden mit den Menschen und sie dann durch einen Ausbruch strafen“, erzählt die Expertin von Vulkanen in Afrika oder Südamerika.

Auch die Bewohner von La Palma halten an ihrer Insel fest. „Wenn dieser Vulkan erloschen ist, suche ich mir ein Stück Land und fange von vorne an“, sagte der Agraringenieur Fran Leal der Zeitung „El País“. Genau so sei es in seiner Familie seit Jahrzehnten Tradition.

Haustiere sollen per Drohnen gerettet werden

Auf La Palma sind auch mehrere Haustiere von der Lava eingeschlossen. Einem Bericht des spanischen Onlinemagazins „El Diario“ zufolge sollte am Montag eine Rettungsaktion per Drohnen für vier Podenco-Hunde gestartet werden. Die Tiere wurden zuvor auch schon aus der Luft versorgt. Zwei Unternehmen brachten ihnen mit Hilfe einer Drohne täglich Nahrung und Wasser, hatte die Inselverwaltung vergangenen Woche mitgeteilt.

Die Tiere seien von einer Drohne mit Kamera unter anderem in einem leeren Wasserbassin entdeckt worden, sagte die Beauftragte für Sicherheit und Notfälle, Nieves Rosa Arroyo. Auf dem Landweg seien sie wegen der extrem heißen Lava um sie herum nicht zu erreichen. Auch eine vom spanischen Militär geplante Rettung per Hubschrauber sei wegen der Asche nicht möglich gewesen, schreibt „El Diario“. Mit der Rettung der Hunde sei nun das Unternehmen Aerocamaras, das Kurse für Notfallexperten mit Drohnen anbietet, beauftragt worden. „Es ist nicht einfach, es ist noch nie gemacht worden, es gibt viele Hindernisse, aber wir werden es versuchen“, werden die Experten im Magazin zitiert. Das Unternehmen teilte demnach mit, man werde bei der Aktion drei Drohnen einsetzen: eine Frachtdrohne zur Rettung der Hunde, eine Kameardrohne, die das Gebiet absuchen soll, und eine Drohne mit Wärmebildkamera, die den am wenigsten heißen Weg ermitteln soll.

Für die Rettungsaktion waren auf einer öffentlichen Spendenplattform mehr als 12000 Euro zusammengekommen. Die Drohnenretter gaben „El Diario“ zufolge allerdings an, dass sie die Befreiung der Hunde nicht in Rechnung stellen wollen. Das gespendete Geld soll stattdessen verwendet werden, um Tierarztkosten von Tierheimen zu begleichen. sim



Diese Hunde konnten rechtzeitig gerettet werden. Andere Tiere saßen tagelang zwischen den Lavaströmen fest. FOTO: DPA

ZITAT

„Mein Urgroßvater hat auf dem Vulkan gebaut, mein Großvater hat alles durch den Vulkan verloren, mein Vater hat wieder auf dem Vulkan gebaut, und wir haben wieder alles durch den Vulkan verloren. Warum? Ganz einfach. Wir leben im Paradies und kennen den Preis, der manchmal bezahlt werden muss.“

Fran Leal
Agraringenieur von der Insel La Palma



Alles voller Asche: Einsatzkräfte des spanischen Militärs befreien Dächer in Las Manchas von dem, was der Vulkan ausgespuckt hat (Bild links). Während viele Bewohner von La Palma versuchen zu retten, was geht (Mitte links), betrachten andere fasziniert das Naturschauspiel (Mitte rechts). Die vom Vulkan produzierten Lavaströme ergießen sich an manchen Stellen der Insel bis ins Meer (Bild rechts).

FOTO: AFP PHOTO/LUISMI ORTIZ/SPANISH MILITARY UNIT (UME)/EUROPA PRESS/DPA/AFP PHOTO/HANDOUT/IEO-CSIC (SPANISH INSTITUTE OF OCEANOGRAPHY)

RHEIN WESTFÄLISCH

Kinder haben einen Forscherdrang. Sie suchen Herausforderungen und wollen die Welt entdecken. Das hilft den Kleinen dabei, ihren Horizont zu erweitern und sich so in der Welt zurechtzufinden. Die Kinder kommen auf die aberwitzigsten Ideen, um ihre Welt mit großen Augen zu erkunden. Wie viel Wasser passt in ein Glas, bis es überläuft? Wie weit kann der Stuhl nach hinten kippen, bis er umfällt? – Pädagogen sind sich einig: Die Neugier ist eine der größten Kräfte, die ein Kind antreibt. Das müssen sich wohl auch die Eltern eines fünfjährigen Mädchens aus Düsseldorf einreden, die jetzt die Feuerwehr rufen mussten, weil ihre Tochter mit dem Zeigefinger im Edelstahlgriff einer Bratpfanne stecken geblieben war. Nachdem die Eltern am Montag rund 30 Minuten erfolglos versucht hatten, den Finger mit Kälte und Spülmittel zu befreien, alarmierten sie die Feuerwehr. Die Einsatzkräfte trennten zunächst den Griff von der Bratpfanne ab. Anschließend führten sie einen Faden zwischen dem Finger und dem Loch des Griffes durch. Mit dieser Bindfadenmethode war es möglich, den Griff über den Finger zu schieben und die Fünfjährige aus der misslichen Lage zu befreien. Wie die Feuerwehr Düsseldorf mitteilte, wurde das Mädchen nicht verletzt. Ob es auch genau zugeesehen hat, und die Bindfadenmethode künftig auch selber anwenden kann, wurde nicht übermittelt.



Am Flusseingang zum Fischlift überprüft ein Techniker die Fließgeschwindigkeit (rechts). Am Monitor lässt sich verfolgen, wie viele Fische mithilfe des Aufzugs den Weg nach oben finden. Unter anderem sind in dem Tunnel Fischmaulgrundeln zu finden.

FOTOS: DPA

Wenn Fische Aufzug fahren

Am Essener Baldeneysee führt der Weg zu Laichplätzen über einen Lift

VON HELGE TOBEN

Essen – Im Fischlift am Essener Baldeneysee ist nicht viel los an diesem sonnigen Herbsttag: Kein Rotaugen oder Flussbarsch lässt sich auf den Monitoren der Überwachungskameras blicken. Eine gute Gelegenheit für Projektleiter Markus Kühlmann, im 40 Meter langen und beleuchteten Schwimm-Tunnel durch das Wehr das Wasser abzulassen, hinabzusteigen und nach dem Rechten zu sehen.

Nur zwischen mit Algen bewachsenen Felsbrocken auf dem Boden gibt es noch kleine Pfützen. In einer schwimmt ein Fisch, etwa so lang wie eine Hand. Behutsam nimmt Kühlmann ihn auf und besprengt ihn mit Wasser. Es ist eine Schwarzmaulgrundel. „Die lebt hier drin“, sagt Kühlmann. „Es ist wie ein Plattenbau für Fische. Das finden die gut.“

Viele Fische haben in den vergangenen 15 Monaten den Weg in das Fischliftsystem gefunden – und auch wieder heraus. Hauptzeiten

für die Laichwanderungen sind das Frühjahr und die Monate Oktober bis Dezember. „Da haben teilweise mehrere tausend Fische am Tag die Anlage passiert“, berichtet der 54-jährige Projektleiter für den vom Ruhrverband betriebenen Lift. Videoaufnahmen hätten ganze Schwärme gezeigt, die an den Kameras vorbeigezogen seien. Ab und zu sei auch ein Raubfisch dabei gewesen, etwa ein Hecht oder ein Wels.

Mit Hilfe des Liftsystems können die Fische am Wehr des Baldeneysees neun Meter Höhenunterschied überwinden – auf der Suche nach Brutplätzen, Nahrung oder einem Winterquartier im Oberlauf und in den Nebenflüssen. Der Lift war nötig geworden, um den Vorgaben der europäischen Wasserrahmenrichtlinie nachzukommen. Sie fordert, Fließgewässer für Fische und andere Lebewesen wieder durchgängig zu machen. Die Fische finden den Weg flussaufwärts mit Hilfe eines besonderen Sinnesorgans, das ihnen die Fließrichtung anzeigt, des so-



Projektleiter Markus Kühlmann erklärt im Verbindungstunnel zwischen Fischlift und Ausgang zur Ruhr die Technik des Systems.

genannten Seitenlinienorganen.

Eine Fischtreppe wie sonst an vielen Wehren in der Ruhr kam am Baldeneysee unter anderem aus Platzgründen nicht in Frage. Rund 6,8 Millionen Euro kostete die Anlage. Der Testbetrieb hatte Anfang Juli 2020 begonnen. Damit sich die Fische jederzeit flussauf- und abwärts bewegen können, gibt es in dem System zwei geräumige „Kabinen“, die gegenläufig arbeiten. Im Moment fahren sie al-

le halbe Stunde. Aktuell nutzen die Fische die Anlage vor allem für den Aufstieg.

Kühlmann zieht eine positive Zwischenbilanz: „Die Einstellungsphase ist zu 90 Prozent beendet. Wir wissen jetzt, dass die Anlage gut läuft.“ Es sei davon auszugehen, dass alle über 30 Arten, die in der Ruhr vorkommen, den Fischlift nutzen können.

Dennoch gibt es Klärungsbedarf, beispielsweise dazu, wie gut der Aufzug von den Tieren gefunden wird. Gut 150 Meter breit ist die Ruhr vor dem Wehr, der Eingang zum Fischlift misst aber nur wenige Meter. „Finden alle Arten, die wandern wollen, die Anlage oder bleiben auch welche davor?“, fragt sich der Sachverständige für Fischerei und Gewässerökologie.

Um weitere Erkenntnisse über die Fischwanderungen zu erlangen, ist daher ab dem kommenden Frühjahr für 18 Monate ein genaues Monitoring geplant. Unter anderem bekommen rund 1000 Fische dazu einen Transponder eingepflanzt. Mit Hilfe von besonderen Antennen am

Fischlift und an anderen Stellen in der Ruhr können dann die Bewegungen der vorsichtigen Tiere genauer verfolgt werden. „Durch den Einsatz dieser Technologie können die Wanderbewegungen der Fische im Liftsystem exakt nachvollzogen und bewertet werden“, erklärt Kühlmann. Auch sollen weitere Kameras installiert werden, „um zu sehen, was die Fische in der Anlage machen“.

Läuft alles gut, will der Ruhrverband einen zweiten Fischlift an einem Wehr flussabwärts in Essen-Kettwig bauen. Dann fehlt nur noch ein Aufstieg an der Ruhrschleuse in Duisburg, damit der Fluss trotz insgesamt 17 Wehren komplett durchgängig ist.

Trotz aller technischen Herausforderungen ist dem Fischereimeister seine Zuneigung zu den Tieren deutlich anzumerken. „Das ist schon klasse, wenn du hier stehst und die schwimmen siehst“, sagt er in einem Beobachtungsraum im Inneren der Anlage. „Es ist einfach cool, wenn die Tiere das nutzen.“

Tod vorgetäuscht?

Ex-Fußballprofi steht vor Gericht

Essen– Zu Beginn seiner Fußball-Karriere wird der heute 35-Jährige von solchen Momenten geträumt haben: Er betritt einen Raum, zahlreiche Kamera-Objektive sind auf ihn gerichtet, Reporter hängen an seinen Lippen. Am Montag hat der ehemalige Profi-Fußballer aus Marl genau das erlebt. Die Szene ereignete sich im Sitzungssaal 347 des Essener Landgerichts. Der Mann kam als Angeklagter und mutmaßlicher Millionenbetrüger.

Die Staatsanwaltschaft ist davon überzeugt, dass der Kongolese Anfang 2016 seinen Tod vorgetäuscht hat, um die Lebensversicherung zur Auszahlung von 1,2 Millionen Euro zu bewegen. Das Geld wurde damals durch das Versicherungsunternehmen an die Ehefrau des Mannes ausgezahlt. Die 41-jährige muss sich deshalb ebenfalls wegen Betrugs vor dem Landgericht verantworten.

Laut Anklage schlossen die Eheleute die Lebensversicherung im Jahr 2015 ab. Im Januar 2016 reiste der heute 35-Jährige dann in seine Heimat nach Kinshasa. Und wenig

später erreichte Freunde, Arbeitskollegen und frühere Mitspieler in Deutschland die traurige Nachricht: Der Angeklagte sei bei einem Verkehrsunfall verstorben.

Umso größer war die Überraschung, als der Ex-Fußballer im März 2018 plötzlich wieder auftauchte. Der Botenschaft in Kinshasa erzählte er, er sei entführt und lange Zeit von Unbekannten festgehalten worden. Mit der Tatsache, dass seine Frau inzwischen die Versicherungssumme kassiert hatte, wollte und will er nichts zu tun haben. Vor Gericht will sich der Angeklagte nun gar nicht mehr äußern. Nicht zu den Umständen seines Verschwindens, nicht zu dem Verhältnis zu seiner Frau und nicht dazu, ob auch er von dem Geld aus der Lebensversicherung profitiert hat.

Auch die mitangeklagte Ehefrau hielt sich mit Aussagen am ersten Verhandlungstag zurück. Die 41-jährige ließ ihren Verteidiger erklären, dass sie sich selbst nichts vorzuwerfen habe. Mit einem Urteil wird nicht vor Mitte November gerechnet.

Arzt aus Oelde wehrt sich gegen Urteil

Bielefeld – Ein Arzt aus Oelde geht juristisch gegen ein Urteil des Landgerichts Bielefeld vor. Der Mediziner eines Krankenhauses in Gütersloh war Ende September zu elf Jahren Haft und einem lebenslangen Berufsverbot in Kliniken verurteilt worden. Nach Angaben eines Gerichtssprechers hat der 43-Jährige Revision eingelegt. Damit überprüft jetzt der Bundesgerichtshof in Karlsruhe die Entscheidung des Landgerichts auf Rechtsfehler. Das Landgericht sah es als erwiesen an, dass er zwischen September und Dezember 2020 drei Patientinnen vergewaltigt und deren Hilflosigkeit direkt nach Operationen ausgenutzt hatte.

lnw

Aktenzeichen

2 Kls 6/21

Auf und davon mit Tempo 250

Dortmund – Mit rund 250 Kilometern in der Stunde ist ein Motorradfahrer am Sonntag vor der Polizei geflohen. Wie die Polizei Dortmund mitteilte, fuhr der 24-Jährige bereits zu schnell über die A45 in Richtung Oberhausen. Er ignorierte die Anhaltezeichen der Autobahnpolizei und brauste weiter in Richtung Hannover. Dabei wechselte der Honda-Fahrer immer wieder waghalsig die Spuren und nutzte zum Überholen die Seitenstreifen. Schließlich konnten die Beamten ihn bremsen. Auf einem Pendlerparkplatz bei Kamen stellten sie seinen Führerschein sicher und ließen das Motorrad abschleppen.

In der Traktor-Klemme

Mettmann – Ein 29-jähriger Mann ist zwischen zwei Traktoren eingeklemmt und dabei schwer verletzt worden. Wie die Polizei Mettmann mitteilte, war sein Traktor in Velbert steckengeblieben. Ein weiterer Traktorfahrer schleppte den liegengelassenen Traktor ein Stück weiter. Als der 66-Jährige nach der Hilfe wieder in seinen Traktor steigen wollte, blieb er an einem Hebel hängen und setzte unfreiwillig seinen Traktor in Bewegung. Der 29-Jährige befand sich zu diesem Zeitpunkt zwischen beiden Fahrzeugen und wurde eingeklemmt.

LEUTE, LEUTE



Tim Nießner (19), Bestseller-Autor aus Haan („Die geheimen Tricks der 1.0er-Schüler“, „Der Zeugnissetter“), will nach dem Ende seiner eigenen Schulzeit eine Schule in Afrika bauen. Dazu startet der „Zeugnissetter“ in dieser Woche gemeinsam mit Influencern eine Spendenkampagne. „Es werden mindestens 60.000 Euro für den Schulbau benötigt“, sagt Nießner. Nießner hat dazu den Verein „LetsBuildASchool“ gegründet und sich mit der Christian-Liebig-Stiftung zusammen getan, die im afrikanischen Malawi bereits 25 Schulen gebaut hat.

lnw

Falscher Bankmitarbeiter

Pulheim – Ein falscher Bankmitarbeiter hat einen 74-jährigen in Pulheim dazu gebracht, ihm die Zugangsdaten für sein Konto zu verraten. Der Betrüger rief den Mann am Samstagmittag an und gab sich als Bankmitarbeiter im Homeoffice aus. Während des Telefonats habe er sein Opfer aufgefordert, den PIN für das Konto preiszugeben, teilte die Polizei mit. Der Mann kam der Forderung nach und bemerkte erst dann den Betrug: Über die Online-Banking-Plattform konnte er zusehen, wie der Betrüger während des Telefonats Geldbeträge von dem Konto abbuchte. Nach dem Telefonat ließ der 74-Jährige sein Konto sperren.

lnw

Buttersäure im Luxusauto

Hagen – Unbekannte haben auf dem Parkplatz einer Kleingartenanlage in Hagen ein Luxusauto aufgebrochen und offenbar Buttersäure hineingekippt. Wie die Polizei zu der Tat vom Wochenende am Montag meldete, ist der Sachschaden immens: Er werde auf rund 10.000 Euro geschätzt. Das Motiv ist unklar.

lnw

QUOTEN

Lotto	
Klasse 1:	unbesetzt
Jackpot:	5 195 264,80 Euro
Klasse 2:	unbesetzt
Jackpot:	2 495 024,90 Euro
Klasse 3:	22 177,90 Euro
Klasse 4:	6 381,60 Euro
Klasse 5:	240,00 Euro
Klasse 6:	64,10 Euro
Klasse 7:	23,00 Euro
Klasse 8:	12,50 Euro
Klasse 9:	6,00 Euro
(alle Angaben ohne Gewähr)	

Bürgermeister will Viktor Orban herausfordern

VON GREGOR MEYER

Budapest – Die Opposition in Ungarn hat nach einer mehrwöchigen Vorwahl ihren Spitzenkandidaten für die Parlamentswahl im April 2022 gekürt. Die Stichwahl, die am Wochenende zu Ende ging, gewann überraschend deutlich der parteilose Konservative Peter Marki-Zay mit 57 Prozent gegen die Sozialdemokratin Klara Dobrev mit 43 Prozent der Stimmen, wie die Vorwahl-Kommission in der Nacht zum Montag auf ihrer Facebook-Seite mitteilte. Marki-Zay, der als krasser Außenseiter in die Vorwahl gegangen war, ist damit der von sechs Oppositionsparteien unterstützte Herausforderer des rechtsnationalen Ministerpräsidenten Viktor Orban.

Eine derartige Vorwahl gab es in Ungarn zum ersten Mal. Die sechs Parteien, deren Spektrum von links-grün bis rechtskonservativ reicht, waren zuvor heillos zerstritten. Die Beteiligung an der Vorwahl, die im Vormonat begonnen hatte, übertraf alle Erwartungen.

630 000 Bürger stimmten in der ersten Runde ab, 660 000 in der zweiten.

„Dies ist die Revolution der kleinen Leute“, erklärte Marki-Zay am späten Sonntagabend. Der Opposition könne es nur gemeinsam gelingen, „die korrupteste Regierung der letzten 1000 Jahre“ abzuwählen. Dobrev bekräftigte ihre Unterstützung für den siegreichen Rivalen. „Von jetzt an beschäftigen wir uns alle nur noch damit, das Orban-System abzuräumen“, sagte sie.



Peter Marki-Zay
Bürgermeister

Marki-Zays Stärke: Als Konservativer aus dem ungarischen Tiefland, bekennender Katholik und Vater von sieben Kindern kann er Wähler auf dem Land ansprechen, die konservativ eingestellt sind, aber von Orbans Herrschaft möglicherweise nicht mehr so überzeugt sind. Zugleich vergrault er die urbanen, eher linken Wähler der Großstädte nicht, weil sich sein Konservativismus mit Weltoffenheit, Toleranz und Kompromissfähigkeit verbindet.

Marki-Zay studierte Wirtschaft, Elektrotechnik und Geschichte. Von 2004 bis 2009 lebte er mit seiner Familie in Kanada und den USA. In die Politik stieg er erst 2018 ein. Damals gewann er – gleichfalls überraschend – die Bürgermeisterwahl in Hodmezővásárhely. Der Ort galt bis dahin als uneinnehmbare Hochburg der Orban-Partei Fidesz. Im Jahr darauf wiederholte er den Wahlsieg.

Die Wahlsiege in seiner südostungarischen Heimatgemeinde waren aber auch nur möglich, weil sich alle Oppositionsparteien um ihn geschart hatten. Insofern gelten die damaligen Kampagnen als die Blaupause für die derzeitige Oppositionsallianz. Die Idee der Vorwahl war wiederum von Politologen und Thinktanks entwickelt worden.

Orban regiert seit 2010 in ununterbrochener Folge. Kritiker werfen ihm einen autoritären Führungsstil und massive Korruption vor. Staatliche Institutionen hat er mit loyalen Parteisoldaten vollgepackt.



Ein syrischer Asylsuchender steht in der Erstaufnahmeeinrichtung Eisenhüttenstadt. In Brandenburg und Sachsen füllen sich die Aufnahmeeinrichtungen mit Menschen, die aus Irak, Syrien oder Afghanistan über Belarus, Polen und das Baltikum nach Deutschland kommen.

FOTOS: DPA

Lukaschenkos Flüchtlinge

Kurz vor dem Ende ihrer Amtszeit holt die Asylpolitik Merkel noch einmal ein

VON ANNE-BEATRICE CLASMANN

Berlin – Im Wahlkampf haben CDU und CSU das Thema bewusst links liegengelassen. Auch bei SPD, Grünen und FDP standen Asyl und Migration zuletzt nicht im Fokus. Das ändert sich gerade. Denn die seit August stetig wachsende Zahl von Asylbewerbern, die über Polen nach Deutschland kommen, zwingt zum Handeln. Auch wenn in Berlin zur Zeit eine Bundesregierung die Geschäfte führt, die jetzt – nach der Bundestagswahl – keine politischen Weichenstellungen mehr vornehmen soll.

Der SPD-Innenpolitiker Uli Grösch sieht die Verantwortung dennoch bei der Regierung, vor allem bei Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU). „Das ist eine Frage, bei der exekutives Handeln gefragt ist, im Bundesinnenministerium. Außerdem haben wir eine handlungsfähige Bundespolizei“, sagt der Bundestagsabgeordnete. Von stationären Kontrollen an der Grenze zu Polen hält er nichts.

Von den irregulär eingereisten Menschen, die im Osten Deutschlands jetzt täglich aufgegriffen werden, ist zuvor kaum jemand in Polen registriert worden. Anders als während der Flüchtlingskrise

in den Jahren 2015 und 2016 haben die Asylbewerber oft einen Pass dabei – mit einem Einreisestempel aus Belarus.

Denn bei der Einreise in die Europäische Union hat ihnen der belarussische Machthaber Alexander Lukaschenko geholfen. Er setzt Migranten und Flüchtlinge als Druckmittel gegen die Europäische Union ein, weil westliche Länder Sanktionen gegen sein Regime verhängt haben – wegen der umstrittenen Präsidentschaftswahl vom August 2020 und des harten Vorgehens gegen die Opposition.

Jeden Tag landeten in Minsk und auf Provinzflughäfen in Belarus etwa 500 Menschen aus Armutsregionen und Krisengebieten, berichtet ein Regierungsbeamter. Mit dem Irak habe Deutschland nun eine Vereinbarung treffen können, um Direktflüge der staatlichen Fluggesellschaft nach Belarus zu stoppen, teilte die Bundesregierung mit. Routen über mehrere andere Staaten sind aber noch offen. Zudem besteht in Berlin die Befürchtung, Lukaschenko könne künftig auch für Abflüge ab Pakistan die Einreise nach Belarus ohne Visum anbieten.

Einmal in Belarus angekommen, werden die vor allem aus Afghanistan, Pakis-



Was bringen Kontrollen an der deutsch-polnischen Grenze? Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) hat seine Fachleute aufgefordert, Vorschläge zu erarbeiten, wie man die Situation in den Griff bekommen könnte.

tan, dem Irak, Syrien oder dem Iran stammenden Menschen in der Regel mit staatlicher Unterstützung zur polnischen Grenze gebracht. Ein nicht unerheblicher Teil von ihnen hat, aufgrund der Situation im Herkunftsland, gute Chancen, einen Schutzstatus zu erhalten.

„Wenn der europäische Außengrenzschutz versagt, müssen wir unsere nationalen Grenzen schützen“, sagt Thorsten Frei (CDU), Fraktionsvize der Union. Stationäre Kontrollen an der deutsch-polnischen Grenze seien allerdings erst dann angebracht, wenn alle anderen

Mittel erschöpft seien. Außerdem gibt er zu bedenken: „Grenzkontrollen allein werden auch nicht reichen, sondern es bedarf dann einer Vereinbarung mit Polen, damit aufgegriffene Migranten umgehend nach Polen zurückerstellt werden können.“

Dort sind sie offensichtlich alles andere als willkommen. Das polnische Parlament hat vergangene Woche eine Änderung des Ausländerrechts beschlossen, die es dem örtlichen Grenzschutzkommandanten ermöglicht, illegal eingereiste Menschen des Landes zu verweisen. Das UN-

Flüchtlingshilfswerk UNHCR zeigte sich zutiefst besorgt darüber, dass das Grundrecht auf Asyl untergraben werde. Die Gesetzesnovelle, die noch von Präsident Andrzej Duda unterzeichnet werden muss, widerspreche der UN-Flüchtlingskonvention. Wie polnische Grenzschützer an der Grenze zu Belarus agieren, erfährt man meist nur über Umwege. Entlang der Grenze zu Belarus hat Polen den Ausnahmezustand verhängt. Journalisten und unabhängige Beobachter dürfen nicht in die Sperrzone. Selbst Unterstützung durch die europäische Grenzschutzagentur Frontex will Polen nicht.

Einige deutsche Beamte hatten im September noch gehofft, dass es bei niedrigeren Temperaturen bald weniger irreguläre Einreisen aus Belarus geben würde. Doch dieses Kalkül geht nicht auf. Immer noch treffen Polizisten in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen nahe der Grenze täglich auf bis zu 200 neue Schutzsuchende. Sie stehen an Bushaltestellen, gehen oft von selbst auf die Polizei zu.

Seehofer hat seine Fachleute und Behördenleiter vergangene Woche aufgefordert, Vorschläge zu erarbeiten, wie man die Situation in den Griff bekommen könnte.

Ärzte raten Schwangeren zur Grippe-Impfung

Berlin – Für Schwangere ist eine Impfung gegen Grippe in diesem Herbst laut Experten besonders wichtig. Nach der quasi ausgefallenen Welle in der vergangenen Saison sei in diesem Jahr wieder mit mehr Erkrankten zu rechnen, sagte Cornelia Hösemann aus dem Vorstand des Berufsverbands der Frauenärzte. „Denn das Immunsystem muss erst wieder trainiert werden. Außerdem fällt bei 2- oder 3G-Regelungen die Pflicht zum Tragen der Maske weg, sodass Infektionen, die über Tröpfchen verbreitet werden, generell wieder mehr vorkommen werden.“ Schwangere könnten sich durchaus überlegen, ob sie zum eigenen Schutz unabhängig von geltenden Vorgaben einen Mund-Nase-Schutz tragen möchten.

Schwangere sind laut der Medizinerin, die auch Mitglied in der Sächsischen Impfkommision (Siko) ist, besonders gefährdet, wenn sie sich mit bestimmten Krankheitserregern anstecken: „Eine echte Influenza in der Schwangerschaft kann lebensbedrohlich sein.“

Der Berufsverband spricht auch von möglichen stärkeren Fieberattacken und heftigeren Lungenentzündungen durch das Grippe-Virus sowie von Einweisungen ins Krankenhaus und auf die Intensivstation. Bei schweren fieberhaften Infektionen steige generell die Gefahr für frühzeitige Wehen und eine Frühgeburt, hieß es.



Für Schwangere ist eine Impfung gegen Grippe in diesem Herbst laut Experten besonders wichtig.

FOTO: DPA

In ihrer Praxis in Großpöna bei Leipzig werde seit Ende September gegen Grippe geimpft, berichtet Hösemann. Teils bekämen Schwangere gleichzeitig auch den Pils gegen Covid-19, wenn sie diesen nicht schon früher erhalten hatten. Die Ständige Impfkommision (Stiko) empfiehlt die Corona-Immunisierung mit mRNA-Vakzinen für noch ungeimpfte Schwangere seit Mitte September, während sich die Sächsische Impfkommision bereits im Mai für diesen Schritt ausgesprochen hatte.

Daraufhin seien impfwillige Frauen auch aus anderen Bundesländern in ihre Praxis gefahren, sagte Hösemann. Inzwischen erhalte sie Baby-Fotos und Dankesbriefe dieser Frauen. In manch anderen Ländern wie Israel und den USA konnten sich Schwangere noch früher immunisieren lassen – während sich viele Ärzte in Deutschland ohne Stiko-Empfehlung dagegen sträubten.

dpa

„Sea-Watch 3“ rettet über 400 Menschen

Aktivisten wurden auch Zeugen von zwei sogenannten Pullbacks durch die libysche Küstenwache

Frankfurt – Das Rettungsschiff „Sea-Watch 3“ hat vor der libyschen Küste 412 Migranten aus Seenot gerettet. Die Menschen seien bei sieben Rettungseinsätzen an Bord genommen worden, teilte die Organisation Sea-Watch mit. Zunächst waren am Sonntag bei zwei Einsätzen 120 Menschen in Sicherheit gebracht worden. Am frühen Montag-

morgen seien 202 Personen von drei Booten gerettet worden, schrieb die deutsche Organisation Sea-Watch. Am Nachmittag wurden weitere Menschen aus einem überladenen Schlauchboot und einem Holzboot in Seenot gerettet und an Bord der „Sea-Watch 3“ gebracht. Beim Einsatz des Flugzeuges „Seabird“ sei die Crew zudem Zeugin

von zwei sogenannten Pullbacks durch die umstrittene libysche Küstenwache geworden. Dabei werden Menschen zur Rückkehr an Land gedrängt.

Das Mittelmeer gehört zu den gefährlichsten Fluchtrouten weltweit. Es gibt dort keine staatlich organisierte Seenotrettung für Migranten aus Afrika, die auf der gefähr-

lichen Überfahrt nach Europa häufig in Seenot geraten. Einzig private Organisationen halten mit verschiedenen Schiffen Ausschau nach gefährdeten Menschen.

Bislang sind in diesem Jahr laut der Internationalen Organisation für Migration (IOM) mindestens 1361 Menschen ums Leben gekommen.

epd



Immer mehr Flüchtlinge wagen die gefährliche Überfahrt übers Mittelmeer nach Europa.

FOTO: DPA

Ex-Chef der Entsorgungskommission: Endlager erst 2080

Augsburg – Hoch radioaktive Abfälle aus den deutschen Atomkraftwerken werden wegen eines fehlenden Endlagers voraussichtlich noch

weit über ein halbes Jahrhundert an den AKW-Standorten verbleiben müssen. Davon geht der Ingenieur und Nuklearexperte Michael Sailer

aus, der bis 2019 die Entsorgungskommission des Bundes leitete.

Damit würde dann auch die genehmigte Betriebsdau-

er der 16 Zwischenlager in Deutschland weit überschritten werden. Sailer geht davon aus, dass die Einlagerung der Nuklearabfälle in das geplan-

te Endlager erst um das Jahr 2080 abgeschlossen werden kann.

Nach dem Aus für das ehe-

niedersächsischen Gorleben hat sich der Bund per Gesetz zur Auswahl eines neuen Standortes bis 2031 verpflichtet.

dpa

Erste Röhre von Nord Stream 2 mit Gas befüllt

Lubmin – Der erste Strang der umstrittenen Ostseepipeline Nord Stream 2 ist nach Angaben der Betreiber betriebsbereit. Die Befüllung mit Gas sei abgeschlossen, teilte die Nord Stream 2 AG am Montag mit. Die erste Röhre sei mit etwa 177 Millionen Kubikmeter sogenanntem technischem Gas befüllt worden. Damit seien die Voraussetzungen geschaffen, „um den Gastransport zu einem späteren Zeitpunkt zu starten“. Ein Datum nannte die Nord Stream 2 AG zunächst nicht.

Für den zweiten Strang laufen den Angaben zufolge die technischen Vorbereitungen. Hier fehlen noch Genehmigungen.

Durch die 1230 Kilometer lange Pipeline von Russland nach Mecklenburg-Vorpommern, die zwei Stränge hat, sollen jährlich 55 Milliarden Kubikmeter Gas geliefert werden. Damit können nach Angaben der Betreibergesellschaft 26 Millionen Haushalte versorgt werden.

Russland macht Druck, dass Nord Stream 2 schnell in Betrieb geht und verweist dabei auf die hohen Preise für Erdgas. Russlands Präsident Wladimir Putin meinte in der vergangenen Woche in Moskau, die Lieferungen über diesen Weg würden zu einer Entspannung auf dem aufgeheizten Gasmarkt führen.

dpa



FOTO: DPA

Neues von Apple

Apple hat am Montagabend eine Reihe neuer Produkte gezeigt. So präsentierte der Konzern die dritte Generation der Drahtlos-Kopfhörer AirPods, die äußerlich stark an die AirPods Pro erinnern – die Unterdrückung von Umgebungsgeräuschen bleibt allerdings den Pro-Modellen vorbehalten.

Apple-Chef Tim Cook präsentierte auf dem Online-Event auch zwei komplett neu gestaltete MacBooks, in denen die Hochleistungssysteme M1 Pro und M1 Max zum Einsatz kommen sollen. Die MacBook Pro gibt es in 14 Zoll und 16 Zoll Bildschirmgröße. Die Tastatur verfügt nicht mehr über das berührungssensitive Bedienelement Touchbar, sondern über herkömmliche Funktionstasten. Die MacBooks haben wieder mehr Anschlüsse für Peripheriegeräten und Speicherkarten. Wer Apple-Music künftig nur über „Siri“ steuern will, kann auf ein günstigeres Abo zurückgreifen.

Der Urvater des Brühwürfels

175 Jahre Julius Maggi: Der Pionier, der das Würzen revolutionierte

VON CHRISTIANE OELRICH

Deka zieht sich bei Riester zurück

Berlin – Die Sparkassen-Fondstochter Deka Investment zieht sich weiter aus dem Vertrieb von staatlich geförderten Riester-Produkten zur Altersvorsorge zurück. Der Riester-Fondssparplan Deka-Bonusrente soll künftig nicht mehr vertrieblisch unterstützt werden, wie ein Deka-Sprecher am Montag mitteilte. Der Riester-Fondssparplan Classic wird bereits seit August 2017 nicht mehr unterstützt. Deka will sein Riester-Angebot zwar nicht komplett einstellen, macht es aber deutlich unattraktiver für den Vertrieb. So werde das Angebot künftig nicht länger beworben.

afp

VERBRAUCHER-TIPP

Richtig desinfizieren

Berlin – Als Helfer gegen Coronaviren wird seit Beginn der Pandemie immer wieder die Desinfektion der Hände angepriesen. Vor dem Beginn der Grippezeit tritt jetzt das Desinfizieren von Händen und Gegenständen wieder stark in den Fokus. Kann man praktischerweise ein Mittel für alles nutzen – also Hände und Flächen mit derselben Flüssigkeit behandeln? Die Stiftung Warentest rät davon ab.

Denn zur Desinfektion von Gegenständen kommen auch Inhaltsstoffe infrage, die die Haut stärker strapazieren, erklärt die Stiftung in ihrer Zeitschrift „test“ (Ausgabe 11/2021). Desinfektionsmittel für die Hände wiederum könnten empfindliche Oberflächen von Gegenständen wie Handydisplays oder Autolenkrädern beschädigen oder verfärben.

In einem Haushalt, in dem alle Bewohner gesund sind, sei der Einsatz von Flächen-desinfektionsmitteln ohnehin überflüssig, so die Tester. Dort reiche es aus, mit gewöhnlichen Haushaltsreinigern zu putzen.

tmm

Vevey – Spüli, Uhu, Maggi: manche Produkte haben sich seit ihrer Einführung so erfolgreich verbreitet, das die Markennamen die ganze Gattung bezeichnen: Spüli für Geschirrspülmittel, Uhu für Kleber und Maggi für Würze. Ganz nach dem Gusto des Erfinders Julius Maggi.

„Hausfrauen, es ist nie zu spät, um zu verbessern!“ Ein paar magische Tropfen könnten jede fade Suppe oder Soße retten – so warb Maggi in den 30er Jahren für seine Flüssigwürze. Bis heute gehört sie in unzähligen deutschen Küchen zur Grundaustattung wie Salz und Pfeffer, um Suppen, Soßen, Aufläufe und Eintöpfe zu würzen. Namensgeber ist der Erfinder, der Schweizer Julius Maggi, der vor 175 Jahren geboren wurde.

Maggi ist auch der Urvater des Brühwürfels und einer der Pioniere der industriellen Lebensmittelproduktion. „Er war ein umtriebiger Unternehmer“, sagt Albert Pfiffner, Archivchef des Schweizer Nahrungsmittelriesen Nestlé, zu dem Maggi seit 1947 gehört.

Ein Ma, zwei gg, ein i: für Deutsche ist die Sache mit

der Aussprache klar: Maggi eben. Aber der Namensgeber sprach sich anders aus. Julius Maggi war der Sohn eines italienischen Einwanderers. Sein Name wird deshalb „Madschi“ ausgesprochen, wie der Lago Maggiore. In vielen Ländern wird die Firma bis heute auch „Madschi“ ausgesprochen.

Julius Maggi wurde 1846 in Frauenfeld unweit des Bodensees geboren. Sein Vater brachte es mit einer Mühle zu einigem Wohlstand. Als der Sohn das Unternehmen mit 23 Jahren übernahm, kam im Zuge der Industrialisierung aber immer mehr günstiges Getreide aus dem Ausland. Maggi ersann neue Produkte. Inspiriert von einem Arzt wollte er nahrhafte und preiswerte Nahrung für Arbeiter machen und begann mit Mehlen aus eiweißhaltigen Hülsenfrüchten, Leguminosen.

Maggi war so begeistert, dass er eine Tochter Leguminosa nennen wollte, was seine Frau gerade noch verhindern konnte. Zum Glück: „Die Leguminosen waren ein Flopp“, sagt Pfiffner. Unbeirrt machte Maggi aber weiter. Er brachte die etwas erfolgreichen Suppenmehle aus Erbsen und Bohnen auf den



Julius Maggi, als junger Mann (ca. 1880).

FOTO: /ARCHIVES HISTORIQUES NESTLÉ, VEVEY/DPA

Markt. Das schweizerische Nationalmuseum spricht von Maggis stürmischer Energie und Experimentiersucht.

Den unternehmerischen Durchbruch schaffte Maggi aber 1886 mit der Flüssigwürze, einer Weltneuheit. Schon ein Jahr später begann die Abfüllung in einem Werk im deutschen Singen unweit des Bodensees, wo bis heute Maggi-Würze hergestellt wird. 240 000 Flaschen sind es täglich, die in 21 Länder exportiert werden. Weitere Werke gibt es heute in China, Polen, Kamerun, Elfenbeinküste und Mexiko.

Statistisch verbraucht jeder deutsche Haushalt gut einen

halben Liter Maggi-Würze im Jahr, geht aus einer Verbrauchererhebung hervor. Das Saarland ist nach Angaben von Nestlé Maggi-Hochburg, mit 812 Millilitern Verbrauch pro Haushalt im Jahr. Ein Kringel Fleischwurst mit vier Flaschen Maggi statt Kerzen darauf ist als „saarländischer Adventskranz“ bekannt. Und Maggi-Eis wurde dort auch erfunden.

Zurück zu Julius Maggi: Er brachte nach der erfolgreichen Flüssigwürze weitere Produkte heraus, und 1908 den legendären Brühwürfel, als schnelle Basis für Mahlzeiten aller Art. Auch im Marketing war Maggi Pionier. Als ei-

ner der ersten Unternehmer richtete er eine Werbeabteilung ein. Der später berühmte Dichter Frank Wedekind textete einst für Maggi: „Wie dem Leben Poesie/Fehle Maggi's Suppen-Nahrung/Maggi's Speise-Würze nie!“

Der Maggi-Brühwürfel hat den Maler Picasso inspiriert: Er verewigte ihn 1912 in seinem Werk „Paysage aux affiches“. Joseph Beuys verwendete die Maggi-Flasche 1972 für sein Objekt „Ich kenne kein Weekend“. Die Flasche mit dem gelb-roten Etikett hat Maggi selbst entworfen. An dem Design hat sich in gut 130 Jahren wenig geändert.

Auch am Rezept nicht, das heute je nach Absatzmarkt ein bisschen angepasst wird. Grundbestandteile sind pflanzliches Eiweiß, Wasser, Salz und Zucker, dazu kommen Aromen und Hefeextrakte. Viele Menschen fühlen sich an das Würzkraut Liebstöckel erinnert, das kürzlicherweise heute auch Maggi-Kraut heißt. Es gehört aber nicht zu den Zutaten.

Die genaue Zusammensetzung und Herstellung sind Betriebsgeheimnis. Schon Maggi hütete das Rezept aus Angst vor Industriespionage in einem Tresor. Nestlé hat ein Originaldokument dazu in Maggis Handschrift. Um Abwerbungen seiner Mitarbeiter und damit womöglich die Preisgabe seiner Verfahren zu verhindern, umsorgte Maggi die Mitarbeiter: Er richtete zum Beispiel eine betriebsinterne Kranken- und Vorsorgekasse ein und baute Arbeitersiedlungen.

Maggi starb 1912 mit 66 Jahren. Er hatte vier Töchter und einen Sohn. Ob noch direkte Nachfahren von Julius Maggi leben, weiß Nestlé nicht.

Metaversum – das zweite Ich im Internet

Paris – Mit der Schöpfung eines „Metaversums“ will der stark unter Druck geratene US-Internetriesen Facebook aus der Defensive kommen – und für den Aufbau der kollektiv nutzbaren virtuellen Welt tausende Jobs in Europa schaffen. Wie der Konzern ankündigte, sollen in den kommenden fünf Jahren 10 000 „hoch qualifizierte“ Arbeitsplätze in der Europäischen Union entstehen, um die virtuelle Welt „Metaverse“ aufzubauen.

Dieses „Metaverse“ könne dabei helfen, „neue kreative, soziale und wirtschaftliche Möglichkeiten“ zu erschließen, erklärte Facebook am Montag. „Und die Europäer werden es von Beginn an mitgestalten.“

Der Begriff „Metaversum“, ein zusammengesetztes Wort aus Universum und der Vorsilbe Meta, die hierbei für eine andere Ebene steht, wurde 1992 vom Science-Fiction-Autor Neal Stephenson geprägt. In seinem Buch „Snow Crash“, das im Silicon Valley teils Kultstatus genießt, können die Protagonisten dank virtueller Realität in einer digitalen Welt gemeinsam interagieren.

Zuletzt hatte Facebook massiv mit Negativschlagzeilen zu kämpfen: Neben einer aufsehenerregenden technischen Panne mit einem stundenlangen Ausfall der Website und der zum Konzern gehörenden Dienste Instagram und Whatsapp sah sich der Technologie-Riese vor allem nach Enthüllungen der ehemaligen Facebook-Managerin Frances Haugen einem Sturm der Entrüstung ausgesetzt.



Welt am Draht: Facebook-Gründer Zuckerberg will „eine virtuelle Umgebung schaffen, in der man mit Menschen in digitalen Räumen zusammen sein kann“.

FOTO: FACEBOOK/DPA

Haugen hatte insbesondere den Vorwurf erhoben, dass der Konzern, der sein Geld mit möglichst maßgeschneiderter Werbung verdient, Profiteuren über den Datenschutz seiner Nutzer stelle. Vor dem US-Kongress hatte sie Anfang Oktober deshalb eine strengere Regulierung gefordert und vor schädlichen Auswirkungen von Facebook-Produkten auf Kinder und die Demokratie gewarnt; EU-Binnenmarktkommissar Thierry Breton sah sich daraufhin in seinen Plänen bestärkt, das US-Online-Netzwerk auch in Europa stärker zu regulieren.

Die US-Zeitung „Washington Post“ hatte angesichts des zunehmenden Gegenwinds für Facebook bereits die Vermutung aufgestellt, dass Facebooks „Metaverse“-Interesse „Teil eines größeren Vorstoßes“ sein könne, um „den Ruf der Firma bei politischen Entscheidungsträgern“ wieder aufzubessern.

afp

Nur zahlende Anbieter gezeigt – Gericht rügt Vergleichsportal

Karlsruhe – Das Vergleichsportal Verivox hat einem Gerichtsurteil zufolge Verbrauchern wesentliche Informationen vorenthalten und da-

für eine Rüge vom Oberlandesgericht (OLG) Karlsruhe kassiert. Künftig darf es seinen Vergleich von Privathaftpflichtversicherern nur noch

dann zeigen, wenn es ausdrücklich auf die eingeschränkte Anbieterzahl verweist. Denn Verivox hatte nur diejenigen Versicherer

berücksichtigt, mit denen es eine Vermittlungsprovision vereinbart hatte. Das sei unlauterer Wettbewerb, hieß es.. Das Gericht gab damit ei-

ner Klage des Verbraucherzentrale Bundesverbands statt. Beim Verivox-Vergleich hatte fast die Hälfte aller Anbieter gefehlt, „darunter viele

große Versicherer wie Allianz, Huk-Coburg, Continentale, WWK und Württembergische“, so der VZBV.

dpa

Aktenzeichen 6 U 82/20

Ohne Wasser im Outback überlebt

Sydney – Zwei junge Australier haben tagelang ohne Wasser und Verpflegung im Outback überlebt. Ein 21-jähriger und sein 14-jähriger Begleiter waren nach Polizeiangaben am vergangenen Dienstag als vermisst gemeldet worden, nachdem sie von einem Wochenendausflug in die entlegene Region von Arlparra im Northern Territory nicht in ihre Heimatgemeinde Hermannsburg zurückgekehrt waren. Die Sorgen wuchsen, als die Einsatzkräfte den Wagen der beiden 50 Kilometer südöstlich von Arlparra entdeckten – festgefahren und verlassen. Die Behörden leiteten eine groß angelegte Suche ein – auch aus der Luft. Schließlich seien die Vermissten am Freitag und Samstag getrennt voneinander lebend gefunden worden. „Wir glauben, dass sie am Dienstag zuletzt etwas zu trinken hatten“, sagte die örtliche Polizeichefin Kirsten Engels und sprach von einem „absoluten Wunder“. Die jungen Männer seien dehydriert und klagten wegen ihres langen Fußmarsches über schmerzende Füße, aber sie seien sonst gesund, hieß es. Im dünnen und riesigen Outback des australischen Nordens herrschen derzeit Tagestemperaturen von bis zu 40 Grad. Australische Medien verwiesen darauf, dass es bei einer Autopan-ne im Outback sinnvoll sei, im Fahrzeug zu bleiben. Dieses biete nicht nur Schutz, sondern sei auch für Suchtrupps leichter zu finden als Einzelpersonen. dpa

Mutmaßliche Mörder schweigen

Amsterdam – Die beiden Verdächtigen des Mordes am niederländischen Kriminalreporter Peter R. de Vries sind erstmals vor dem Strafgericht erschienen. Bei der ersten öffentlichen Sitzung am Montag in Amsterdam berief sich der mutmaßliche Mörder Delano G. (22) auf sein Schweigerecht. Der ebenfalls angeklagte Kamil E. beteuerte seine Unschuld – er habe von dem Mord nichts gewusst. Der Rotterdamer Delano G. soll den Reporter am 6. Juli auf offener Straße in Amsterdam erschossen haben. Der aus Polen stammende Kamil E. fuhr nach Darstellung der Anklage das Fluchtauto. Der prominente Journalist war von sechs Kugeln getroffen worden – unter anderem in den Kopf. Der 64-Jährige erlag neun Tage später seinen schweren Verletzungen. Der Mord hatte die Niederlande schwer erschüttert und auch international Entsetzen ausgelöst. dpa

Archie beliebter als Charlie

London – Die Namen des royalen Nachwuchses sind als britische Babynamen weiter hoch im Kurs: Archie hat im vergangenen Jahr in England und Wales Charlie aus der Top-Ten-Liste für Jungennamen vertrieben. Während Archie – der Name des Sohnes von Prinz Harry und Herzogin Meghan, Platz Neun erreichte – sackte Charlie, bei manchen Eltern wohl in Anlehnung an Thronfolger Prinz Charles gewählt, auf Platz Zwölf ab, wie das britische Statistikamt am Montag mitteilte. Noch beliebter ist mit Platz Zwei der Name George, auf den auch der älteste Sohn von Prinz William und Herzogin Kate getauft ist. dpa

VON CARSTEN LINNHOF

Münster – Es sind Fragen, die fesseln: Wie kam Roland Kaiser, oder damals noch Ronald Keiler, zum Schlager? Und wie wurde aus dem Keiler eigentlich Kaiser? Wie war es, als seine Pflegemutter starb, drei Wochen nach einem Schlaganfall beim Gardinen-aufhängen im West-Berliner Arbeiterviertel Wedding und warum legte sich der Schlagersänger mit Erich Honecker an?

Roland Kaiser, Schlagersänger („Santa Maria“), Moderator und Fernsehproduzent („RTL Samstag Nacht“) aus Münster, beschreibt in seiner an diesem Montag veröffentlichten Autobiographie „Sonnenseite“, wie er im Leben immer wieder auf die Füße fiel. Aber auch von herben Rückschlägen, Zweifeln und Fehlern, die der heute 69-Jährige in den Stunden des Erfolges machte. Etwa als er seinen Fans zu spät von seiner chronischen Lungenerkrankung COPD berichtete. Dem Sänger fiel das Atmen immer schwerer, weil sich die Atemwege verengten. Eine Lungentransplantation im Februar 2010 verhalf ihm zu einem zweiten Leben, nachdem er zuvor ein Konzert in der Westfalenhalle hatte abbrechen müssen.

„Ich habe meiner Familie zugemutet, nicht über die Krankheit zu sprechen. Aus heutiger Sicht war das falsch. Ich habe die Empathiefähigkeit der Menschen unterschätzt. Meine Frau hatte mir schon viel früher geraten, damit an die Öffentlichkeit zu gehen“, sagt Kaiser.

Kaiser erzählt in dem Buch erstmals ausführlich vom Tod seiner (Pflege-)Mutter. „Weil es zu meinem Leben gehört. Es war eine schwierige Zeit, ein besonderer Einschnitt in meinem Leben. Ich wusste nicht, wie es weiterging, und hatte Sorge ins Heim zu kommen. Die Frage war, wer kümmert sich um

„Künstler sind immer auf der Suche nach dem großen Erfolg. Aber die Möglichkeit, sich zu irren, ist relativ groß. Es gibt keine Rezepte.“

Roland Kaiser



Die Elfjährige wird seit Samstag vermisst.

FOTO: POLIZEIPRÄSIDIUM SCHWABEN NORD /DPA

London – Der britischen Club-Branche fehlen derzeit die Türsteher. „Wenn der Manager größer wird, kann das zu einer Bedrohung für die öffentliche Sicherheit werden“,

sagte der Chef der Night Time Industries Association, Michael Kill. Während der Pandemie, als Clubs und Bars für viele Monate geschlossen blieben, hätten viele die

Branchen verlassen und sich Jobs mit angenehmeren Arbeitszeiten gesucht.

„Auch der Brexit hat nicht geholfen, auch wenn er nicht der einzige Faktor ist, der

hieß es, er ist nicht mehr einer von uns.“

„Nach meinen Erfolgen in den Jahren 1980 bis 1984, als jedes Lied erfolgreich war, glaubt man, man hätte den Schlüssel zum Erfolg gefunden. Das glaubt man dann auch selbst“, sagt Kaiser im Interview. „Da habe ich mich negativ entwickelt. Das ist mir selbst aufgefallen. Ich hatte mich dann mit weniger Ja-Sagern umgeben. Mir wurde klar, dass es nicht sein kann, dass ich nicht mehr kritikfähig bin.“

Ein kritischer Geist war Kaiser immer. Der bekennende Sozialdemokrat legte sich einmal per Brief mit Erich Honecker an – und setzte sich am Ende durch. Die DDR wollte Kaisers Keyboard-Spieler bei den Feierlichkeiten zu 750 Jahre Berlin nicht bei drei Konzerten im Friedrichstadt-Palast auftreten lassen. Der SED war ein Dorn im Auge, dass der Musiker 1980 aus der DDR geflohen war.

Kaiser drohte damit, alles ausfallen zu lassen. „Definitiv, das hätte ich durchgezogen“. Der Leiter des Künstlerdienstes blieb hart. Daraufhin schrieb Kaiser 1987 Honecker den Brief. „Mit viel Spannung habe ich ihn abgeschickt. Hoffentlich schreibt er zurück, dachte ich. Zumin-

dest war ich mir fast sicher, dass er den Brief lesen würde.“

Über Stasi-Chef Erich Mielke erging der Befehl, dass Franz Bartzsch dann doch einreisen durfte. „Sie haben uns viel Ärger bereitet“, sagte der Kulturfunktionär und ergänzte, „der Genosse Honecker hat Ihren Brief gelesen“. In dem Buch sind die Original-Dokumente abgedruckt.

„Künstler sind immer auf der Suche nach dem großen Erfolg. Aber die Möglichkeit, sich zu irren, ist relativ groß. Es gibt keine Rezepte“, sagt Kaiser über seine Karriere. Dabei feierte er mit Hits wie „Dich zu lieben“ oder „Manchmal möchte ich schon mit dir“ große Erfolge und wurde mit seinen Auftritten in der ZDF-Hitparade bekannt. Seine Texte deuten viel an, spielten mit der Fantasie der Zuhörer, mit dem eigentlich Verbotenen in Sachen Sex.

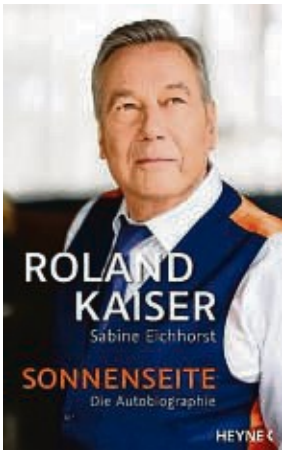
Dass Kaiser Kontakt zur Musikbranche bekam, war Zufall, wie er in dem Buch ausführlich schreibt. Der gelernte Kaufmann war beruflich in einem Autohaus gelandet. Dort lief er einem Versicherungsvertreter über den Weg: Lothar Kämpfe. Der Bruder des Musikmanagers Gerhard Kämpfe. Kaiser lie-



Roland Kaiser ist Schlagersänger, Moderator und Fernsehproduzent. In seiner Autobiographie „Sonnenseite“ berichtet er, wie er im Leben immer wieder auf die Füße fiel.

FOTO: DPA

ferte sich einen frechen Wortwechsel mit Lothar und provozierte ihn. Singen sei ja wohl leicht verdientes Geld. Dabei hatte der junge Ronald Keiler bis dahin noch nie gesungen. Im Tonstudio sang er im ersten Versuch mit seinem eigenen Stil „In the Ghetto“ von Elvis Presley – und ging mit einem Drei-Jahres-Vertrag nach Hause. Und später mit einem neuen Namen. Denn Keiler hörte sich doch zu sehr nach Wildschwein an. Aus Ronald Keiler wurde Roland Kaiser.



Das Buch

Roland Kaiser und Sabine Eichhorst, „Sonnenseite, Die Autobiographie“, Heyne, mit Bildteil, 400 Seiten, 20 Euro

Elfjährige in Sektenhand?

Mädchen seit Samstag vermisst / Verbindung zu „Zwölf Stämme“

Holzheim – Nach dem Verschwinden eines elfjährigen Mädchens in Schwaben gibt es Hinweise, dass das Kind im Umfeld der umstrittenen Sekte „Zwölf Stämme“ ist. Es sei bei dem Pflegevater der Schülerin eine E-Mail eines Absenders eingegangen, der mutmaßlich der Sekte zuzuordnen sei, berichtete das Polizeipräsidium in Augsburg. „Dem gehen wir nach“, sagte ein Polizeisprecher.

Nach Angaben der Ermittler muss aber noch überprüft werden, ob die Mail authentisch ist. Demnach soll sich die Elfjährige nun wieder bei ihren leiblichen Eltern auf-

halten. Bereits am Wochenende war darüber spekuliert worden, dass die den „Zwölf Stämmen“ zugeordneten Eltern mit dem Verschwinden des Kindes etwas zu tun haben könnten. Die seit einigen Jahren in Tschechien angesiedelte Sekte kam in der Vergangenheit immer wieder in die Schlagzeilen, weil sie das Prügeln von Kindern als angemessene Erziehungsmethode betrachtet.

„Da nicht auszuschließen ist, dass die leiblichen Eltern des Mädchens in Zusammenhang mit dem Verschwinden stehen, nahm auch die Kripo Dillingen bereits erste Ermitt-

lungen auf“, hatte die Polizei am Wochenende berichtet. Das Kind war am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu ihrer Pflegefamilie zurückgekehrt. Rund 100 Einsatzkräfte hatten daraufhin in der Gegend nach dem Kind gesucht.

Die Polizei wollte nun auch prüfen, ob die Elfjährige in einer der beiden Sektengemeinschaften in Tschechien ist. Details zu den bisherigen Maßnahmen und Erkenntnissen wurden aber nicht bekannt gegeben. „Wir ermitteln in alle Richtungen“, sagte der Polizeisprecher. dpa

Ursache für Absturz weiter unklar

Heilbronn – Einen Tag nach einem Hubschrauberabsturz mit drei Toten nördlich von Heilbronn ist die Unglücksursache am Montag weiterhin unklar gewesen. Die Ermittlungen an der Absturzstelle in der Nähe von Buchen wurden fortgesetzt, wie die Polizei mitteilte. Mehrere Gutachter und Sachverständige seien hinzugezogen worden. Die Bergung der Leichen dauerte bis zum späten Sonntagabend. Das Wrack wurde von Polizei und Feuerwehr bewacht.

Bei den Opfern handle es sich ersten Erkenntnissen zufolge um drei Männer aus Mittelfranken im Alter von 18, 34 und 61 Jahren. Obduktionen sollten die Identitäten bestätigen. Dem 61-Jährigen gehörte der Hubschrauber. afp

Kongsberg-Opfer erstochen

Oslo – Die fünf Todesopfer des Anschlages im norwegischen Kongsberg sind nicht durch Pfeil und Bogen getötet worden, sondern wurden erstochen. Bei seinen Angriffen habe der Täter „irgendwann Pfeil und Bogen weggeworfen oder verloren“, sagte Polizeinspektor Per Thomas Omholt. Seine Opfer habe er dann mit einem „scharfen Gegenstand“ erstochen, darunter auch eine 52-jährige Deutsche. Seine Opfer tötete der Täter wahllos. afp

LEUTE, LEUTE



William (39), britischer Prinz, hat sich angesichts des fortschreitenden Klimawandels hoffnungsvoll gezeigt, dass entschiedenes Handeln zum Erfolg führen kann. An junge Menschen gerichtet sagte der Zweite in der britischen Thronfolge bei einer Gala zur Verleihung des Earthshot-Preises in London: „Hört nicht auf zu lernen, fordert weiterhin Wandel und gebt die Hoffnung nicht auf. Wir werden diese Herausforderungen meistern.“ dpa



Rick Astley (55), Popsänger, hat sich gefreut, dass Klima-Aktivistin Greta Thunberg seinen Song „Never Gonna Give You Up“ bei einem Konzert gesungen hat. Der britische Musiker teilte auf Twitter ein Video von Thunbergs Auftritt und schrieb dazu: „Fantastisch“. Er dankte ihr zudem in ihrer Muttersprache Schwedisch. Die 18-Jährige war überraschend bei einem Benefizkonzert für Klimaschutz in Stockholm aufgetreten. dpa

Unruhige Zeiten am Rande des Friedhofs

Von Felix Püschner

Ich bin kein großer Fan von Urlaubsreisen, die den Adrenalinpegel in die Höhe treiben. Ich mag es eher ruhig. Was am Urlaubsort auf keinen Fall fehlen darf, ist Kultur. Die jüngste Reise nach Weimar erschien mir daher wie maßgeschneidert. Zumal die Lage des Hotels kaum besser hätte sein können - dachte ich zumindest: Rund 300 Meter entfernt vom Wohnhaus eines gewissen Johann Wolfgang von Goethe und direkt gegenüber des historischen Friedhofs. Was ich nicht auf dem Schirm hatte: Direkt neben dem Hotel befand sich eine Studentenkneipe. Und der Urlaubszeitpunkt fiel in die erste Semesterwoche. Ist ja auch eine Form von Kultur - nur blöderweise nicht ganz so ruhig.



Papier und Pappe knapp – Gefahr für den Weihnachts-Online-Handel?

Werne. Vielerorts werden derzeit Rohstoffe knapp, nun hat es auch das Papier erwischt. Ein Problem für den Onlinehandel und sein Weihnachtsgeschäft? Wir haben in Werne nachgefragt.

Holz ist bereits seit einer ganzen Weile ein rares Gut, doch auch andere Gewerke haben im Gespräch mit uns von Lieferengpässen gesprochen. Jetzt gehen der Wirtschaft offenbar auch Papier und Pappe aus. Laut Deutscher Presseagentur befindet sich auch die Verlagswelt in der Zwickmühle, die wegen des angestiegenen Papierpreises nun Probleme habe, kurzfristige Bestellungen von grafischen Papieren und Pappen zu realisieren.

Dass die Kosten für Papier gestiegen seien, liege vor allem an höheren Kosten für Energie und Transport, so die dpa. Doch nun werden laut Medienberichten auch die Pappe und Paletten knapp. Eine Gefahr für den Onlinehandel und das Weihnachtsgeschäft? Bei Amazon, auch in Werne, ist davon laut dem Unternehmen keine Spur: „Wir haben langfristige Beziehungen mit unseren [Lieferantinnen und Lieferanten, Anm. d. Red.] und stellen uns frühzeitig auf die Weihnachtssaison ein. Wir sind daher gut vorbereitet und erwarten keine Probleme in unserem Logistiknetzwerk sowie auch in Werne“, heißt es in einer Antwort von Amazon auf unsere Anfrage.

Material für Kartons aus ganz Europa

Amazon beziehe Materialien von unterschiedlichen Unternehmen aus ganz Euro-

pa, zu denen man aber keine näheren Details nennen könne. Wer selbst Verpackungsmüll sparen möchte, der kann in seinem Amazonkonto angeben, dass er ausschließlich Sammelieferungen von bestellten Produkten haben möchte. Zumindest sofern die Option verfügbar sei, werde diese seit Jahren an der digitalen Kasse angezeigt.

Amazon arbeite nicht mit Mehrwegverpackungen mit Ausnahme der „Fresh“-Lebensmittellieferungen, die man in Berlin, München und Hamburg anbiete. Seit 2015 habe Amazon das Gewicht von Versandpackungen um über 36 Prozent reduziert und dadurch mehr als 1 Million Tonnen Verpackungsmaterial eingespart. Das entspreche rund 2 Milliarden Versandkartons. Außerdem verfolge man weiter das Ziel, die Sachen in den Originalverpackungskartons der Produkte zu verschicken. Dieses Thema treibe man schon seit längerem voran.

Doch Amazon ist in Werne nicht das einzige Unternehmen, das mit Pappe arbeitet. Auch beim Papierhersteller Klingele haben wir zu diesem Thema mehrfach angefragt, doch keine Antwort erhalten.

Der allerdings vorherrschende Materialmangel in verarbeitenden Gewerben und der Bauindustrie lege dem Weg aus der Coronakrise erhebliche Steine in den Weg, wie die Chefvolkswirtin Fritzi Köhler-Geib des Kredits für Wiederaufbau (KfW) in Frankfurt am Main gegenüber der dpa erklärte. Auch Handel und Dienstleister seien betroffen. *ems*



Die Papierpreise steigen, der Bedarf an Pappkartons und Europaletten ebenso – ein Problem für Amazon und das Weihnachtsgeschäft? FOTO WICKED MONDAY/ UNSPLASH



Das Programm für Sim-Jü 2021 steht. Einige Punkte mussten aufgrund der Corona-Krise gestrichen werden. Dafür gibt es eine besondere Premiere auf der Kirmes. FOTO HECKENKAMP (A)

Kein Feuerwerk, aber Geschäfte öffnen: Das ist das Sim-Jü-Programm 2021

Werne. Sim-Jü wird 2021 weitestgehend in gewohnter Größe stattfinden. Allerdings fehlen nicht nur einige Schausteller, sondern auch das Programm musste angepasst werden aufgrund der Corona-Krise.

Von Andrea Wellerdiek

Sim-Jü, wie man sie kennt und liebt: Die Kirmes in Werne findet in diesem Jahr weitestgehend in der gewohnten Größe und an den gewohnten Plätzen statt. Dennoch muss der Veranstalter aufgrund der Corona-Krise einige Pläne ändern. Das sind die wichtigsten Programmpunkte und Anpassungen der Kirmes, die vom 23. bis 26. Oktober stattfindet: Vor der offiziellen Eröffnung der Kirmes

am Samstagnachmittag steigt wieder das traditionelle Otto-Wendler-Fußballspiel. Schausteller und Prominente der Stadt treten zum 48. Mal gegeneinander an. Die Partie wird am Freitag (22. Oktober) um 16 Uhr im Sportzentrum Dahl angepfiffen. Besucher können Bummelpäckchen gewinnen und Geld für den guten Zweck spenden. Mit dem sogenannten Beiern der Glocken in der St.-Christophorus-Kirche wird am Samstag um 12 Uhr die Kirmes-Zeit

dem Brauch nach eingeläutet. Kurz darauf eröffnet Bürgermeister Lothar Christ mit dem Hissen der Freifahrne zum „Simon-und-Juda-Markt“ die Kirmes am Samstag um 14 Uhr auf dem Marktplatz. Danach testet das Stadtoberhaupt das Karussell auf dem Marktplatz. In diesem Jahr kann sich Christ also auf eine nervenaufreibende Fahrt in dem Hochfahrgeschäft „Mr. Gravity“ einstellen.

Die beliebte Sim-Jü-Party im Kolpingsaal startet am Samstag um 20 Uhr. Alle 950 Tickets sind bereits ausverkauft.

Eine Premiere gibt es dann am Sonntag um 10 Uhr auf Sim-Jü: Zum ersten Mal fin-

det der Ökumenische Gottesdienst auf dem Auto-Scooter von Schausteller Petter statt. Weil Peter Bösel sein Festzelt nicht auf der Kirmes in Werne aufbaut, wird es auch kein Zelt eines anderen Schaustellers geben. So kann der Gottesdienst auch nicht wie gewohnt im Zelt steigen, sondern stattdessen in dem Fahrgeschäft von Petter, auf dem Parkplatz Am Hagen.

Kurz darauf öffnen am Sonntag die Geschäfte. Von 13 bis 18 Uhr gibt es erstmals seit Dezember 2019 wieder einen verkaufsoffenen Sonntag in Werne.

Der Vieh- und Krammarkt mit etwa 100 Händlern findet am Dienstag ab 8 Uhr

auf der Bonenstraße, Marktstraße, Konrad-Adenauer-Straße und am Bült statt.

Ein Highlight der Kirmes, das Feuerwerk am Montagabend, fällt in diesem Jahr aus. Ebenso gibt es kein Partnerschafts- und Gewerbezelt und kein Festzelt. Der Veranstalter hat bewusst auf Programmpunkte verzichtet, bei denen viele Besucherinnen und Besucher erwartet werden. So werden in diesem Jahr auch keine Lebkuchen-Herzen und Freikarten für Karussells kurz nach der Eröffnung der Kirmes verteilt. Stattdessen gibt es die Lebkuchen-Herzen in der Tourist-Information für jeweils 4 Euro.

Gewinne nur für Autofahrer? Stadt stellt Bummelpäckchen-Teilnahme um



Wer bei der Verlosung der Bummelpäckchen zu Sim-Jü in Werne teilnehmen möchte, muss einen Aufkleber auf sein Auto kleben. Doch was ist mit Radfahrern? Können Sie gar nicht beim Gewinnspiel mitmachen, wollte ein Leser wissen. FOTO WERNE MARKETING

Werne. Zu Sim-Jü gibt es jedes Jahr das Gewinnspiel um die Bummelpäckchen. Wer die Karussell-Freikarten gewinnen möchte, braucht aber ein Auto oder Motorrad. Die Stadt kündigt neue Formen des Gewinnspiels an - in 2022.

Freifahrten zu gewinnen: Wie in jedem Jahr gibt es zu Sim-Jü 2021 das Gewinnspiel um die sogenannten Bummelpäckchen. Die Teilnahme ist kinderleicht. Man muss nur einen Sim-Jü-Aufkleber auf seinem Auto, Lkw oder Motorrad anbringen und man nimmt automatisch an der Verlosung, die bis Freitag (22. Oktober) läuft, teil.

Doch da stellte sich bei einem Leser aus Werne die berechtigte Frage: Kann ich gar nicht teilnehmen, wenn ich mit dem Fahrrad in die Stadt fahre?

Er wolle bewusst auf das Auto verzichten, wenn er

die Kirmes in Werne besucht. Allerdings würde er auch gern an dem Gewinn-

spiel um die Bummelpäckchen teilnehmen, erklärte der Leser gegenüber dieser

Redaktion. Und das können er und alle anderen Radfahrer dennoch - allerdings auf

anderem Weg. „Wir wollen keinesfalls Radfahrer benachteiligen. Die Problematik liegt aber darin, die Gewinner ausfindig zu machen“, erklärte David Ruschenbaum von Werne Marketing.

Während die Besitzer der motorisierten Fahrzeuge über die amtlichen Kennzeichen identifiziert werden könnten und über ihren Gewinn benachrichtigt werden könnten, sei das bei Fahrrädern nur möglich, wenn sie registriert sind. Das Gewinnspiel aber möchte man im kommenden Jahr generell anpassen, so Ruschenbaum.

„Wir möchten über andere Kanäle das Gewinnspiel ermöglichen. Das war aufgrund der Kurzfristigkeit in diesem Jahr noch nicht möglich.“ Auch diese Redaktion wird wieder Bummelpäckchen verlosen - für jedermann. *well*

Wirtschaftsförderung der Stadt befragt Firmen

Hoffen auf hohe Beteiligung

Werne. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Werne führt derzeit eine Unternehmensbefragung im Stadtgebiet durch. Vor wenigen Tagen ist der 3-seitige Fragebogen mit einem kostenlosen Rücksendeumschlag an circa 270 Betriebe gegangen.

Die Befragung dient einerseits dazu, allgemeine Informationen über die Unternehmen zu sammeln. Zum anderen sollen die gewonnenen Daten genutzt werden, um die Ausrichtung der Wirtschaftsförderung zu überprüfen.

Angesprochen werden Themenbereiche wie Standortbewertung, Fachkräftemangel, Flächenbedarf, Digitalisierung, wirtschaftliche Aussichten, Förderung

oder Unterstützungsbedarfe. Auch ein konkreter Kontaktwunsch kann abgegeben werden. Ein kurzer Exkurs in Sachen Klimaschutz ist ebenfalls enthalten.

Wer als Betrieb keinen Bogen erhalten hat und dennoch Antworten auf die Fragen geben möchte, kann sich an die Wirtschaftsförderung wenden.

Alle Angaben werden vertraulich behandelt. Auch bei der Auswertung werden keine Rückschlüsse auf einzelne Unternehmen ermöglicht.

Die Wirtschaftsförderung bittet um rege Beteiligung, um eine aussagekräftige Auswertung durchführen zu können. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2021.

Wohnungseinbruch im Mehrfamilienhaus

Werne. Unbekannte Täter brachen in der Zeit von Samstagmittag (16.10.2021) bis Sonntagabend (17.10.2021) in eine Wohnung im vierten Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses an der Berliner Straße ein. Sie durchsuchten nahezu alle Räume nach

Wertgegenständen. Ob etwas entwendet wurde, stand zum Zeitpunkt der Anzeigenaufnahme noch nicht fest.

Wer Verdächtiges bemerkt hat wird gebeten, sich an die Polizei in Werne unter Tel. (02389) 9 21 34 20 oder 9210 zu wenden.

Gewinner können Bummelpäckchen abholen

Werne. Die ersten Gewinner des diesjährigen Bummelpäckchen-Gewinnspiels stehen fest.

■ Freitag, 15. Oktober:
UN - UU 2014
UN - BU 2312

■ Samstag, 16. Oktober:
UN - RC 2017
UN - IJ 212

■ Montag, 18. Oktober:
UN - DM 5351
UN - MN 797

■ Dienstag, 19. Oktober
UN - EL 231
UN - KM 286

Die Bummelpäckchen können ab heute, 19. Oktober, in der Tourist-Information abgeholt werden.

Spirituelle Tankstelle

Werne. Freitag, 29. Oktober 2021 findet um 9.30 Uhr die nächste „Spirituelle Tankstelle“ in der St. Christophorus Kirche statt. Es ist ein Angebot von katholischen und evangelischen Frauen in Werne. Frauen jeden Alters sind eingeladen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

VdK-Kreisverbandstag in Werne

Werne. Der Große Kreisverbandstag des Sozialverbandes VdK des Kreises Unna findet am Samstag, 6. November, ab 9.30 Uhr im Hotel am Kloster, Kurt-Schumacher-Str. 9 statt. In diesem Jahr steht die Neuwahl des kompletten Kreisvorstands auf dem Programm.

Impressum

Herausgeber: Dr. Dirk Ippen
Chefredakteur: Martin Krigar, Textchef: Holger Drechsel,
Chef vom Dienst: Michael Schössler, Politik: Simone Toure,
Kultur: Dr. Ralf Stiffl, Sport: Peter Schwennecker, Benedikt Ophaus

Lokales Werne/Herbern:
Am Markt 10, 59368 Werne,
Telefon 02389 982910 E-Mail: lokalredaktion.werne@lensingmedia.de
Lokalsport Werne/Herbern: Telefon 02389 982930
E-Mail: sportredaktion.werne@lensingmedia.de
Die Lokalberichterstattung über Werne und Herbern entsteht in redaktioneller Kooperation mit dem Medienhaus Lensing.

Lokales Bergkamen/Rünthe/Kreis Unna:
Bahnhofstraße 75, 59199 Bönen,
Telefon 02383 9530-20 E-Mail: lokales-bergkamen@wa.de
Lokalsport Bergkamen/Rünthe/Kreis Unna:
Telefon 02381 105-403 E-Mail: sport@wa.de

Verlagsleiter: Daniel Schöningh, Hans Sahl
Gesamtanzeigenleiter: Axel Berghoff
Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 1. Januar 2021. Erfüllungsort und Gerichtsstand für das Mahnverfahren: Hamm. Anzeigen und Beilagen politischen Aussageinhaltes stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar. Wöchentlich mit Prisma-TV-Magazin.

Vertriebsleiter: Dennis Petermann
Abbestellungen nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende beim Verlag. 7 % Mehrwertsteuer im Bezugspreis enthalten.
Telefon: 0800 8000 105 (auch Zustellung, Urlaubsunterbrechung, Kleinanzeigen)
Gewerbliche Anzeigen: (02389) 98958-18

Verlag und Druck:
Westfälischer Anzeiger Verlagsgesellschaft mbH & Co KG, Gutenbergstraße 1, 59065 Hamm; zugleich Anschrift für alle Verantwortlichen.

Vorverkauf für Adventsmarkt in der Freilichtbühne ist gestartet

WERNE. In diesem Jahr findet der beliebte Adventsmarkt in der Freilichtbühne in Werne wieder statt. Allerdings gelten für den Besuch gewisse Corona-Regeln. Man muss vorab Tickets für den Markt kaufen. Und die sind begrenzt.

Von Andrea Wellerdiek

Der Adventsmarkt in der Freilichtbühne in Werne kann in diesem Jahr wieder stattfinden. Bereits Ende September hatten sich die Verantwortlichen der Bühne zuversichtlich gezeigt, dass die Veranstaltung steigen kann. Nun ist es amtlich und damit ist der Vorverkauf für den Markt gestartet. Denn: Nur wer vorher ein Ticket erworben hat, kann den Adventsmarkt am 27. und 28. November besuchen. Die Besucherzahl ist begrenzt. Der Vorverkauf ist gestartet.

Der Förderkreis der Freilichtbühne lädt gemeinsam mit den Aktiven in die Freilichtbühne ein, die sich an dem ersten Adventswochenende wieder in eine Weihnachtslandschaft verwandelt. Etwa 25 Stände mit handgefertigten Waren und kulinarischen Köstlichkeiten warten auf die Besucher, heißt es in der Mitteilung der Freilichtbühne. Auch laden wieder diverse Handwerker dazu ein, ihnen über die Schulter zu schauen, oder selbst aktiv zu werden und etwa beim Drechsler selbst einen kleinen Tannenbaum anzufertigen.

Bühnencafé bei Adventsmarkt entfällt

Grundsätzlich hat die Bühne versucht, den Markt so normal wie möglich zu gestalten. Auf einige Änderungen müssen sich die Besucher in diesen besonderen Zeiten jedoch einstellen. So wird man auf das beliebte Bühnencafé im Spielerheim verzichten müssen, genauso wie auf die Weihnachtsstube mit ihren weihnachtlichen Dekorationsartikeln. Ebenfalls neu ist, dass die Besucher im Vorfeld ein Ti-



Die Freilichtbühne in Werne verwandelt sich wieder in eine Weihnachtslandschaft. Für den Besuch auf dem Adventsmarkt benötigen Besucher eine Eintrittskarte.

FOTO MOLLS (A)

cket lösen müssen. Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Die Tickets sind erhältlich über die Internetseite der Bühne unter www.fb-werne.de oder bei der Tourist-Information der Stadt (Markt 19).

Je Veranstaltungstag gibt es einzelne Tickets, welche auch nur für diesen Tag Gültigkeit besitzen. Beim Verlassen des Geländes erlischt diese. Es wird empfohlen, die Karten im Vorfeld zu erwerben, da sie je Tag limitiert sind. Sofern noch Kontingente verfügbar sein sollten, werde es auch

eine Tageskasse geben. Dies könne aber nicht garantiert werden, heißt es weiter in der Mitteilung.

Die Öffnungszeiten sind verlängert

Insgesamt werde man jeweils 8000 Karten pro Tag zur Verfügung stellen, erklärt Gunar Krause von der Freilichtbühne. Man werde die Besucherzahl beim Zutritt im Blick behalten und im Zweifel einen Einlass-Stopp verhängen, falls sich zeitweise doch zu viele Besucherinnen und Besucher gleichzeitig auf dem Gelän-

de aufhalten sollten.

Wer ein Ticket erworben hat, kann ohne Zeitdruck über den Markt bummeln. Denn eine zeitliche Beschränkung des Besuches wird es nicht geben.

Die Besucher werden jedoch gebeten, ihren Besuch nach Möglichkeit auf den Tag zu verteilen und auch die früheren Stunden vermehrt zu nutzen, da sich in der Vergangenheit die Abendstunden als sehr besucherintensiv abgezeichnet haben. Zur weiteren Entzerrung der Veranstaltung wurden die Veranstaltungs-

zeiten zusätzlich verlängert. Der Markt öffnet am Samstag von 13 bis 22 Uhr und am Sonntag von 11 bis 20 Uhr.

Der Eintritt für Erwachsene beträgt 3 Euro, für Kinder bis 14 Jahren 2 Euro. Der Einlass auf das Gelände erfolgt nur mit gültigem 3G-Nachweis (Geimpft, Genesen, Getestet). Darüber hinaus gelten auf dem gesamten Gelände eine Maskenpflicht sowie die geläufigen Abstands- und Hygienevorschriften. Anpassungen aufgrund sich ändernder Vorschriften sind vorbehalten.

Musical & Show

SIXX PAXX - SIXX in the City Tour 21/22
Zentralhallen Hamm, Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2-4, Hamm, 20 Uhr

Theater & Tanz

Der kleine Spatz vom Bosphorus
interkulturelles Theater von Mogul // Heinz-Hilpert-Theater, Kurt-Schumacher-Str. 39, Lünen, 20 Uhr

Märkte

Wochenmarkt
Marktplatz, Willy-Brandt-Platz, Lünen, 8–13 Uhr

Und sonst

Herbstleuchten
tausende Lichter und farbenfrohe Projektionen // Maximilianpark, Alter Grenzweg 2, Hamm, 18 Uhr

Öffnungszeiten

Bürgerbüro
Stadthaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, Telefon 71333, 7.30–16 Uhr

Eine Welt Laden
Markt 5, 10–12.30 + 15–18.30 Uhr

Familienbildungsstätte
telefonisch erreichbar unter Tel.: 400210 // Konrad-Adenauer-Str. 8, 9–12 + 15–17 Uhr

GWA Schadstoffannahme
Am Brückenkamp in Lünen, 8–15.30 Uhr

Kaufnett
Second-Hand-Kaufhaus //

Flöz-Sonnenschein-Straße 2, 10–18.30 Uhr

Solebad
Am Hagen 2, Werne, 6–20 Uhr

Stadtbücherei
Moormannpl. 12, 10–12 +14–18 Uhr

Tourist-Information
Markt 19, Telefon 534080, 9–13 Uhr

Werner Sport Club 2000
Südmauer 26, 9.30–11.30 Uhr

Sprechstunden

Caritas Beratungsstelle für Eltern, Jugendliche und Kinder
Beratungsschwerpunkt: Trennung und Scheidung // FamilienNetz, Fürstenhof 27, 15.30–16.30 Uhr

GWA-Abfallberatung
Telefon 0800-4001400, 8.30–17 Uhr

Hospizgruppe
Büro im Pfarrheim St. Christophorus, Kirchhof 2a (Eingang rechts), Telefon 02389/7797301, 15–16.30 Uhr und nach Vereinbarung

Migrationsberatung der Caritas
Herr Mazlum Murat Kasim (spricht auch arabisch) // Kirchhof 2, 16–20 Uhr, Termine auch n. V. unter Telefon 0151-17673516

Sozialverband VdK, OV Werne
telefonische Beratungsangebote bei Kurt Wörmann (Sozialrecht) Telefon: 02389-8114 bzw. Mobil: 0173-628 09 06; Günther Bienert (Schwerbehindertenrecht) Telefon: 0177-94 10 233 und Uwe Wittenberg (Rentenrecht) unter Telefon: 01522-204 18 55 //

10–18 Uhr

Stadt Werne
Rentenangelegenheiten // Terminabsprachen unter 02389/71704 bzw. g.kroes@werne.de

Kino

CINEWORLD
Im Hagen 3, Lünen, Telefon 038 71/211 40
■ Boss Baby 2: Schluss mit dem Kindergarten 11.00, 13.40, 16.15
■ Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee 11.45, 16.00
■ Die Schule der magischen Tiere 10.45, 13.00, 15.15, 17.15
■ Dune (2021) 12.00, 15.15
■ Es ist nur eine Phase, Hase 14.15, 18.10, 20.40
■ Feuerwehrmann Sam: Helden fallen nicht vom Himmel 10.30
■ James Bond 007: Keine Zeit zu sterben 10.30, 13.50, 16.30, 17.30, 18.30, 19.30, 21.00
■ Paw Patrol: Der Kinofilm 12.00, 14.00
■ Saw 9: Spiral 20.15

Service

NOTFALLDIENSTE

Ärztlicher Notfalldienst
Telefon 116117 (bundesweit einheitliche Nummer)
Mo., Di., Do. 18–8 Uhr
Mi., Fr. 13–8 Uhr
Sa., So., Feiertage rund um die Uhr.
Bei Lebensgefahr wählen Sie sofort den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Corona-Hotline
des NRW-Gesundheitsministeriums: Tel. 0211–91191001

von 8–20 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst
Telefon 01805-986700

Homöopathischer Notdienst
Täglich von 10–20 Uhr
Telefon 0176-24614051
Naturheilpraxis Kubiak

Krankentransport
Telefon 19222

Apotheken-Notdienst
Folgende Notdienst-Apotheken sind am **Dienstag** 9 Uhr bis 9 Uhr am Mittwoch dienstbereit:

■ Markt-Apotheke
Adolf-Damaschke-Str. 2, Lünen, Telefon 02306/48909
■ Brunnen-Apotheke
Katharinenplatz 4, Ascheberg, Telefon 02593/7451
■ Neumarkt-Apotheke
Willy-Brandt-Platz 13, Kamen, Telefon 02307/18093
■ Punkt-Apotheke
Speckestr. 1, Dortmund, Telefon 0231/37617
■ Marco-Polo-Apotheke
Kreuzstr. 5, Dortmund, Telefon 0231/128105

Abfuhr
Leerung am Mi., 20.10.
Biotonne

zusammengestellt von

coolibri

Pläne für Natur-Horne: Wehr an der Hornemühle wird umgebaut

Werne. Auf mehrere Jahrzehnte ist das Projekt „Werne neu verknüpft“ angelegt. Es startete mit der Umgestaltung der ehemaligen B54 im Innenstadtbereich. Nun gibt es Pläne zum Horne-Umbau.

Im Rahmen des Zukunftsprojektes „Werne neu verknüpft“ soll der nordwestliche Innenstadt-Rand ein völlig neues Aussehen bekommen. Grundüberlegung ist die Steigerung der Aufenthalts- und Lebensqualität. Ein erster Schritt erfolgte mit dem Neubau des Kreisverkehrs an der Burgstraße und dem Tempolimit auf 30 km/h auf der Münsterstraße.

Doch neben verkehrlichen Aspekten enthält dieses auf Jahrzehnte angelegte Vorhaben auch Pläne für die Umgestaltung der Horne. Denn der stadtnahe Bach ist aus Gründen des Hochwasserschutzes tief in ein künstliches Bett gelegt worden und führt schnurgerade an der Innenstadt vorbei. Die Stadt beabsichtigt, die Horne zwischen Südring (Freilichtbühne) und Vinzenzstraße (oberhalb des Hundeübungsplatzes) ökologisch umzugestalten. Dazu sind etliche Maßnahmen geplant. Was genau, darüber können sich die Bürger in der sogenannten Offenlegung der Pläne informieren. Sie sind einsehbar vom 18.

Oktober bis einschließlich 17. November beim Kommunalbetrieb Werne, Abteilung Stadtentwässerung, Konrad-Adenauer-Platz 1, Zimmer 210, Herr Wenzel: Tel. (02389) 7 16 65 Herr Reher Tel. 7 16 68. (Die Stadt bittet um Terminabsprache).

Vorgesehen ist unter anderem der Umbau des Wehres an der Hornemühle sowie weiterer sogenannter Querbauwerke Bachlauf. Zu den Gewässer-Entwicklungsmaßnahmen gehören zudem die Anlage von Sekundärräuren, Profilaufweitungen sowie eine abschnittsweise Neutrassierung der Horne. Insbesondere in dem Bereich zwischen Hansaring und Feuerwache. Die alte Gewässertrasse soll größtenteils verfüllt werden, das verbleibende Stück als Altarmstruktur bestehen bleiben.

Der in die Horne mündende Piepenbach soll naturnah angebunden werden. Die Planung sieht außerdem die abschnittsweise Verlegung eines gewässerbegleitenden Weges, den Neubeziehungsweise Rückbau von Fußgängerbrücken und die Anlage von neuen Radbeziehungsweise Fußwegen vor, die an die vorhandenen Wege angeschlossen werden sollen. Allerdings müssen die Planer immer an den Hochwasserschutz denken.



Das Wehr an der Hornemühle soll umgebaut werden.

FOTO HECKENKAMP (A)

Lichterfest im Park



Werne. Im Altenheim St. Katharina wurde das traditionelle Lichterfest im Park gefeiert. Bei Schmalzbröten, Zwiebelkuchen, Federweihen und einigem mehr, genossen die Bewohner das gesellige Zusammensein. Der Bläsercorps Werne sorgte mit altbekannten und neu interpretierten Liedern für Stimmung. Den Abschluss bildete ein Feuerwerk mit dem „Goldregen als Wasserfall“ vom Dach des Hauses.

FOTO ALTENHEIM ST. KATHARINA

Excel: Grundwissen vertiefen und erweitern

Werne. In diesem Kurs der Volkshochschule über drei Termine (mittwochs, ab 27. Oktober, jeweils von 18.30 bis 21.45 Uhr) wird das vorhandene Grundwissen über Excel vertieft und erweitert. Die Interessen der Teilnehmenden werden berücksichtigt. So können spezielle Themen wie Formeln, Funktionen, Diagramme oder Fil-

ter abgehandelt werden. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse in Excel. Mitzubringen ist ein USB-Stick. Der Kurs läuft im Alten Amtsgericht unter der Leitung von Susanne Benning und kostet 48 Euro. Anmeldungen sind telefonisch unter (02389) 7 15 54 oder per Mail an vhs@werne.de möglich.



Corona-Leugner demonstrieren mit dem Slogan „Es reicht“. Was wirklich reicht sind die Falschinformationen im Internet genau dieser Gruppe, meint unsere Autorin.

SYMBOLBILD PICTURE ALLIANCE/ DPA

Liebe „Fach-Mediziner“, ihr solltet einfach mal den Mund halten!

WERNE. Da sind sie wieder, diese Internet-Trolle, die nichts anderes zu tun haben, als Falschinformationen zu verbreiten. Dabei täte denen laut unserer Autorin vor allem eins gut: Mund halten und informieren.

Von Eva-Maria Spiller

Eigentlich hatte ich gedacht, diese „Corona ist nicht gefährlich“-Debatte sei beendet. Zumindest in Werne. Ich beschäftige mich seit Ausbruch der Pandemie fast täglich mit dem Thema Corona. Analysiere die Coronazahlen für Werne. Und habe dafür im Sommer 2020 fast täglich Beleidigungen oder Anfeindungen in den sozialen Netzwerken geerntet. Dann kamen die 3. und die 4. Welle und es machte den Anschein, als hätten sich die Corona-Verharmloser wieder zurück in ihre Löcher verkrochen.

Doch jetzt scheinen die Personen genau dieses Schlags wieder da zu sein. Nur dass jetzt sogar labordiagnostisch bestätigte Coronafälle als Grippefälle deklariert werden. So geschehen in einer Werner Facebook-Gruppe in der vergangenen Woche. Auf unsere Information, dass sich binnen 2 Tagen 10 Werner Bürgerinnen

und Bürger mit dem Coronavirus infiziert hatten, krochen die selbst erklärten Fachmediziner aus ihren Löchern zur Anamnese. „Grippepelle! Nix corona.“

Meinung

schreibt da einer. Kurz darauf folgen die Likes und die zustimmenden Kommentare von Gleichgesinnten. So geht das weiter, bis sich endlich jemand dagegen positioniert: „Wie gut, dass hier so viele Mediziner ihr Fachwissen weitergeben, bin begeistert über die Informationen der Besserwisser.“ Um es mal kurz zu machen: Ihr selbsternannten „Fachmediziner“ nervt und ich kann es einfach nicht mehr hören!

Zum einen ist es völliger Schwachsinn, dass die Grippepelle in Werne grassiert. Laut Landeszentrum für Gesundheit in Bochum (LZG Bochum) gab es im Kreis

Unna in diesem Herbst seit dieser Woche gerade einmal einen labordiagnostisch bestätigten Grippefall. Normalerweise nimmt die Grippe im Februar/März Fahrt auf.

Zum anderen: Bitte bilden Sie sich Ihre eigene Meinung, wenn Ihnen derartig sinnbefreite Kommentare in den sozialen Medien über den Weg laufen. Nur, weil jemand irgendetwas behauptet und es irgendwo im Internet steht, so wie hier unsere lieben „Fachmediziner“, heißt das noch lange nicht, dass es auch stimmt.

Aber hier greift leider wie immer das Prinzip der Schweigespirale: Ist die Diskussion zu einem Thema erst einmal in eine bestimmte Richtung gekippt, tun sich viele Menschen, die eigentlich der gegensätzlichen Meinung sind, schwer, diese noch zu äußern. Deshalb an alle, die um objektive Informationen bemüht sind: ein dickes Dankeschön! Und drittens: Man hat als Erwachsene, die seit

Monaten angefleht werden, sich impfen zu lassen, ganz schön leicht reden. Ja, das Coronavirus mag mit der Impfung nun weniger gefährlich sein, als es noch vor Monaten, als alle ungeimpft waren, der Fall war. Doch das gilt nicht für Kinder. Sie haben seit über 1,5 Jahren kein normales Leben mehr und sind in viel zu vielen Situationen der Gefahr durch Ungeimpfte ausgesetzt. Wer also groß tönt, er müsse sich nicht impfen lassen, weil es „SEINE!“ oder „IHRE!“ Entscheidung sei. Ja, ist es. Aber dann haltet euch auch bitte an die Regeln und setzt nicht-impfbare Personen und Kinder keinem Risiko aus. Maske tragen auf der Sim-Jü wäre ein Anfang!

Und ja, irgendwann wird die Politik einfach erklären müssen, dass diese Pandemie vorbei ist und wir werden mit dem Coronavirus leben. Aber das heißt noch lange nicht, dass man tun und lassen kann, was man

selber will, ohne Rücksicht auf Verluste.

Und noch ein ernst gemeinter Tipp: Menschen, die in einem Gespräch sagen, dass sie zu wenig Informationen zu einem Thema haben, um dazu ihre Meinung äußern zu können, sind in Zeiten von Internet-hass und Onlinehetze meine Helden. Denn sie sind um Sachlichkeit bemüht, die uns alle nach vorne bringt und schauen nicht nur auf sich selbst.

Also liebe „Fachmediziner“, ihr tätet also gut daran, einfach mal den Mund zu halten, zuzuhören und euch zu informieren. Denn diese völlig sinnentleerte Dauerempörung in den sozialen Netzwerken ist einfach nur peinlich. Wer dann eine informierte Diskussion beginnt und immer noch anderer Meinung ist: kein Problem. Dann aber kann man wenigstens auf einer soliden Informationsgrundlage - die der Wahrheit entspricht - diskutieren.

„Wehklagen der AfD“: Bündnisse laden zu Diskussion um Wahlkonsequenzen

Werne. Die Koalitionsgespräche laufen, die AfD beschwert sich, außen vor zu bleiben: Bündnisse gegen Rechts diskutieren am Mittwochabend in Werne die Ergebnisse der Bundestagswahl.

Um die Ergebnisse der Bundestagswahl zu analysieren und einen Blick auf die rechten Parteien zu werfen, laden die BürgerInnen gegen Rechts Kamen/Bergkamen und das Werner Bündnis gegen Rechts (WBgR) in Kooperation mit der Mobilberatung gegen Rechts-extremismus im Regierungsbezirk Arnsberg (MBR) am Mittwoch (20. Oktober) ins Werner Jugendzentrum

Juwel ein. Ab 19 Uhr geht es bei der vierten Veranstaltung der Reihe „Nach den Rechten sehen...“ um Aspekte rechter Praxis und Ideologie. „Die Bundestagswahl ist nun mehrere Wochen her. Seitdem bestimmen Sondierungen und Gedankenspiele zu möglichen Koalitionen die Berichterstattung. Als Randnotiz mag dabei das Wehklagen einiger Stimmen aus der AfD abgetan werden, die sich beschweren, dass nicht mit ihnen geredet wird“, schreiben die Organisatoren in einer Pressemitteilung. „Aber was bedeutet das Wahlergebnis darüber hinaus für die Politik der nächsten Jah-



Organisationen gegen Rechts diskutieren am Mittwoch (20. Oktober) die Bundestagwahlergebnisse in Werne.

FOTO PICTURE ALLIANCE/ DPA

re und insbesondere auch für außerparlamentarische Politik?“

Der Abend startet mit einem Blick auf das Abschnei-

den rechter Parteien bei der Bundestagswahl mit einem gesonderten Blick auf den Kreis Unna. Im Anschluss interpretiert ein Podium

mit Vertreterinnen und Vertretern sozialer Bewegungen das Wahlergebnis aus ihrer jeweiligen Perspektive - etwa in Bezug auf Klimapolitik. Danach ist wie üblich Raum für Diskussionen. Der Zutritt unterliegt der 2G-Regelung.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen nachweisen können, genesen oder geimpft zu sein. Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen extrem rechter Parteien oder Organisationen den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

ems

2500 Tulpen setzen Zeichen im Kampf gegen Kinderlähmung

Werne/Lünen. Was haben Tulpen mit der Ausrottung der Kinderlähmung zu tun? Die Antwort gibt der Rotary Club Lünen-Werne am Samstag, 23. Oktober.

Zum Welt-Polio-Tag pflanzen Rotarier und ihre Familien 2500 Tulpen in der Lünen Innenstadt. Von 9 bis 12 Uhr findet die Aktion auf der Wiese zwischen Lippe und Marie-Juchacz-Straße statt, unmittelbar am Kreisverkehr.

Mit jeder der 2500 Tulpenzwiebeln, die der RC Lünen-Werne gekauft hat, wird die vollständige Impfung eines Kindes gegen Kinderlähmung finanziert. Wer die Aktion unterstützen will, ist dazu willkommen. Die Rotarier bieten Packungen mit zehn Tulpenzwiebeln für 6,50 Euro an.

Gute Erfolge erzielt

Die Veranstaltung ist Teil von mehreren Tausend Aktionen, die die Rotary Clubs jedes Jahr weltweit durchführen, um zusammen mit ihren Partnern von der Global Polio Eradication Initiative (WHO, U.S. Centers for Disease Control and Prevention, UNICEF, Bill & Melinda Gates Foundation und Gavi) für die Unterstützung des Kampfes gegen die Kinderlähmung zu werben.

Im letzten Jahr vermeldete die Weltgesundheitsorganisation (WHO), dass die Übertragung des wilden Poliovirus in allen 47 Ländern der WHO-Region Afrika offiziell gestoppt wurde.

Damit ist das Polio-Wildvirus nur noch in zwei Ländern endemisch: Pakistan und Afghanistan. Ein großer Erfolg auf dem Weg zur völligen Ausrottung der Kin-

derlähmung weltweit, einem Hauptanliegen von Rotary.

Trotz der Einschränkungen durch die anhaltende Pandemie konnten die Impfmaßnahmen nach kurzzeitiger Aussetzung im Frühjahr/Sommer 2020 unter Berücksichtigung aller nötigen Schutzvorkehrungen gegen Covid-19 zügig wieder aufgenommen werden.

Das Stadtbild bereichern

Übrigens war die durch Polio aufgebaute weltweite Labor-Infrastruktur nun auch bei der Bekämpfung von Covid-19 ein sehr wichtiger Baustein in der Kontrolle der Ausbreitung und der Feststellung der Varianten.

„Mit der Tulpen-Pflanzaktion will der RC Lünen-Werne die Impfkampagne unterstützen und ein bleibendes Zeichen setzen. Im Frühjahr 2022 soll ein Meer blühender Tulpen das Stadtbild bereichern. Wir danken der Stadt Lünen, dass sie die Fläche zur Verfügung gestellt hat“, sagt Nicolas Vehling, der die Aktion im Club organisiert. „Vor Ort wird ein Schild aufgestellt, das über den Hintergrund informiert“, erläutert Club-Präsident Dr. Martin Schmid.

Die Mitglieder von Rotary spendeten seit 1985 über 2,2 Milliarden US-Dollar für die weltweite Ausrottung der Kinderlähmung und sie investierten unzählige ehrenamtliche Arbeitsstunden. Dadurch wurden fast drei Milliarden Kinder in 122 Ländern vor dieser lähmenden, oft auch tödlichen Krankheit geschützt.

Weitere Informationen zum Hintergrund auf <https://endpolio.org>



Auf dieser Grünfläche werden am 23. Oktober 2500 Tulpen von Rotariern und ihren Familien gepflanzt. FOTO RC LÜNEN-WERNE

Kochen mit Kolping



Werne. Nachdem im vergangenen Jahr die Kochkurse der Kolpingsfamilie ausgefallen sind, treffen sich Kolpingbrüder im November wieder zum gemeinsamen Kochen in der Familienbildungsstätte. Es werden zwei Terminreihen angeboten: KKC I jeweils am Montag, 8., 15., 22. und 29. November, ab 19 Uhr; KKC II jeweils am Mittwoch, 10., 17., 24. November und 1. Dezember, ab 17 Uhr. Interessierte Kolpingbrüder melden sich bitte bei Martin Döpker unter Tel. (0174) 3 18 43 92.

FOTO KOLPINGFAMILIE

Viel los auf dem Hagen: Aufbau der Sim-Jü beginnt früher als sonst

WERNE. Nur noch wenige Tage, dann steigt endlich wieder Sim-Jü in Werne. Viele Schausteller sind bereits in der Stadt. Sie haben mit dem Aufbau der Karussells begonnen – früher als in den Vorjahren.

Von Andrea Wellerdiek

Der Countdown läuft. In wenigen Tagen drehen sich wieder Karussells in Werne und liegt der Duft von Mandeln und Bratwurst in der Luft. Endlich wieder Sim-Jü – heißt es ab Samstag (23. Oktober), 14 Uhr. Normalerweise kommen die ersten Schausteller am Montag vor dem Kirmesstart in Werne an. In diesem Jahr allerdings ist es anders. Zu Beginn der Woche sind bereits die ersten Aufbauarbeiten auf dem Parkplatz Am Hagen gestartet.

Einige Schausteller sind schon seit Tagen in der Lippestadt. Sie warten förmlich darauf, endlich ihre Fahrgeschäfte aufbauen zu dürfen. Schausteller Petter etwa ist bereits seit einer Woche in Werne. Sein Auto-Scooter steht bereits, es stehen nur noch wenige Arbeiten an. So fehlen etwa die „Chaisen“, also die Fahrzeuge, noch.

Riesenrad feiert auf Sim-Jü Kirmes-Premiere in 2021

Ein paar Meter weiter ist auch von dem Riesenrad „Roue Parisienne“ schon viel zu sehen. Eigentlich bauen Schausteller Michael Burghard und sein Team das Fahrgeschäft, in dem man bald in 48 Metern Höhe über die Kirmes schweben kann, ab dienstags auf. Doch in diesem Jahr ist ja bekanntlich alles anders. Erst zum zweiten Mal überhaupt wird das Riesenrad in diesem Jahr aufgebaut.

Normalerweise steht es unmittelbar vor der Sim-Jü traditionell auf dem Lukasmarkt in Mayen. Doch weil der Jahrmarkt in Rheinland-Pfalz abgesagt wurde, konnte Burghard mit seinem Team dieses Mal eher nach Werne kommen. „Wir hatten sogar ein Wochenende frei.

Dann ist es nicht so stressig wie sonst“, sagt Michael Burghard. Bevor er und sein sechsköpfiges Team das „Roue Parisienne“ in Werne aufbauen, stand es dieses Jahr in dem polnischen Badeort Kolberg, erzählt er. Erstmals in diesem Jahr steht das Riesenrad wieder auf einer Kirmes. Die Vorfreude, wieder Kirmes-Luft zu schnuppern, ist dementsprechend groß, liegen doch auch viele Monate der Ungewissheit und des Bangens hinter den Schaustellern.

„Wir hoffen, dass der Albtraum jetzt zu Ende ist“, sagt Burghard – wohl stellvertretend für viele seiner Kolleginnen und Kollegen. Während sich am Hagen bereits zu Beginn der Woche viel getan hat und das Riesenrad dort schon bald in seiner vollen Pracht bestaunt werden kann, folgen die nächsten Plätze sukzessive.

So werden der Kurt-Schumacher-Platz und der Parkplatz Auf dem Berg ab Dienstag (19. Oktober) gesperrt.

Danach folgen am Mittwoch die Kurt-Schumacher-Straße, Am Griesetorn, Südmauer sowie ab 19 Uhr auch die Steinstraße. Nach und nach entsteht dann aus der Werner Innenstadt eine bunte Kirmes-Landschaft.



Schon viel los auf dem Hagen: Der Aufbau der Sim-Jü-Kirmes in Werne ist bereits gestartet und damit früher als normalerweise.

FOTOS WELLERDIEK



Einige Schausteller können es förmlich kaum erwarten, dass sie ihre Karussells wieder aufbauen dürfen.



Die beiden Marktmeister Sven Bohne (l.) und Jürgen Menke (r.) begrüßen die ersten Schausteller zur Sim-Jü-Kirmes in Werne.



Schausteller Michael Burghard ist mit seinem Team früher als sonst nach Werne gekommen.



Der Aufbau des Riesenrades auf dem Parkplatz Am Hagen ist teils Millimeterarbeit.



Der Aufbau des Riesenrades dauert zwei Tage, wie Schausteller Michael Burghard erklärte. Stück für Stück wird das „Roue Parisienne“ in die Höhe gebaut.



Das Fahrgeschäft „Shake and Roll“ ist in weiten Teilen bereits aufgebaut.



Bei einer Fahrt mit dem Riesenrad kann man die Kirmes aus einer Höhe von 48 Metern erleben.

Rückenschmerzen

Chronische Rückenschmerzen:
Dieses Arzneimittel kann helfen¹

Dieses pflanzliche Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache akuter und chronischer Rückenschmerzen¹ an und begeistert Verwender.

Mehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen – Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzsache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasnerv). Herkömmliche chemische Schmerzmittel helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückenerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerzhafter Nervenkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige Wirkung einem

speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenten Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischias-Schmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn eine dauerhafte

Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.¹

Fazit: Mit Lumbagil können akute und chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.¹ Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.

Behandlung der
SCHMERZURSAACHE

Unser Rücken ist durchzogen von unzähligen Nervenbahnen, die sich in einem feinen Netz vom Rückenmark über den gesamten Rücken spannen. Ist ein Rückenerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen. Das pflanzliche Lumbagil setzt gezielt an dieser Schmerzsache an, dem gereizten Nerv. Dank der Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich so schnell im Körper entfalten.



★★★★★
Meine Rückenschmerzen sind nach 4 Wochen Anwendung komplett verschwunden. Ich bin sehr zufrieden!

Georg F.



★★★★★
Ich habe meine Ischiasschmerzen endlich in den Griff bekommen.

Gerhard M.



★★★★★
Meine Rückenschmerzen sind wie weggeblasen. Ich bin sehr begeistert.

Maja M.

Für die Apotheke

➔ Gezielt gegen die Ursache bei Rückenschmerzen¹

Lumbagil:
30ml: PZN 16031824
50 ml: PZN 16031830
100 ml: PZN 16031847



www.lumbagil.de

Arthrose

Gelenkschmerzen: Diese
Nr. 1* Tablette begeistert

Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Arthrose-Tablette* verspricht Betroffenen Linderung bei Verschleißerkrankungen der Gelenke.²

Eine wirksame pflanzliche Tablette gibt Millionen Betroffenen mit Gelenksbeschwerden aktuell Hoffnung. Wissenschaftler haben beobachtet, dass Gelenkschmerzen durch die Behandlung mit einem pflanzlichen Spezialextrakt deutlich gemindert werden konnten.² Die Mediziner und Patienten waren begeistert. Basis des untersuchten Wirkstoffs

ist ein hochkonzentrierter Extrakt der Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Dieser ist auch im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet.³ Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400mg. Hiervon können außerdem alle Arthrose-Betroffene profitieren, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des Nebenwirkungsprofils bei längerer Anwendung (z.B. Magengeschwüre, Bluthochdruck) häufig nicht empfehlenswert. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind gut verträglich – in einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeit zeigten mehr als 97% aller Anwender keine Nebenwirkungen.⁴ Da der Wirkstoff zudem keine



★★★★★

Habe schon viel gegen meine Gelenkschmerzen probiert. Dieses pflanzliche Arzneimittel hat bei mir aber am besten gewirkt.

Heinrich D.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, kann er auch als Langzeittherapie eingesetzt werden. Die offizielle europäische Fachgesellschaft (ESCP) empfiehlt eine Einnahme von mindestens 3 Monaten.⁵ So kann Gelencium EXTRACT Patienten dabei helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Lebensqualität spürbar zu steigern.²

Fazit: Gelencium EXTRACT kann helfen, Gelenkschmerzen zu lindern.² Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.

Für die Apotheke

➔ Spürbare Linderung²

Gelencium EXTRACT:
75 Tabletten: PZN 16236733
150 Tabletten: PZN 16236756



www.gelencium.de

CANNABIS

Dank modernster Forschung kommt Cannabis heute in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Dabei sind nicht alle Präparate gleich empfehlenswert. Patienten sollten daher stets auf geprüfte Präparate aus der Apotheke setzen. Aktuell begeistert ein einzigartiger hochdosierter Cannabis-Extrakt Experten und Verwender gleichermaßen. Die Anwenderzufriedenheit liegt bei 91%.^{**} Der CBX 5%-Extrakt wird aus der Pflanze *Cannabis sativa* gewonnen und ist in der Rheumagil Cannabis Aktiv Creme hochwertig aufbereitet. Das Präparat erfüllt die höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit und ist rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

91% zufriedene Anwender^{**}

Für die Apotheke

➔ Cannabis Creme Hochdosiert. Natürlich. Nicht berauschend.

Rheumagil® Cannabis Aktiv Creme
freiverkäufliches Kosmetikum
100 ml, PZN: 16086653

^{**} Marktforschung, N = 53

SWISS MADE

Abbildung wahre Betroffenen nachempfinden. *) Absatz nach Packungen. Pflanzliche Arthrose-Tabletten, Quelle: Insight Health, Jan.-Aug. 2021. 1) Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. 2) Chruschik et al. Comparison of outcome measures during treatment with the proprietary Harpagophytum extract dolotoffin in patients with pain in the lower back, knee or hip. In: Phytomedicine. 2002 Apr;9(3):181-94; Anwendungsbeobachtung (ohne Randomisierung und Verblindung). 3) Die Standard-Tagesdosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopräparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagesdosis 2.400 mg. 4) Vlachojannis. Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematisches Review. 5) Harpagophyti radix. In: European Scientific Cooperative on Phytotherapy, ed. ESCOP Monographs. 2nd Ed. Stuttgart, New York: Thieme; 2003: 233-240.

Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600mg Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerkrankungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Pflichttext: Lumbagil®. Wirkstoff: Aconitum napellus D1. D4. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenkrankungen (z. B. Trigeminusneuralgie, Ischias), bei beginnenden akut febril-entzündlichen Erkrankungen, funktionelle Herzstörungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Rechtsanwälte & Kanzleien

Sortiert nach Interessenschwerpunkten ... ganz in Ihrer Nähe



ARBEITSRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Peter C. Weyand Fachanwalt für Arbeitsrecht	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel.: 0 23 81/91 99-211 www.kahlert-padberg.de
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Dr. Stephan Renners Fachanwalt für Arbeitsrecht	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel.: 0 23 81/91 99-231 www.kahlert-padberg.de

ARCHITEKTENRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Dr. Michael Klostermann Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel.: 0 23 81/91 99-151 www.kahlert-padberg.de
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Thiemo Loof Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-261 www.kahlert-padberg.de

ARZT- UND ARZTHAFTUNGSRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Caspar B. Blumenberg Rechtsanwalt	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-151 www.kahlert-padberg.de

AUTOKAUF-, REPARATUR- UND UNFALLRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Sebastian Asshoff Fachanwalt für Verkehrsrecht	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-141 www.kahlert-padberg.de

BANK- UND KAPITALMARKTRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Jörg Neuhaus Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-233 www.kahlert-padberg.de

BAURECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Dr. Michael Klostermann Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-251 www.kahlert-padberg.de
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Thiemo Loof Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-261 www.kahlert-padberg.de

ERBRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Berghoff · Salomon Rechtsanwälte	Dr. Richard Salomon	Josef-Wiefels-Str. 11 59063 Hamm	Tel. 0 23 81/9 24 91-0 www.berghoff-salomon.de
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Dr. Hubertus Rohlfing Fachanwalt für Erbrecht	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-221 www.kahlert-padberg.de
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Ralf Fahrenholz LL.M. Fachanwalt für Erbrecht	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-321 www.kahlert-padberg.de
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Christiane Streßig Fachanwältin für Erbrecht	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-421 www.kahlert-padberg.de
Kestel Rechtsanwälte	Ulrich Kestel Rechtsanwalt	Stephanusplatz 1 59075 Hamm	Tel. 0 23 81/943 488-0 www.kestel-rechtsanwaelte.de
Kanzlei Rechtsanwalt Dr. Michael Bien	Dr. Michael Bien Rechtsanwalt	Goethestraße 2 59065 Hamm	Tel. 02381/924200 www.bien-rechtsanwaelte.de

FAMILIEN-/SCHEIDUNGSRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Caspar B. Blumenberg Fachanwalt für Familienrecht	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-151 www.kahlert-padberg.de

GRUNDSTÜCKS- UND IMMOBILIENRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Berghoff · Salomon Rechtsanwälte	Dominik Berghoff	Josef-Wiefels-Str. 11 59063 Hamm	Tel. 0 23 81/9 24 91-0 www.berghoff-salomon.de
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Dr. Hubertus Rohlfing	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-221 www.kahlert-padberg.de

HAFTUNGS- UND VERSICHERUNGSRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Sebastian Asshoff Fachanwalt für Versicherungsrecht	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-211 www.kahlert-padberg.de

HANDELS- U. GESELLSCHAFTSRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Peter C. Weyand	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel.: 0 23 81/91 99-211 www.kahlert-padberg.de
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Thiemo Loof	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-261 www.kahlert-padberg.de

IT-RECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Christoph Mangels Rechtsanwalt	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-251 www.kahlert-padberg.de

KAUFRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Antje Kuchler Rechtsanwältin	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-247 www.kahlert-padberg.de

MEDIATION/STREITSCHLICHTUNG

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Dr. Stephan Renners Mediator	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-231 www.kahlert-padberg.de

MIET- UND PACHTRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Tanju Kütük	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-248 www.kahlert-padberg.de

PRIVATINSOLVENZ

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	TEL.	FAX/INTERNET
Rechtsanwältin	Susanne Grimme	02 51/6 06 86 12 Bitte Nachricht hinterlassen	02 51/6 06 86 19 s.grimme@t-online.de

SACHMÄNGELRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Tanju Kütük	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-248 www.kahlert-padberg.de

STEUERSTRAFRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Steuerberater Schröer & Vogel PartGmbB	Dipl.-Kfm. Oliver Schröer Rechtsanwalt und Steuerberater	Werler Str. 228 59063 Hamm	Tel. 0 23 81/5 43 20-0 www.schroer-vogel.de

SOZIALRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Rechtsanwaltskanzlei Schrewe	Peter Schrewe Fachanwalt für Sozialrecht	Herbert-Rust-Weg 29 59071 Hamm	Tel. 0 23 81/1 38 65 www.rechtsanwalt-schrewe.de

VERKEHRSSTRAFRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Sebastian Asshoff Fachanwalt für Verkehrsrecht	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-141 www.kahlert-padberg.de

VERKEHRSRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Sebastian Asshoff Fachanwalt für Verkehrsrecht	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-141 www.kahlert-padberg.de

VERSICHERUNGSRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Berghoff · Salomon Rechtsanwälte	Dominik Berghoff Fachanwalt für Versicherungsrecht	Josef-Wiefels-Str. 11 59063 Hamm	Tel. 0 23 81/9 24 91-0 www.berghoff-salomon.de

VERWALTUNGSRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Dr. Michael Klostermann Fachanwalt für Verwaltungsrecht	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-251 www.kahlert-padberg.de

WETTBEWERBS-, MARKEN- UND URHEBERRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER	ADRESSE	TEL./FAX/INTERNET
Rechtsanwaltskanzlei Kahlert Padberg	Thiemo Loof Fachanwalt für Gewerblichen Rechtsschutz	Willy-Brandt-Platz 9 59065 Hamm	Tel. 0 23 81/91 99-261 www.kahlert-padberg.de



© Hackman/parthmedia.net

„Rechtsanwälte & Kanzleien in Ihrer Nähe“ finden Sie wöchentlich in Ihrer Zeitung.
Medienberatung: Tel.: 023 81/105-344 / Fax 023 81/105-192 / E-Mail: anzeigen@wa.de

Westfälischer Anzeiger

Rechtsanwälte & Kanzleien



Ihr gutes Recht

Rechtsanwälte und Kanzleien stellen sich vor

Mitarbeiternamen in Online-Bewertungen

Es gibt deutschlandweit faktisch kein Unternehmen mehr, das nicht mit Onlinebewertungen konfrontiert ist.

Relativ weit fortgeschritten ist inzwischen die Rechtsprechung dazu, welche Mittel dem bewerteten Unternehmen zur Verfügung stehen, sich gegen ungerechtfertigte Bewertungen zur Wehr zu setzen.

Ein etwas neuerer Problemkreis, der sich inzwischen allerdings auch häuft, ist die Einbeziehung Dritter in diese Bewertungen. Dieser Problemkreis wird immer dann virulent, wenn sich der Rezensent nicht darauf beschränkt, über das bewertete Unternehmen zu schreiben, sondern darüber hinaus im Rahmen des Erfahrungsberichts Klarnamen von Mitarbeitern nennt.

So verhielt es sich in einem Fall, der der Entscheidung des Oberlandesgerichts Hamm vom 29.06.2021 zugrunde liegt.

Ein Rezensent hatte auf der Internetplattform Google eine negative Bewertung über eine Bäckerei abgegeben.

Hierbei hatte er folgenden Text veröffentlicht: „Ich bin hier immer zum Frühstück

cken und sonst auch immer zufrieden und finde das Team sehr nett. Aber wurde heute so unfreundlich ‚bedient‘ von Frau XY...“

Frau XY war die einzige Mitarbeiterin der Bäckerei, die diesen Namen trug. Sie wandte sich nun gegen diese Bewertung. Hierzu vertrat sie die Auffassung, die Nennung ihres Klarnamens in der Bewertung verstoße gegen die Regelungen der DSGVO. Sie verlangte zum einen die Löschung der Bewertung, jedenfalls aber ihres Namens aus der Bewertung, und machte ein Schmerzensgeld aus Art. 82 DSGVO i.H.v. 500,00 € gegen den Host-Provider des Bewertungsportals geltend.

Das Landgericht Essen wies ihre Klage ab. Sie legte daraufhin Berufung zum Oberlandesgericht Hamm ein.

Dies jedoch ohne Erfolg: Das Oberlandesgericht Hamm stellte fest, dass sich ein Löschungsanspruch nicht ohne Weiteres daraus ergeben würde, dass mit der Veröffentlichung des Namens personenbezogene Daten der Mitarbeiterin berührt seien. Vielmehr verhalte es sich so, dass die Meinungsfreiheit des Rezensenten gegen die



Thimeo Loof
Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz und
Fachanwalt für Bau- u. Architektenrecht

Rechte der Arbeitnehmerin auf informationelle Selbstbestimmung abzuwägen wäre. Hierbei verhalte es sich so, dass es keine Vermutung eines Vorranges der Rechte zum Schutz personenbezogener Daten gebe. Vielmehr seien die beiden Rechte in der Abwägung zunächst gleichberechtigt zu behandeln.

Die Klägerin hatte sich inhaltlich nicht gegen die Bewer-

tung gewandt, sondern es dabei belassen, die Nennung ihres Namens zu rügen. Auf dieser Basis war also anzunehmen, dass es tatsächlich im Rahmen der Tätigkeit der Klägerin in dem Café zu einer Begegnung zwischen ihr und dem Rezensenten gekommen sei, und diese Begegnung letztlich den Ausschlag für die Bewertung gegeben hat.

Aufgrund der Tatsache, dass es einen automatischen Vorrang des Schutzes personenbezogener Daten in der Interessenabwägung aber nicht gibt, war somit für das Oberlandesgericht auch nicht festzustellen, dass die Bewertung rechtswidrig ist.

Das Oberlandesgericht wies die Berufung der Klägerin daher zurück.

Es verhält sich damit so, dass Rezensionen nicht allein wegen der Nennung des Namens eines Mitarbeiters rechtswidrig sind. Gleichwohl können in derartigen Fällen auch dem Mitarbeiter Löschungsansprüche zustehen, die sich aber erst dann ergeben, wenn Anhaltspunkte vorliegen, die ein Überwiegen des Rechts des Mitarbeiters bewirken. Dies können zum Beispiel Fälle sein, in denen der Rezensent unwahre Tatsachenbehauptungen über den Mitarbeiter aufstellt. Allein die namentliche Nennung genügt hierfür jedoch nicht. Im Rahmen des Löschungsantrages sind daher deutlich weitere Ausführungen erforderlich, als ein schlichter Verweis auf die Veröffentlichung von Klarnamen einzelner Mitarbeiter.

K a h l e r t
P a d b e r g

Rechtsanwälte | Fachanwälte
Partnerschaft mbB

Ihre Nachrichten als E-Paper

E-Paper
+ Tablet

SAMSUNG Galaxy Tab A7

Wifi, 32 GB in grau oder silber

Jetzt
bestellen



29,90 €

mtl.

(26,90 € + 3,00 € Rate, Laufzeit: 24 Monate, danach gehört das Tablet Ihnen, das E-Paper lesen Sie weiter).

* Dieses Angebot ist auch buchbar, wenn Sie von der gedruckten Ausgabe zur E-Paper-Ausgabe wechseln möchten.

Sie haben bereits ein Printabo und möchten zusätzlich das Bundleangebot?

Dann gilt für Sie: 50,30 € (41,40 € Printausgabe + 5,90 € E-Paper-Ausgabe + 3,00 € Rate) | Ausgabe Werne: 48,80 € (39,90 € Printausgabe + 5,90 € E-Paper-Ausgabe + 3,00 € Rate)

Senioren drei Tage auf Fahrt

Würzburg und Fulda als Ziel

Ascheberg. Die CDU-Seniorenunion fuhr mit 49 Personen für drei Tage nach Würzburg und Fulda.

Auf der Route lag das Spessartmuseum im Schloss zu Lohr am Main. Bei einer Führung des Museums erfuhren die Teilnehmenden die Geschichte der Hohen Herren und Kurfürsten, Walдарbeiter und Räuber.

In Würzburg lag das Maritimhotel nahe am Main. Die barocke Altstadt mit ihren Sehenswürdigkeiten, Wissenswertes wurde mit der Bimmelbahn in 40 Minuten erkundet.

Die Würzburger Residenz, eines der bedeutendsten Schlösser Europas, konnte besichtigt werden. Das im 17. und 18. Jahrhundert er-

baute Schloss wurde im Krieg von Bomben fast zerstört. Bis 1981 hat der Wiederaufbau der Würzburger Residenz gedauert. Sie wurde danach mit dem Hofgarten in das Unesco-Weltkulturerbe aufgenommen und anerkannt.

Der dritte Tag führte die Reise-Gruppe aus Ascheberg in die Stadt Fulda. Das barocke Stadtschloss Ehrenhof von 1714 wurde von Fürstbischöfen erbaut. Ein Schloss, das zeigt, wie der Adel früher gelebt hat. Der Park besteht aus französischem und englischem Landschaftspark mit einer großen Springbrunnenanlage. Im Dom zu Fulda konnte die CDU-Seniorenunion ein Orgelkonzert genießen.



49 Personen genossen die Fahrt in guter Gemeinschaft.

FOTO SENIOREUNION

Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung

Ascheberg. Die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung des Kreises Coesfeld findet am Mittwoch, 21. Oktober, in Ascheberg statt.

Ab 14 Uhr steht Hannah Terhaar, Pflegeberaterin beim Kreis Coesfeld, pflegebedürftigen Menschen und ihren Angehörigen in den Räumen der Verwaltung, Dieningstr. 7 (Raum O 11) zum Beratungsgespräch zur Verfügung.

Es besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen zur Finanzierung häuslicher und stationärer Pflege, zu den Leistungen der Pflegeversicherung, zur Vorbereitung auf den Besuch des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK), zur Entlastung pflegender Angehöriger und zu allgemeinen pflegerlevanten Themen.

Die Pflegeexpertin unterstützt gegebenenfalls auch bei der Antragstellung. Zudem können auch die pfle-

gerelevanten Veränderungen, die der Gesetzgeber aufgrund der Ausbreitung von Corona verabschiedet hat und Pflegenden und Pflegebedürftigen entlasten und schützen sollen, ausführlich erläutert werden.

Das Beratungsangebot ist kostenlos, neutral und trägerunabhängig.

Um Wartezeiten zu vermeiden und zur Einhaltung der aktuell vor Ort geltenden Coronaschutzmaßnahmen, ist eine vorherige telefonische Terminabsprache unbedingt erforderlich, so die Organisatoren.

Die Pflege- und Wohnberatung des Kreises Coesfeld ist montags bis freitags in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12 Uhr und dienstags und donnerstags von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr unter den Telefonnummern (02541) 18 55 20 beziehungsweise (02541) 18 55 21 für Terminvereinbarungen zu erreichen.

Es ist nicht zulässig, an den Sammelstellen weiteren Strauchschnitt abzuladen.

bern im hinteren Bereich des Parkplatzes an der Tennisanlage „Siepen“ und in Davensberg am Burgturm abholt werden. Weiterer Strauchschnitt kann in der Biotonne entsorgt werden oder während der Öffnungszeiten des Recyclinghofes am Samstag von 10 bis 12 Uhr abgegeben werden.

Es ist nicht zulässig, an den Sammelstellen weiteren Strauchschnitt abzuladen.

Ausbildungszahlen sinken – doch manche Gewerke legen zu

ASCHEBERG, HERBERN, DAVENSBERG. Seit 5 oder 6 Jahren sinken die Ausbildungszahlen kontinuierlich. Andere Gewerke nehmen aber sogar zu. Und auch Karriere und Verdienst sind im Handwerk nicht zwingend schlecht.

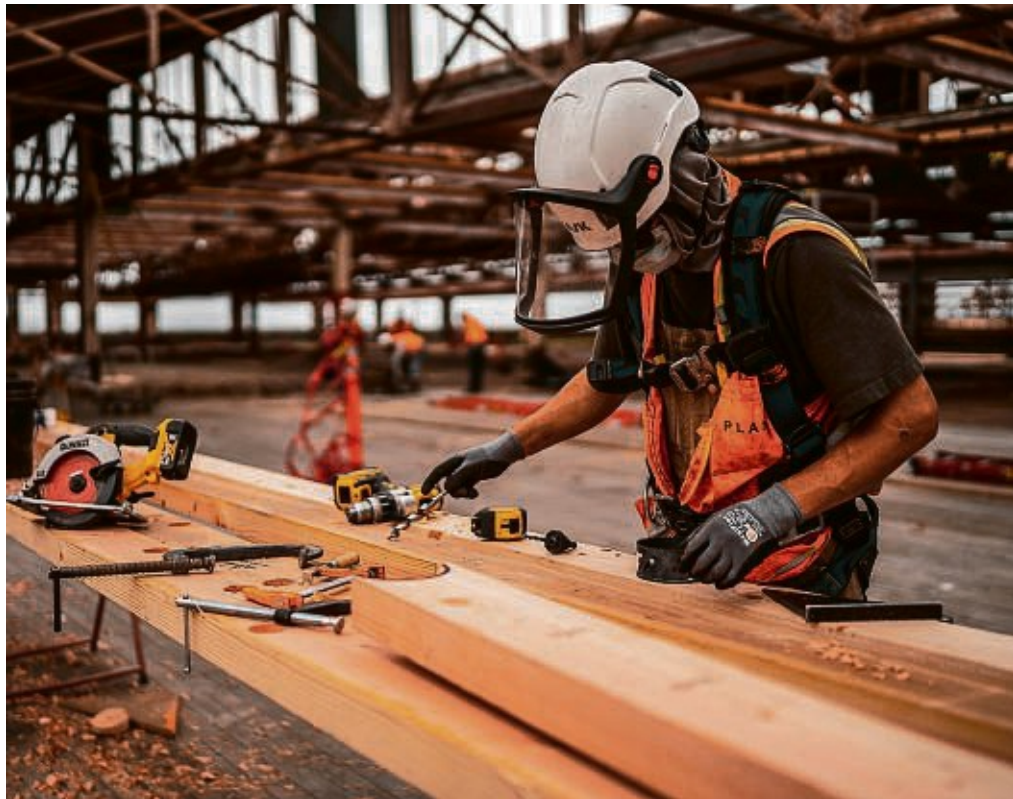
Von Eva-Maria Spiller

9 2 Azubis weniger als im Vorjahr: In der Gemeinde Ascheberg sinken die Ausbildungszahlen im dritten Jahr in Folge. Hatten 2019 noch 647 Personen eine Ausbildung in der Gemeinde begonnen, waren es 577 Azubis, die im Spätsommer 2020 eine Ausbildung gestartet haben. 2021 dann waren es 485 - und damit noch einmal 15,94 Prozent weniger als im Vorjahr.

„Zugenommen haben wir recht wenig. Bei dem ein oder anderen Gewerk haben wir stabile Zahlen, in vielen anderen Bereichen deutliche Rückgänge. Das macht es ganz schön schwierig im Moment“, sagt Ulrich Müller, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft im Kreis Coesfeld. Seit 5 bis 6 Jahren beobachtet man diesen Rückgang, im Kreis Coesfeld liege der im Schnitt bei gut 10 Prozent. Zum Beispiel lassen sich immer weniger Schulabgängerinnen und -abgänger für eine Ausbildung im Friseur- oder Kfz-Bereich motivieren. Auch Bäcker, Maurer, Dachdecker und Elektriker wollen immer weniger Jugendliche werden.

Gewerke-Situation „positiv zu bewerten“

Gleichzeitig gibt es aber auch positive Entwicklungen, schaut man auf die Gemeinde Ascheberg: So haben 2021 8 Personen mehr eine Tischlerausbildung begonnen als noch im Vorjahr (2021: 65). Stabil bleiben die



Die Zahl der Auszubildenden in Ascheberg und im Kreis Coesfeld sinkt immer weiter – einige Gewerke machen aber auch Hoffnung.

FOTO VILLEGAS/ UNSPLASH

Zahlen für Fliesenleger (+3 auf 10 in 2021) und Landmaschinenmechaniker (+6 auf 21 in 2021).

„Ascheberg fällt jetzt mit den Zahlen nicht aus dem Rahmen im Kreis Coesfeld“, sagt Müller, sondern füge sich in den Kreisdurchschnitt ein.

„Ascheberg ist gut ausgestattet mit großen, funktionierenden Betrieben. Die Entwicklung im gewerklichen Bereich ist positiv zu bewerten.“ Aktuell gibt es in Ascheberg 167 Handwerksbetriebe: 4 Bäcker, 23 Bauunternehmen, 5 Dachdecker, 13 Elektrobetriebe, 4

Fleischer, 15 Friseur, 20 Kfz-Betriebe, 4 Landbaubetriebe, 11 Maler- und Lackierer, 18 Metallbetriebe, 5 im Bereich Rollläden, Tore und Sonnenschutzsysteme, 15 Sanitärbetriebe, 3 Steinmetze und -bildhauer, 23 Tischler, 2 Uhrmacher und 2 Zimmerer.

Dennoch fingen heute mehr als 60 Prozent der Schulabgängerinnen und -abgänger lieber ein Studium an, als ins Handwerk zu gehen, so Müller. Dabei ende der Karriereweg im Handwerk nicht mit dem Gesellen. „Man kann mit dem Gesellen und mit der

Meisterqualifikation immer studieren. Viele suchen auch die Weiterqualifikation mit dem Techniker“, so Müller.

Es gebe viele spezialisierte Betriebe, in denen Planer, Zeichner und Projektmanager gesucht werden. So könne der Maler-Geselle Produktentwickler bei einem Lackunternehmen werden, der Tischler könne im Vertrieb bei Herstellern von Produkten in der Be- und Verarbeitung von Holz einsteigen oder die Anwendungsentwicklung von CNC-Maschinen unterstützen. „Unternehmen sind im-

Hundesteuer: Fast 60 Prozent Minus im ersten Halbjahr 2021



Die Gemeinde Ascheberg hat in den vergangenen Jahren deutlich an Hundesteuereinnahmen verloren.

FOTO GARBARCZYK/ UNSPLASH

waren es in diesem Zeitraum noch 42.152 Euro gewesen. Das entspricht einem Minus von 24.595 Euro. Gegenüber dem ersten Halbjahr 2019 liegt der Verlust bei 23.964 Euro, was einem Minus gegenüber 2021 von 57,7 Prozent ausmacht. Damit ist Ascheberg die einzige Kommune, die in diesen beiden Vergleichszeiträumen ein Minus zu verbuchen hat. Der Kreis Coesfeld insgesamt hat von 2020 auf 2021 ein Plus von 0,9 Prozent zu verbuchen. Das größte Plus gegenüber 2020 verzeichnet Havixbeck mit plus 14,1 Prozent, gefolgt

von Nottuln mit plus 10,3 Prozent. Der Rat der Gemeinde Ascheberg hatte in seiner jüngsten Sitzung vergangene Woche erst eine neue Hundesteuersatzung verabschiedet, die zum 1. Januar 2022 in Kraft tritt. Darin sind zum ersten Mal auch explizit gefährliche Hunde aufgelistet, für die ein höherer Steuersatz fällig wird. So muss ein Halter eines Rottweilers ab dann 392 Euro jährlich zahlen, bei einem weiteren gefährlichen Hund steigt die Steuer auf 490 Euro. Nicht-gefährliche Hunde werden mit 56 Euro (aktuell 55,20 Euro) besteuert. *ems*

TAGESKALENDER

Treffen

DRK Ortsverein
Seniorenstube // Pfarrheim an der Bergstraße, 14.30 Uhr (3G-Regel)

Öffnungszeiten

Ascheberg Marketing
Katharinenpl. 1, Telefon 02593-6324, 9–12 + 14–17 Uhr

Bürgeramt Herbern
Talstr. 8, Tel.: (02593) 609-3016, 8–12.30 + 13.30–17 Uhr

Gemeindebüro St. Benedikt
erreichbar nur nach telefonischer Absprache mit Nicole Bathe unter Tel.: 02599/92998950 oder Mail an: stbenedikt-herbern@bistum-muenster.de // Bergstr. 29,

14–17 Uhr

Pfarrbüro St. Lambertus
erreichbar nur nach telefonischer Absprache mit Beate Lücke unter Tel.: 02593/92998810 oder Mail an: stlambertus-ascheberg@bistum-muenster.de // Lambertus-Kirchplatz 4, Ascheberg, 9–11.30 Uhr

VHS-Geschäftsstelle
Katharinenpl. 1, Telefon 02593-9316, 9–12 + 14–17 Uhr

Service

NOTFALLDIENSTE

Ärztlicher Notfalldienst
Telefon 116117 (bundesweit einheitliche Nummer)
Mo., Di., Do. 18–8 Uhr

Mi., Fr. 13–8 Uhr
Sa., So., Feiertage rund um die Uhr.
Bei Lebensgefahr wählen Sie sofort den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Entstörungsdienst Erdgasversorgung und Trinkwasserversorgung
Gelsenwasser Energienetze, Tel.: 0800 7 9999 30 (kostenfrei)

Corona-Hotline
des NRW-Gesundheitsministeriums: Tel. 0211-91191001 von 8–20 Uhr

Hausärztliche Bereitschaftspraxen
St. Franziskus-Hospital, Robert-Koch-Str. 55,

59227 Ahlen und St. Marien-Hospital, Nassauer Str. 13–19, 59065 Hamm
Mo., Di., Do. 18–22 Uhr
Mi., Fr. 13–22 Uhr
Sa., So., Feiertage 8–22 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst
Telefon 01805-986700



Apotheken-Notdienst
Folgende Notdienst-Apotheken sind am **Dienstag** 9 Uhr bis 9 Uhr am Mittwoch dienstbereit:
■ Brunnen-Apotheke Katharinenplatz 4,

Ascheberg, Telefon 02593/7451
■ Glückauf-Apotheke Kamener Str. 114, Hamm, Telefon 02381/400294
■ Erpho-Apotheke Warendorfer Str. 149, Münster, Telefon 0251/392112
■ Apotheke im Auen/Viertel Dieckmannstr. 118, Münster, Telefon 0251/8712581
■ Bußmanns-Hansa-Apotheke Ostbredenstraße 79, Ahlen, Telefon 02382/7043171

zusammengestellt von

coolibri

Haftstrafe für Betrug mit der Corona-Hilfe

Bergkamen/Kamen – Corona-Soforthilfe – die Aussicht auf schnelles Geld vom Staat ließ einen 41-jährigen Bergkamenner über rote Linien treten. Für die 9000 Euro hat er nun vor dem Amtsgericht Kamen bezahlt: Subventionsbetrug, befand nach der Anklage auch der Richter in seinem Schuldspruch.

Anspruch auf die Soforthilfe haben Unternehmen, auch Solo-Selbstständige, die dauerhaft wirtschaftlich tätig sind. Der Angeklagte hatte den Antrag aber für eine Religionsgemeinschaft mit etwa zehn Mitgliedern gestellt. Die Kasenfürerin habe ihn darauf gebracht, erklärte der Bergkamenner im Gericht. Der Verteidiger gab an, sein Mandant sei davon ausgegangen, dass die fehlenden Einnahmen aus seinerzeit verbotenen Versammlungen zu Gottesdiensten den Anspruch rechtfertigen würden.

Das Geld sei dafür verwendet worden, Schulden beim Bruder des Angeklagten zu begleichen und Mietrückstände auszugleichen. „Aber das ist kein Fall für die Corona-Soforthilfe. Nach meinem Dafürhalten lagen die Voraussetzungen für eine Antragstellung nicht vor“, stellte der Richter fest.

„Es war nicht böswillig. Mein Mandant hat sich leider bei der Antragstellung geirrt“, argumentierte der Verteidiger. In seinem letzten Wort betonte der 41-Jährige noch einmal, dass er nicht die Absicht gehabt habe, hier zu betrügen. „Er bestreitet ein strafbares Verhalten. Er hat keine betrügerische Absicht gehabt? Ich sehe das ganz anders“, entgegnete der Richter in der Urteilsverkündung. Mit dem Verein sei keinerlei wirtschaftliche Tätigkeit verbunden. Aber genau diese habe er im Antrag vorgegaukelt. Dem Angeklagten müsse bewusst gewesen sein, dass er keinen Anspruch habe. Vielmehr sei es nur ums schnelle Geld gegangen.

Der Betrag sei keine Kleinigkeit und noch nichts zurückgezahlt. Vier Vorstrafen – Betrug und 18-facher Diebstahl – flossen in die Bewertung ein. Acht Monate Haft legte der Richter fest. Die muss der Bergkamenner absitzen – es sei denn, er geht in Berufung.

jape

VON JÜRGEN MENKE

Bergkamen – Auf dem Dach der Zweifachturnhalle an der Hansastrasse in Overberge soll eine Fotovoltaikanlage zur Stromgewinnung installiert werden. „Sobald die Verträge final unterschrieben sind, steht einem Baubeginn noch in diesem Jahr nichts entgegen“, sagt Kai Kruppa von den Gemeinschaftsstädwerken Kamen, Bönen, Bergkamen. Dazu müssten die benötigten Komponenten allerdings auch kurzfristig am Markt verfügbar sein.

Die Generatorleistung der geplanten Anlage soll 75,12 Kilowatt-Peak betragen. Das entspricht einer jährlichen Produktion von etwa 67 000 Kilowattstunden. „Mit dieser Menge können rund 20 Vier-Personen-Haushalte versorgt werden“, erläutert Kruppa. Die absehbaren Investitionen lägen „im höheren fünfstelligen Bereich“.

„Die GSW sind fortlaufend mit den Städten Kamen und Bergkamen sowie mit der Gemeinde Bönen im Gespräch über weitere EnergieDach-Projekte und machen hierzu auch konkrete Vorschläge.“

Kai Kruppa
GSW-Leiter Organisation

Zurzeit existieren Fotovoltaikanlagen auf sechs städtischen Gebäuden: auf der Hellwegschule, der Gesamtschule, dem Gymnasium, dem Studio-Theater, dem Museum und dem VHS-Treffpunkt. Allein im vergangenen Jahr seien knapp 128 000 Kilowattstunden Strom produziert und ins GSW-Netz eingespeist worden, rechnet die Verwaltung vor, seit Installation der ersten Anlage 2006 rund 1,67 Millionen. Dadurch seien bis Jahresbeginn 1552 Tonnen weniger klimaschädliche Treibhausgase in die Atmosphäre gelangt. Mit der neuen Technik ließen sich 19,6 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr vermeiden.



Die Zweifachturnhalle an der Hansastrasse in Overberge: Stadt und GSW wollen auf dem Dach des Gebäudes Strom mit Solarzellen produzieren. Aktuell gibt es auf städtischen Gebäuden sechs Fotovoltaikanlagen.

FOTO: SZKUDLAREK

Das Dach der 1994/95 errichteten Doppelturnhalle in Overberge war zunächst nicht für eine Stromproduktion mit Solarzellen vorgesehen. Eine statische Neuberechnung allerdings hat ergeben, dass eine Installation der Technik möglich ist.

Fünf der sechs bestehenden Anlagen auf öffentlichen Gebäuden hat die Stadt im Verbund mit den GSW realisiert. Hier erfolgt eine Vollspeisung des erzeugten Stroms in das Netz. „Bei der aktuell geplanten Anlage ist jeweils ein Eigenverbrauch durch den Nutzer vor Ort vorgesehen“, erläutert Kruppa. Der größte Teil des Stroms werde wohl im Gebäude selbst verbraucht.

Neues Modell der Kooperation

Neu ist seinen Worten nach auch das Kooperationsmodell. Nicht mehr die GSW träten nun offiziell als Anlagenbetreiber auf, sondern die Stadt selbst. „EnergieDach“ heiße das Programm.

Die öffentliche Hand generiert Pachteinnahmen, in-

dem sie ihre Dächer für Fotovoltaik zur Verfügung stellt. Vor allem aber sieht sie in diesem Engagement einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Das wurde in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klima deutlich. Auch in Zukunft wolle man prüfen, inwieweit es möglich sei, Solaranlagen auf städtischen Dächern zu etablieren, hieß es.

Ein Baustein von vielen

Für eine Fotovoltaikanlage ins Auge gefasst wurde auch das Dach der Fahrzeughalle des Baubetriebshofs. Allerdings ist dieses reparaturbedürftig, daher scheidet es zumindest aktuell aus. „Die GSW sind fortlaufend mit den Städten Kamen und Bergkamen sowie mit der Gemeinde Bönen im Gespräch über weitere EnergieDach-Projekte und machen hierzu auch konkrete Vorschläge“, sagt Kruppa. Unabhängig vom Standort böten gerade Schulen, Kindergärten und Verwaltungsgebäude ein hohes Potenzial für EE-Anlagen.

Die Stromproduktion aus erneuerbarer Energie ist ein Baustein von vielen auf dem Weg zu mehr Klimaschutz. Im neu aufgelegten Energiebericht 2021 der Stadtverwaltung sind weitere Wege beschrieben. Das umfangreiche, 72-seitige Werk befasst sich auch mit Heizenergie, klimaschonendem Bauen, mit dem Wasserverbrauch und Schadstoffemissionen.

Dem Papier nach geht der Energiebedarf in den kommunalen Liegenschaften seit 1995 deutlich zurück:

- **Heizenergie:** Hier sank der Verbrauch (Erdgas etc.) um 49,4 Prozent.
- **Strom:** Der Rückgang lag bei 49,3 Prozent.
- **Wasser:** Davon floss 62,9 Prozent weniger durch die Leitungen.

Durch den Verbrauch fossiler Energien seien im Gebäudebestand der Stadt im vergangenen Jahr CO₂-Emissionen in Höhe von 4923 Tonnen entstanden, heißt es im Energiebericht. „Gegenüber dem Referenzjahr 1995 bedeutet das eine Reduzierung um 5867 Tonnen (54,37 Prozent).“ Verglichen mit dem Vorjahr hätten die Emissio-

nen allerdings geringfügig zugenommen – um 86 Tonnen (1,74 Prozent).

Langfristig wird Geld gespart

Maßnahmen zur Energieeinsparung sind nicht immer billig, können sich mit Anstieg der Rohstoff-Preise aber auszahlen. „Die Kosten für Energie- und Wasserbeschaffung im Verbrauchsjahr 2020 wären, gegenüber dem Basisjahr, rund 1 613 000 Euro höher gewesen als tatsächlich abgerechnet“, heißt es in einer Vorlage zum Energiebericht. Und allgemein: „Es wird höchste Zeit, den Klimaschutz als gesellschaftliche und politische Jahrhundertaufgabe weiter voranzutreiben. Diese Aufgabe ist machbar, erfordert jedoch enorme Anstrengungen auf allen gesellschaftlichen Ebenen.“

Der Energiebericht liegt im Übrigen nicht in gedruckter Form auf www.bergkamen.de vor. „Aus Gründen des Umweltschutzes und der Ressourcenschonung“, wie die Verwaltung wissen lässt.

Bergkamen bleibt Hotspot in Covid-Bilanz

Bergkamen/Kreis Unna – Mit 45 aktuellen Coronainfektionen – sieben weniger als zum Ende der Vorwoche – stellt Bergkamen zu Beginn der Woche einen dritten Verbreitungsschwerpunkt im Kreis Unna dar. Nur in Lünen (115) und Unna (65) lag die Zahl der amtlich erfassten Krankheitsfälle höher. In Bönen trat mit sechs Infektionen die geringste Zahl unter den aktuell 328 Coronaerkrankungen auf. In der kleinen Gemeinde verdoppelte sich damit allerdings der statistische Befund vom Ende der Vorwoche. Im Gesamtkreis ist die Entwicklung rückläufig, zuletzt wurden 16 Krankheitsfälle mehr gemeldet.

Seit Ausbruch der Pandemie wurden 21 445 Infektionen gemeldet, 20 616 Patienten sind davon genesen. 501 haben die Krankheit nicht überlebt. Derzeit werden noch 15 Coronakranke in einem Krankenhaus behandelt. In der Vorwoche waren es 17.

Von den 328 aktuellen Erkrankungen am Covid-19-Virus sind laut der Gesundheitsbehörde 31 als neue Fälle registriert. Hinzugekommen ist auch ein Todesfall im Zusammenhang mit Corona. Am Sonntag verschied ein 70 Jahre alter Mann aus Unna, der nicht geimpft war.

Hüppe will Chef der SU bleiben

Bergkamen – Der erneute Ruf in den Bundestag soll Hubert Hüppes Parteiarbeit an der Basis nicht schmälern. Wenn die Mitglieder der Senioren Union (SU) im CDU-Kreisverband Unna sich am Mittwoch, 20. Oktober, im Bergkamen versammeln, will sich der 64-Jährige aus Werne um seine Wiederwahl als Vorsitzender bewerben.

Die Kreismitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes beginnt um 15 Uhr im Treffpunkt (VHS) an der Lessingstraße. Der amtierende Kreisvorsitzende der Senioren Union freut sich, die Mitglieder nach der pandemiebedingten Pause endlich wieder in einer Versammlung begrüßen zu können. Neben der Neuwahl des Vorstandes stehen ein Rückblick auf die Bundestagswahl und die Vorbereitung des Landtagswahlkampfes im nächsten Jahr an. Die Veranstaltung findet unter Beachtung der aktuellen Corona-Schutzverordnung statt. Der Zugang zum Tagungsraum ist nur mit einem Nachweis entsprechend der 3G-Regel möglich.

SPD ehrt 43 Jubilare

Bergkamen – Der SPD Ortsverein Weddinghofen-Heil hat zu Freitag, 22. Oktober, 18 Uhr zur Jubilarehrung in die Kleingartenanlage im Krähwinkel eingeladen. 43 langjährige Mitglieder bringen es zusammen auf mehr als 1 500 Jahre Parteizugehörigkeit, wie der Vorstand mitteilt. Es ist die erste Veranstaltung in einem feierlichen Rahmen nach den Coronabeschränkungen. Festredner und Laudator ist Landrat Mario Löhr.

Partnerstädte reichen sich in Hettstedt wieder die Hand

Bergkamener Abordnung überbringt ausgefallene Glückwünsche / Ehrenbürgerschaft für Roland Schäfer

Bergkamen/Hettstedt – Mit einer kleinen Abordnung um Bürgermeister Bernd Schäfer hat die Stadt Bergkamen den Partner in Hettstedt einen Besuch abgestattet – und nachgeholt, was Corona zuletzt an persönlichem Austausch unmöglich gemacht hatte. Schließlich konnte im Vorjahr schon das 30-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Hettstedt und Bergkamen nicht gemeinsam gewürdigt werden und zum 975-jährigen Stadtjubiläum der Freunde im Mansfelder Land im Sommer war an Händeschütteln auch noch nicht zu denken.

Nun aber hatte Hettstedts Bürgermeister Dirk Fuhlert eingeladen. Zwiebelmarkt hätte dem Kalender nach gefeiert werden sollen. Doch vorsichtshalber verlegten sich die Hettstedter auf mehrere dezentrale, Corona-konforme Kleinveranstaltungen, um keine Infektionswelle zu



Zur Eröffnung des Feuerwehrgerätehauses versammelten sich hier Hettstedts Bürgermeister Dirk Fuhlert (von links), Bergkamens Ex-Bürgermeister Roland Schäfer und sein Nachfolger Bernd Schäfer, der hiesige Feuerwehrchef Dirk Kemke und sein Vorgänger Dietmar Luft, Pfarrer Sebastian Bartsch, Stadtwehrlleiter Wolf Steinbach und Ortswehrleiter Marian Franz. Im Festakt verlieh Fuhlert (rechts) Roland Schäfer die Ehrenbürgerschaft.

FOTO: STADT BERGKAMEN

riskieren. Aber auch in diesem Rahmen ließ sich am vergangenen Wochenende an die alten Bande anknüpfen, wie die Stadt Bergkamen mitteilte.

Bernd Schäfer und seine Begleiter, hier speziell die

Feuerwehr als ein Bindeglied, nahmen an Eröffnung des neuen Feuerwehrgerätehauses teil und am Jubiläumsfestakt als Teil des kleineren Veranstaltungsreigns.

Im Rahmen dieser Festivität dankten die Gastgeber

dem Bürgermeister a.D. Roland Schäfer für den Beitrag Bergkamens beim Aufbau der demokratischen kommunalen Selbstverwaltung nach dem Fall der Mauer und sein Engagement für die 1990 gegründete Städtepartnerschaft

mit einer hohen Auszeichnung: Fuhlert überreichte Schäfer die Urkunde als Ehrenbürger der Stadt Hettstedt.

Bürgermeister Bernd Schäfer nutzte die Gelegenheit des persönlichen Zusammen-

treffens, um erste Planungen für Begegnungsprojekte im nächsten Jahr anzusprechen, denen alle Beteiligten mit großem Interesse und der damit verbundenen Hoffnung auf tatsächliche Umsetzung entgegensehen.

39 000 Euro für gesellschaftliches Engagement

Kreis Unna – Noch bis zum 1. November können engagierte, zivilgesellschaftliche Organisationen und Initiativen im Kreis Unna einen Antrag auf Förderung im Rahmen des neuen Landesprogramms „2000 x 1000 Euro für das Engagement“ stellen. Der Kreis erhält insgesamt 39 000 Euro Fördermittel aus dem Programm. Möglich ist die Antragstellung seit dem 1. Oktober.

Für Projekte oder Ideen, die passend zum diesjährigen Schwerpunktthema „Gemeinschaft gestalten – engagierte Nachbarschaft leben“ initiiert werden, gibt es einen Festbetrag von 1000 Euro, wenn sie sich durch bürgerschaftliches Engagement auszeichnen. Denkbar sind zum Beispiel Besuchsdienste, ein Adventsnachmittag für ältere Menschen oder auch Aktionen für Ortsteile, die vom Hochwasser betroffen sind.

Antragsberechtigt sind neben Vereinen und Stiftungen beispielsweise auch Initiativen. Darin unterscheidet sich das Programm von anderen. So können auch Nachbarschaftsinitiativen, die etwas für die Gemeinschaft im Stadtteil initiieren möchten, einen Antrag einreichen.

Informationen zum Förderprogramm und zur Antragstellung können Interessierte unter der Internetadresse www.engagiert-in-nrw.de abrufen. Die Antragstellung ist über das Portal www.engagementfoerderung.nrw zwischen dem 1. Oktober und dem 1. November möglich.

Ansprechpartner im Kreis Unna ist Marten Schneider vom Steuerungsdienst des Kreises Unna. Erreichbar ist er unter der Rufnummer 02303/27-4110 oder per E-Mail an marten.schneider@kreis-unna.de. pku

Austauschschüler suchen Familie

Bergkamen – Die gemeinnützige Austauschorganisation „Youth For Understanding“ (YFU) sucht Gastfamilien für rund 30 Austauschschüler aus der ganzen Welt, die im Januar und Februar 2022 für ein Schuljahr nach Deutschland kommen. Die Jugendlichen sind zwischen 15 und 18 Jahren alt, besuchen während ihres Aufenthalts ganz normal die Schule und leben bei Gastfamilien, die sie wie ein weiteres Familienmitglied bei sich aufnehmen. YFU bereitet beide Seiten darauf vor und begleitet den Austausch. Kontakt: Tel. 040/227002-0, alle Infos auf www.yfu.de/gastfamilien.

Trauerfälle

Rudolf Bartsch
*10.06.1929, †06.10.2021
Margarete Burgdorf
*04.09.1941, †10.10.2021
Wolfgang Fischer
*06.01.1945, †05.10.2021
Raimund Langer
*02.04.1945, †09.10.2021
Rudolf Zillmann
*15.07.1933, †10.10.2021
Günter Titz
*10.05.1938, †04.10.2021
Ruth Kolbert
*16.11.1929, †08.10.2021



Die vier befreundeten Schützen Stefan Bendel, Frank Einhaus, Harry Hitschfeld und Oliver Mendyk haben am Wochenende den neuen Bierkönig ihrer Truppe ermittelt. Gastgeber Dirk Poppke (Mitte) organisierte zum Abschluss sogar noch einen Zapfenstreich in seinem Garten. FOTO: VOLKMER

Vier Freunde und eine Majestät

Befreundete Schützenbrüder krönen ihren Bierkönig

VON CHRISTOPH VOLKMER

Bergkamen/Kamen – Das ansonsten gesellige Schützenleben mit Versammlungen, großen Festen und Umzügen läuft seit Beginn der Corona-Pandemie bei vielen Vereinen gezwungenermaßen auf Sparflamme. Eine kleine Gruppe aus vier verschiedenen Schützenvereinen sieht sich dennoch regelmäßig, woraus sich eine Freundschaft entwickelt hat, die über das Schützenleben hinaus geht.

Die amtierenden Schützenkönige aus Kamen, Südkamen und Bergkamen-Oberaden sowie der Kaiser des

Schützenvereins Methler haben sich zuletzt zum zweiten Bierkönigschießen im erlauchten Kreis getroffen. „Die Idee ist aus einer Bierlaune entstanden“, erklärt Stefan Bendel. Er ist seit 2019 Kaiser des Schützenvereins in Methler und befindet sich, wie alle anderen Hoheiten, derzeit wegen der Pandemie in einer verlängerten Amtszeit.

„Aus der Idee sind dann regelmäßige Treffen und gemeinsame Unternehmungen geworden“, erzählt der Kaiser. Das habe nicht nur die bereits befreundeten Vereine noch näher zusammengebracht, sondern ebenso für neue Freundschaften – auch

ohne einen Bezug zum Schützenwesen – gesorgt. „Uns ist es natürlich wichtig, die Tradition weiter zu leben. Hinzu kommt aber der Aspekt, dass wir uns alle gut verstehen, so dass starke Bindungen entstanden sind“, so der amtierende Kamener Schützenkönig Oliver Mendyk.

„Wir haben uns erst richtig kennengelernt, als wir alle Könige waren“, sagt Frank Einhaus über die Entstehung der Gruppe der Gruppe noch vor der Pandemie. Einhaus ist schon seit 2017 König in Oberaden. Wenn dort zu Pfingsten 2022 das nächste Schützenfest steigt, ist Einhaus bereits seit fünf Jahren im Amt.

„Wir haben uns erst richtig kennengelernt, als wir alle Könige waren.“

Frank Einhaus über die Entstehung der Gruppe

Da der Wettbewerbscharakter bei echten Schützen natürlich nicht gänzlich verzichtbar ist, fand 2020 das erste privat organisierte Bierkönigschießen der vier Herren statt. Dabei siegte Harry Hitschfeld, der seit 2018 Schützenkönig in Südkamen ist. „Es ist eine tolle Sache, wenn die Chemie zwischen

den Leuten stimmt. Es hat wirklich unser Leben bereichert, diese Menschen kennenzulernen und dazu gemeinsame Interessen im Schützenwesen zu vertreten“, sagt Hitschfeld über die ungewöhnliche Verbindung.

Jetzt siegte Oliver Mendyk beim vom Dirk Poppke, Ex-König und Vorsitzender der Schützen aus Methler, ausgerichteten Wettstreit. Der Kamener ist somit der neue Bierkönig. Eine enge Freundschaft ist übrigens ebenso bei den Frauen der Schützenbrüder entstanden. Teils wird diese mit der Tätowierung einer Schützenkrone auf dem Fuß dokumentiert.

Farbenfrohe Leichtigkeit

Das „Duo Fortecello“ spielt beim Celloherbst im studio theater



Das Duo Fortecello spielt in Bergkamen.

Bergkamen – Der Herbst hat nicht nur seine ganz besonderen Farben in der Natur. In der Region hat er auch einen ganz besonderen Klang – durch die Konzertreihe „Celloherbst am Hellweg“. Die beschert Liebhabern der Klassik und dieses Instrumentes am Sonntag, 24. Oktober, ein ebenso besonderes Musikerereignis in Bergkamen. Die Ausnahmekünstler Anna Mikulska (Violoncello) und Philippe Argenty (Klavier) gastieren als „Duo Fortecello“ dann ab 17 Uhr im Studio-Theater Bergkamen.

Das „Duo Fortecello“ will klassische Musik einer größtmöglichen Anzahl von Menschen vermitteln. Die gemeinsamen Programme der polnischen Cellistin Mikulska und des französisch-spanischen Pianisten Argenty sind in ihrer besonderen Zusammenstellung immer von einer farbenfrohen Leichtigkeit und beseelt vom Anspruch, die klassische Musik als zeitgemäße Ausdrucks-

form zu präsentieren. Und der Erfolg gibt ihnen Recht: So konzertierten die beiden Künstler bereits in renommierten Konzertsälen in Frankreich, Spanien, Italien, der Tschechischen Republik, in Ungarn, Norwegen, Polen, China und Deutschland – und nun auch am Hellweg.

Anna Mikulska stammt aus Krakau, wo sie auch zunächst studierte, bevor sie ihre künstlerische Ausbildung an der „Ecole Normale“ in Paris vervollständigte. Als Solistin konzertierte sie zusammen mit der Krakauer Philharmonie und dem Orchester Nigel Kennedys.

Philippe Argenty studierte in Perpignan, Paris und Barcelona. Eine große Konzerttournee führte ihn als Klaviersolist zusammen mit dem „Orchestra Barcelona Conjunt XXI“ durch ganz Europa. Beide Künstler leiten heute mehrere Musikfestivals in Frankreich.

Im Mittelpunkt des Programms des „Duo Fortecello“

stehen Werke von Frédéric Chopin und Camille Saint-Saëns, aber auch von Astor Piazzolla, dessen 100. Geburtstag in diesem Jahr ist.

Gespannt sein dürfen die Konzertbesucher beim Celloherbst auch auf eine Komposition des zeitgenössischen Komponisten Ulrich Schultheiss. Dieser erhielt vom WDR anlässlich des Beethovenjahres einen Kompositionsauftrag. „Lost in variations“ für Marimba wurde von Lila Zizhou Wang beim Auftaktkonzert „Beethoven bei uns im Funkhaus Köln“ uraufgeführt und im WDR gesendet. Das Duo Fortecello wird die Komposition „deux par deux“ von Schultheiss interpretieren.

Der Eintritt zum Celloherbst-Konzert kostet 15 Euro, Schüler und Studenten zahlen 8 Euro. Die Tickets sind über das Bergkamener Kulturreferat zu bekommen, das unter der Rufnummer 02307/965-464 zu erreichen ist.

SuS Rünthe darf auf „Oscar des Sports“ hoffen

Bergkamen – Der SuS Rünthe 08 hat mit seinem Projekt „Glücklich geht einfach – Sportartikel für Afrika“ auch landesweit auf sich aufmerksam gemacht und ist als einer von sechs Vereinen aus NRW für die Preisverleihung „Sterne des Sports“ in Silber 2021 nominiert worden. Diese findet für Nordrhein-Westfalen am Dienstag, 26. Oktober, in der Tulip Inn Arena in Düsseldorf Arena statt.

Die „Sterne des Sports“ sind der wichtigste nationale Vereinswettbewerb unter der Regie des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) im Breitensport und werden auch als „Oskar des Sports“ bezeichnet. Dabei werden Sportvereine ausgezeichnet, die sich über ihr sportliches Angebot hinaus besonders gesellschaftlich engagieren. „Es macht uns vom SuS Rünthe stolz, dass wir unter den vielen hundert Bewerbern für diese Preisverleihung ausgewählt wurden“, sagt Dietmar Wurst, Vorsitzender des SuS 08, der im Zuge des Projekts gerade erst in Afrika war. Welchen Platz der SuS erringt, wird erst am kommenden Dienstag bekannt gegeben. Die Gala wird vom Sportjournalisten Peter Großmann moderiert.

Die Gewinner der Landeswettbewerbe qualifizieren sich für das Finale in Berlin, wo es dann um „Gold“ geht. Die Preisverleihung in Berlin wird von Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier durchgeführt. „Überhaupt so weit gekommen zu sein ist schon fantastisch und eine Ehre“, meint Dietmar Wurst. „Danke an alle, die uns dabei unterstützt haben.“ Andere Landessieger sind teils ermittelt. So gewann im Saarland der MSC Mithras Schwarzerden mit einem Mountainbike-Angebot für Kinder und Jugendliche und den Aufbau eines Bikeparks. gu

Linie R81 fährt anders

Bergkamen – Die Buslinie R81 der VKU kann aktuell die Schulstraße wegen Bauarbeiten rund um selbige nicht befahren wie gewohnt. Seit Montag, 18. Oktober, fallen wegen der Einbahnstraßenregelung in Richtung Kamen die Haltestellen Gedächtnisstraße und Sonnenapotheke Richtung Werne weg. Die Haltestellen Bergkamen Bahnhof und Wasserpark Richtung Bergkamen Busbahnhof dienen als Ersatz. In Fahrtrichtung Unna gibt es keine Einschränkungen. Die Regelung gilt laut VKU voraussichtlich bis zum 22. Oktober. Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 Cent / mobil maximal 60 Cent) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App.

TERMINE – NOTDIENSTE – SERVICE

NOTDIENST	maschke-Str. 2, Lünen (Lünen-Süd), Telefon 02306/48909	Einheitliche Rufnummer für ärztliche Notfälle: Tel. 116117.	Bodelschwinghaus. Ökologiestation: 8 bis 16 Uhr. Gemeinschaftsstadtwerke (GSW): Kundencenter Bergkamen, Rathausplatz 4, Tel. 02307/978280, 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr.	GWA-Wertstoffhof: Justus-von-Liebig-Straße 7: 10 bis 18 Uhr. Wertstoffzentrum Nord (Lünen-Brückenkamp): 8 bis 18, Schadstoffannahmestelle: 8 bis 15.30 Uhr. Straßenverkehrsamt: Lünen,	Viktoriastraße 5: 7.30 bis 12 Uhr, 13.30 bis 16 Uhr; Unna: Friedrich-Ebert-Straße 17: 7.30 bis 16.30 Uhr.	RATHAUS
Apotheken		ÖFFNUNGSZEITEN				
Neumarkt-Apotheke, Willy-Brandt-Platz 13, Kamen, Telefon 02307/18093 Markt-Apotheke, Adolf-Da-	Notdienst-Apothekensuche: vom Festnetz Tel. 0800/0022833, vom Handy Telefon 22833, www.akwl.de/notdienst	Bergkamener Tafel: 11.30 bis 13 Uhr, Lebensmittelausgabe,				Stadtverwaltung: 8.30 bis 12.30 Uhr, Tel. 02307/965-0, www.Bergkamen.de Bürgerbüro, 7.30 bis 16.30 Uhr, Telefon 02307/965-206. Bürgermeister: 15 bis 16 Uhr, Sprechstunde, Rathaus.

LEOS MEINUNG



Als Leos Kollegin mit ihrem Vierjährigen im Krankenhaus war, staunte sie über das Chaos. Drei Tage hatte der Kleine apathisch im Bett gelegen, sich am vierten erhoben und mit den vielen schönen Dingen gespielt, die Großeltern und Vater in die Klinik geschickt hatten. Das Zimmer sah aus, wie sie sich die Gegend unter Hempels Sofa vorstellte. Die Ärztin kam zur Visite. „Ich glaube, der ist wieder fit. Sie können entlassen werden.“

Aufräumen also. Leos Kollegin packte, der Kleine spielte mit Bauklötzen. „Püh, ich weiß gar nicht, wo ich anfangen soll“, sagte sie. „Ich auch nicht, Mama. Deshalb mache ich ja auch was anderes“, antwortete der Kleine und baute den höchsten Turm der Welt, den er dann krachend umschubste.

Leos Kollegin beneidet ihn um die Ehrlichkeit, mit der er zu seiner Strategie steht. Sie kennt die auch. Soll sie ihre Steuererklärung machen, muss sie vorher – leider, leider – Wäsche falten, die Treppe wischen, und überhaupt, hinter den Küchenschrank ist lange nicht mehr gesaugt worden. Bei Erwachsenen heißt das Prokrastination und ist verbunden mit jeder Menge schlechtem Gewissen. Weiß ja jeder, dass die unangenehme Aufgabe „Putzen hinterm Schrank“ einzig da zu dient, für die unangenehmere Aufgabe mit den Steuern keine Zeit mehr zu haben.

Leos Kollegin fragt sich, wie sie das schlechte Gewissen abschalten kann. Die Uhr zurückdrehen, wieder vier Jahre alt sein? Klappt nicht. Noch mehr Selbstbetrug, sich noch stärker einreden, dass es wirklich nötig ist, hinterm Schrank zu putzen?

Es nützt nichts. Vielleicht gönnt sie einfach ihrem Sohn, vier zu sein und sich auf Schönes konzentrieren zu dürfen. Der Ernst des Lebens kommt noch früh genug, weiß

Leo Hammer



Zugriff auf der Südstraße: Die Beamten stellten den Fahrraddieb und nahmen ihn fest.

FOTO: HANKE

Polizei schnappt Fahrradbande

Die Hammer Polizei hat einer Bande aggressiver Fahrraddiebe das Handwerk gelegt. Ein in einem der Räder verbautes GPS-Gerät war dabei Gold wert.

VON MARKUS HANNEKEN

Hamm – Mitte September 2021 waren einer Frau und ihrem Sohn ihre vor dem Cinemaxx geparkten Fahrräder gestohlen worden. Eines der Räder – ein hochwertiges Mountainbike – war mit einem im Rahmen verbauten GPS-Tracker versehen. Dieses wurde von dem 21-jährigen am Folgemorgen ein paar hundert Meter entfernt an der Münsterstraße geortet. Umgehend informierte der junge Hammer die Polizei, die mit ihm gemeinsam zum Ort der Ortung fuhr.

Dort entdeckten die Beamten zu ihrer Überraschung nicht nur das geortete Bike, sondern jede Menge weitere Fahrräder. Und nicht nur das: Die Einsatzkräfte erwischten auf einem Garagenhof drei Männer auf frischer Tat: Die 24, 28 und 31 Jahre alten Hammer verluden gerade mehrere Fahrräder in einen weißen Kastenwagen. Wie



Fahrradfund: In einer Garage an der Münsterstraße stellten die Beamten zahlreiche Exemplare sicher. FOTO: POLIZEI

Polizeisprecherin Hannah Reineke am Montag zusammenfassend mitteilte, wurden an jenem 19. September in zwei Garagen insgesamt 32 hochwertige Fahrräder – hauptsächlich Pedelecs – sowie ein E-Scooter aufgefunden.

Dass die Polizei in einer Art Wespennest gelandet war, zeigte sich schnell: Die drei Männer gaben nämlich an, die Fahrräder nicht selbst zu stehlen, sondern Abnehmer verschiedener Zulieferer zu sein und die Räder dann auf Trödelmärkten im Ruhrgebiet weiterzuverkaufen. Die Garagen in Hamm dienten lediglich als Lagerort, an dem

sie die Räder für den Weitertransport vorbereiteten.

Nach umfangreichen Ermittlungen nahm die Hammer Polizei zwei weitere Männer fest, die in Hamm jede Menge Fahrräder entwendet und diese anschließend an Händler weiterverkauft hatten: Einer der Männer ist ein 51-jähriger, den Polizisten im Rahmen eines Ladendiebstahls antrafen; kurzerhand vollstreckten sie damit den zuvor erwirkten Untersuchungshaftbefehl.

Gegen die zweite Person, einen 39-jährigen, wurde ebenfalls Untersuchungshaftbefehl erlassen: Der Mann wurde zur Fahndung ausge-

GPS-Ortung für Fahrräder

GPS-Ortungsgeräte für Fahrräder **kosten** je nach Art und Qualität zwischen 30 und 200 Euro. Als Ergänzung zu hochwertigen **Schlössern** können sie vor allem für Besitzer hochwertiger Räder interessant sein. Immer mehr **Versicherungen** verpflichten Fahrradhändler sogar, ihre E-Bikes mit diebstahlsicheren GPS-Trackern auszustatten. Diese verstecken sich im **Steuerrohr** oder an anderen Stellen am Rad, manche sind in Rücklichtern oder im Antrieb verbaut. Die gesendeten Daten werden mittels **Smartphone** empfangen. Aber Achtung: Professionelle Diebe kennen diese Varianten natürlich und versuchen häufig, die kleinen Tracker möglichst schnell **auszubauen**. Auch im vorliegenden Fall aus Hamm wurde das zumindest versucht, wie entsprechende Spuren am Rahmen zeigen.

schrieben. Dank der intensiven Zusammenarbeit zwischen Beamten der Polizeiwache Mitte und den Ermittlern konnte der 39-Jährige schließlich am Freitag, 15. Oktober, gegen 9.45 Uhr festgenommen werden. Ein Bezirksdienstbeamter hatte den 39-jährigen radelnd auf der Südstraße gesehen und ihn für eine Kontrolle gestoppt. Zwar versuchte der Dieb noch, in Richtung Süden zu fliehen. Er konnte jedoch direkt eingeholt und zu Boden gebracht werden. Anschließend fuhr er im Streifenwagen direkt ins Gewahrsam; er sitzt nun ebenfalls in Untersuchungshaft.

Gegen die 24, 28 und 31 Jahre alten Hammer ermit-

telt die Polizei wegen gewerbsmäßiger Hehlerei.

17 der 32 in den Garagen aufgefundenen Räder konnten durch die Polizei bereits den jeweiligen Besitzern zugeordnet werden: Es handelt sich dabei ausschließlich um Räder, die in Hamm gestohlen wurden – ein Großteil davon im September 2021.

Fotos der Räder, die von der Polizei bisher nicht zugeordnet werden konnten, sollen „in Kürze“ veröffentlicht werden – voraussichtlich auf dem Onlineportal der Polizei. Die Polizei bittet daher darum, nicht selbstständig Kontakt aufzunehmen, falls jemand sein eigenes vermisstes Fahrrad unter den jetzt aufgefundenen vermutet. han/hr

Aus fremdem Geldbeutel gut gelebt

Hamm – Wie schön, wenn man für die Annehmlichkeiten des Lebens nicht das eigene Konto belasten muss. Das hat sich wohl ein 34-jähriger Mann aus Hamm gedacht, der immer wieder andere für sich zahlen ließ. Dafür muss er sich nun am Mittwoch (13.45 Uhr) wegen Betruges vor dem Amtsgericht Hamm verantworten.

Unter anderem wird ihm vorgeworfen, am 12. Mai 2019 unter Angabe falscher Personalien zwei Lastschriftbuchungen für zwei Hotels in Münster (zusammen rund 170 Euro) ausgeführt zu haben. Auch aus der Gemeindekasse Bönen soll sich der Mann bedient haben, in diesem Fall für Fußball: Am 16. Oktober 2019 orderte er laut Anklage über eine Internet-Plattform zwei Eintrittskarten im Gesamtwert von 72,20 Euro für das DFB-Pokalspiel des BVB gegen Borussia Mönchengladbach.

Über Kreditkartendaten einer Firma beschaffte er sich ferner Gutscheine für einen Gastronomiebetrieb in Hamm, und auf eigenen Namen bestellte er zwei höherpreisige Weinflaschen – allerdings ohne zu bezahlen. Hinzu kommen drei Bahnfahrten ohne Fahrschein.

Seine Beschäftigung in einem Kamener Hotel soll er ferner in 24 Fällen ausgenutzt haben: Über die Kreditkartendaten von Übernachtungsgästen schloss er demnach Kaufverträge ab oder nahm Dienstleistungen in Anspruch. Insgesamt soll durch die angeklagten Taten ein Schaden von knapp 1400 Euro entstanden sein.

Der Mann ist strafrechtlich bereits erheblich in Erscheinung getreten. Er hat schon mehrere Haftstrafen verbüßt. oz

Corona-Zahlen steigen leicht

Hamm – Die Zahl der Corona-Infizierten in Hamm ist in den zurückliegenden Tagen leicht gestiegen. Insgesamt 48 neue Corona-Fälle meldete die Stadt Hamm am Montagmittag – auch im Rückblick auf das Wochenende. Fünf Neuinfektionen wurden von Sonntag auf Montag bekannt, 30 Fälle am Wochenende. Hinzu kamen 13 Fälle, die nach positiven Schnelltests bestätigt wurden. Die Inzidenz stieg im Vergleich zu Freitag minimal auf 55,6 (+0,6). Die Zahl der Infizierten lag um 23 höher – bei 212.

Neun Personen steckten sich im Familien- oder Bekanntenkreis an – zumeist in einer gemeinsamen Quarantäne. In vier Fällen war der Arbeitsort auch wahrscheinlicher Infektionsort. In 25 Fällen war der Infektionsweg noch unklar. Bei den restlichen zehn Fällen handelt es sich um Betroffene aus dem Seniorenheim St. Bonifatius, die schon in der vergangenen Woche kommuniziert und nun offiziell bestätigt wurden.

18 Corona-Infizierte lagen am Montag im Krankenhaus (-2), unverändert drei von ihnen auf der Intensivstation (eine Frau und zwei Männer über 70). Zwei dieser drei sind voll geimpft, eine Person gar nicht. csp

Booster-Impfung in Bonifatius

Auffrischung in beiden nicht vom Coronavirus betroffenen Wohnbereichen / Weitere Fälle erkannt

VON CEDRIC SPORKERT

Hamm – Seit Montag ist das Bild komplett, was die Ausbreitung des Coronavirus im Seniorenheim St. Bonifatius angeht. Die von der Stadt Hamm am Donnerstag durchgeführte Reihentestung bei 121 Heim-Angehörigen – darunter Mitarbeiter und Bewohner – ist komplett ausgewertet. Über das Wochenende kamen zu den Infizierten noch jeweils ein Mitarbeiter und ein Bewohner hinzu, zehn Ergebnisse hatten am Freitag noch nicht festgestanden. Todesfälle gab es keine weiteren.

Insgesamt gelten nach Angaben der Stadtverwaltung aktuell 39 Bewohner und 14 Mitarbeiter der Einrichtung im Hammer Westen als infiziert. Über das Wochenende

fielen zwei Bewohner und ein Mitarbeiter als Genesene aus der Statistik. Fünf Bewohner liegen derzeit noch wegen ihrer Corona-Infektion im Krankenhaus, zwei von ihnen auf der Intensivstation. Am Freitag waren sieben Bewohner im Krankenhaus gewesen – und einer auf der Intensivstation. Drei Heim-Bewohner waren zuletzt infolge der Infektion gestorben. „Sie sind an Corona gestorben und hätten trotz Vorerkrankungen länger gelebt, wenn sie sich nicht infiziert hätten“, erklärte Stadtsprecher Tom Herberg.

Wie am Freitag gilt ganz offenbar weiter, dass nur Teile des Heims von den Impfdurchbrüchen – fast alle Infizierten sind vollimmunisiert gewesen – betroffen sind. Nach Auswertung der Rei-

hentestung blieben zwei von vier Wohnbereichen Coronafrei. Dass die Zahl der Betroffenen im Vergleich zur Vorwoche leicht zurückgegangen ist, deutet die Verwaltung als weiteres, kleines Zeichen der Entspannung. „Der Höhepunkt des Ausbruchs scheint überwunden“, so Herberg. Trotzdem würden die erweiterten Schutzmaßnahmen, darunter keine Gemeinschaftsaktionen oder gemeinsames Essen, Vollschutz für Mitarbeiter oder eine verschärfte Maskenpflicht für Besucher, aufrecht erhalten. „bis die Zahlen deutlich zurückgehen und es keine weitere Ausbreitung gibt“. Das sei unvermeidlich, so Herberg, weil eben nicht abschließend gesichert sei, dass es doch keine weiteren Fälle geben werde.



Leichte Entspannung: Der Höhepunkt des Virus-Ausbruchs in St. Bonifatius scheint überwunden. FOTO: SZKUDLAREK

Unterdessen haben nach Stadtangaben viele Bewohner der beiden nicht betroffe-

nen Wohnbereiche inzwischen die Booster-Impfung erhalten. Die hatte der Coro-

na-Ausbruch zunächst noch verhindert. Die ersten Fälle waren am vergangenen Freitag bekannt geworden.

Die Leitungen und Mitarbeiter anderer Heime in Hamm beobachten das Geschehen in St. Bonifatius genau. Viele von ihnen sind angesichts einer stärker werdenden Ausbreitung unter Älteren zumindest alarmiert. Sie hoffen, dass weitere, größere Ausbruchsgeschehen durch die dritte Spritze verhindert werden.

Wie viele Heimbewohner in Hamm bereits ihre Auffrischung erhalten haben, ist unklar. Der Stadt liegen dazu keine Daten vor.

Aus mehreren größeren Einrichtungen war aber zu hören, dass die Impfquote Anlass für verhaltenen Optimismus gebe.



Heessen/Dolberg

Redaktion
E-Mail heessen@wa.de

KALENDER

Dienstag, 19. Oktober

Rat und Hilfe

Kreuzbund-Gruppe Heessen: 18.30 Uhr, Gesprächsabend für Alkohol- und Medikamentenabhängige, Pfarrheim St. Stephanus, Tel. 32890, Heessener Dorfstraße.

Veranstaltungshinweise bitte unter 02381/105-283 oder an heessen@wa.de.

— Anzeige —

Bernhard Jörrhnsen e.K. Dasbecker Weg 35 · 59073 Hamm	
Eisbein im Ganzen..... 1 kg	2,99 €
Frische Bratwurst 1 kg	6,99 €
Gyrostraten bratfertig..... 1 kg	8,99 €
Frisch gekocht: Graupensuppe, Schnittbohneintopf	
Mittwoch: Frisch gepr. Schnitzel..... 1 St.	2,50 €
Nudelauflauf mit Brokkoli Küchenfertig..... 1 Portion	4,50 €
bitte vorbestellen unter 0 23 81 / 6 07 85	

Treffen der Frauenhilfe

Heessen – Die Frauenhilfe Gellert-Haus trifft sich am Mittwoch, 20. Oktober, um 14.30 Uhr im Gemeindehaus.



Bockum-Hövel

Redaktion
E-Mail bockum-hoevel@wa.de

KALENDER

Dienstag, 19. Oktober

Veranstaltungen

Spielenachmittag für Jung und Alt: 15 Uhr, Stadtteilzentrum Hamm-Norden, Sorauer Straße 14.

Vereine

Zwar Bockum-Hövel I: 14 Uhr, Wanderung Selbachpark, Treffpunkt Alter Marktplatz.

Veranstaltungshinweise bitte unter 02381/105-283 oder an bockum-hoevel@wa.de.

Ausflug ins Nixdorf-Museum

Hamm-Norden – Die Awo-Quartiersentwicklerin Larissa Reckels und Ulrike Tornscheidt, Altenhilfe, laden für Mittwoch, 17. November, alle Nordener 60 plus zum Ausflug in das Heinz-Nixdorf-Museum in Paderborn ein. Dort ist eine Themenführung „Röhren, Rechner, Revolutionen – Geschichte des Computers“ geplant. Die Busreise startet um 13 Uhr vom Hüttenweg am Karlsplatz. Es gilt die 2G-Regel; Teilnahmekarten sind telefonisch für 5 Euro im Stadtteilzentrum an der Sorauer Straße 14, Telefon 0173/2579770, oder im Amt für Soziales, Wohnen & Pflege, Sachsenweg 6, Telefon 176733, erhältlich.



Neue Hochbeete: Beim Ferienspaß des Stadtteilbüros Hamm-Norden entstanden an der Oranienburger Straße diese neuen Hochbeete. Sozialarbeiterin Annette Hübner freut sich vor allem, dass sich auch die Eltern beteiligten.

FOTOS: MOROS

Etwas Schönes fürs Quartier

Oranienburger Straße: Kinder gestalten Hochbeete / Erstmals wieder Trödel

VON PETER KÖRTLING

Hamm-Norden – Der große Trödelmarkt am Stadtteilbüro an der Oranienburger Straße findet traditionell zu Ostern statt, doch der „Nachholtermin“ am vergangenen Samstag störte niemanden. „Als die Infektionsschutzmaßnahmen die Durchführung wieder zuließen, kamen sofort die Anfragen, wann der Trödelmarkt nachgeholt wird“, sagt Annette Hübner vom Stadtteilbüro. Kaum stand der Termin fest, hatten sich auch schon neun Händler angekündigt, die von Kinderkleidung über Spielzeug, Kunsthandwerk, Elektro- und Haushaltsartikeln „echten Trödel“ anboten.

Vom Auf- bis zum Abbau standen Hübner auch zahlreiche Helfer aus dem Quartier zur Seite. Sie bedienten auch den Grill- und Getränkestand, der beim Bummeln und Handeln zu einer Pause einlud. Besucher und Anbieter genossen es, nach der Corona-Zeit sich endlich wieder „normal“ treffen zu können. Immer wieder bewunderten die Gäste und Händler auch die kunstvoll gestalte-



Endlich wieder Trödelmarkt: An der Oranienburger Straße durfte am Samstag wieder nach Herzenslust gehandelt werden.

ten Hochbeete, die auf der dem Spielplatz gegenüberliegenden Straßenseite beim letzten Sommerferienspaß entstanden sind. „Diese Aktion wurde vom Jugendamt und der Stadt gefördert und kam so gut an, dass wir den Ferienspaß spontan von zwei auf vier Tage verlängert haben“, so Hübner. Insgesamt zwölf Kinder im Alter von neun bis 13 Jahren hätten dabei hervorragend zusammengear-

beitet und mit Heißklebe-Pistolen, Montagekleber, Pailletten und vielem mehr wahre Kunstwerke geschaffen.

„Die Kinder haben sich mit Eifer und Kreativität bemüht, den Mitbürgern in ihrem Quartier etwas Schönes zu bieten“, so Hübner. Das kam überall super an, es habe vor allem keinen Vandalismus gegeben und die Identifikation der Bürger mit ihrem Quartier sei durch diese Akti-

on gesteigert worden. Als einmal aufgrund einer Regenprognose Zweifel an der Fertigstellung aufkamen, hätten den Kindern und ihr gleich zwei Anwohner sofort beigegeben: Einer gründete, der andere lackierte die Holz der Hochbeete, sodass die Kinder alle Ideen umsetzen konnten. Aufgrund des Erfolgs haben Hübner und ihre Kolleginnen die Anwohner nach weiteren kreativen Ide-

„Die Kinder haben sich mit Eifer und Kreativität bemüht, den Mitbürgern in ihrem Quartier etwas Schönes zu bieten.“

Annette Hübner
Stadtteilbüro Hamm-Norden

en befragt.

Dabei gab es nicht nur viel Lob, sondern auch einige Anregungen. „Diese würden wir gerne mit Hammer Künstlern oder mit Mitgliedern der Kunstakademie Münster im kommenden Jahr realisieren“, sagt Hübner.

Dazu seien sie jedoch auf Spenden angewiesen: Jeder, der den Hammer Norden lebens- und liebenswerter gestalten möchte, kann dazu mit einer Spende auf folgendes Konto beitragen: Katholischer Sozialdienst, Stichwort „Kunst für die Oranienburger Straße“ IBAN: DE 51 4105 0095 0000 0393 13 bei der Sparkasse Hamm.

Beispiele für die Kunstwerke gibt es auf facebook unter „Stadtteilbüro Hamm Norden“.

Workshops beim OSC01

Heessen – Der OSC 01 Hamm lädt alle Interessierten und Sportbegeisterten zu einem kostenlosen Workshop am Sonntag, 21. November, von 14 bis 17 Uhr in die Turnhalle der Kappenbuschschule an der Sulkshöhe ein. Im Fit Mix Workshop wird das Faszientraining vorgestellt, auch können die Teilnehmer erste Erfahrungen mit der Pilates-Trainingmethode machen sowie ein allgemeines Fitnessstraining zur Kräftigung und Mobilisation. Im daran

anschließendem Hula Hoop-Workshop erarbeiten die Teilnehmer ein einfaches Workout. Ein eigener Reifen ist für diesen Workshop Voraussetzung. Die Veranstaltung erfolgt unter Einhaltung der 3 G-Regelung und den bekannten Hygienevorschriften. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; Anmeldung und weitere Infos bei der Pilates-trainerin Ulrike Köhler, Telefon 01522/591181 oder 61700. E-Mail: ulrike_koehler2000@yahoo.de.

ARG lädt zum Treffen

Heessen – Die Alten- und Rentnergemeinschaft (ARG) St. Marien lädt am Mittwoch, 20. Oktober, um 15 Uhr unter dem Motto „Der Herbst ist da“ zum Senioren Kaffeetren-

nen ein. Kostenbeitrag: 3 Euro. Es gilt die 2 G Regel. Um Anmeldung bis 19. Oktober wird gebeten bei Michaela Pfuhlmann Telefon 2793348 oder 0176/99141410.

Lenkräder und Infotainment aus Autos gestohlen

Bockum-Hövel – Gleich zwei BMW wurden in der Nacht von Samstag, 16. Oktober, auf Sonntag, 17. Oktober, Ziel von Pkw-Aufbrechern. Unbeschädigt öffneten sie die Fahrzeuge und demonstrieren anschließend Lenkrad und Infotainment.

Auf der Horster Straße fand der 35-jährige Besitzer eines 3er-BMW am Sonntag gegen 13 Uhr seinen äußerlich unbeschädigten Wagen vor dem Wohnhaus vor. Der Innenraum des Fahrzeugs war allerdings nicht wiederzuerkennen – das komplette Multimedia-System und das Lenkrad der Limousine wurden offensichtlich von Unbekannten ausgebaut.

Bereits am Sonntagmorgen um 9 Uhr alarmierte auch eine 30-jährige Bewohnerin der Schulstraße die Polizei – ihr 5er BMW wurde aus ihrer Einfahrt entwendet. Noch während der Anzeigenaufnahme konnte das Fahrzeug im Rahmen der Fahndung allerdings gefunden werden. An der Straße Im Sundern wurde der gestohlene Kombi gefunden, und auch hier wurden Lenkrad und Multimedia-Anlage ausgebaut. Die Diebe öffneten das Fahrzeug nicht nur, sondern starteten es und manövierten den Wagen für den Ausbau des Interieurs an einen ungestörten Platz.

In beiden Fällen waren die Fahrzeuge mit dem Keyless-Go-System ausgestattet. Bei Fahrzeugen, die mit diesem System ausgestattet sind, erfolgt das Öffnen und Starten des Autos kontaktlos über Funkwellen. Die Diebe greifen das Funksignal von dem Schlüssel im Haus auf und gelangen so in den Wagen.

Tipps von der Polizei für Besitzer von Autos mit Keyless-Go-System:

- Legen Sie den Schlüssel nicht in der Nähe der Haus- oder Wohnungstür ab.
- Schirmen Sie das Funksignal durch geeignete Maßnahmen (zum Beispiel Aluminiumhüllen) ab. Machen Sie den Selbsttest: Wenn sich der Wagen nicht öffnet, obwohl Sie den „abgeschirmten“ Schlüssel direkt neben die Fahrzeugtür halten, haben auch Diebe keine Chance.

- Fragen Sie bei dem Hersteller Ihres Fahrzeuges, ob für Ihren Wagen der Komfortzugang temporär deaktiviert werden kann. Manche Hersteller bieten die Möglichkeit, durch zweimaliges Drücken auf die Verriegelungstaste am Schlüssel die Keyless-Funktion abzuschalten.

Fragen Sie bei der Fachwerkstatt nach, welche Alternativen es speziell für Ihr Auto gibt. Grundsätzlich gilt: Informieren Sie uns bei verdächtigen Beobachtungen in Ihrer Nachbarschaft über den Notruf 110. Das kann etwa ein Auto mit fremden Kennzeichen sein, das dort augenscheinlich nicht hingehört und dessen Insassen sich auffällig für abgestellte Fahrzeuge interessieren.

Freundeskreis nach Marbeck

Bockum-Hövel – Der Freundeskreis Bockum-Hövel gibt bekannt, dass der Kartenverkauf für die Weihnachtsmarkt-Fahrt nach Marbeck am Freitag, 28. Oktober, von 9 bis 12 Uhr bei Michael Felgentreu stattfindet. Preis pro Karte: 21 Euro.



Drachenbauen für Jung und Alt

Herringen – Zum Drachenbauen laden Alina Kroll von der Awo-Jugend- und Stadtteilarbeit sowie Larissa Reckels, Awo-Altengerechte Quartiersentwicklung, für Donnerstag, 21. Oktober, ab 14 Uhr Jung und Alt in die Awo-Tagesstätte, Am Jugendheim 3, ein. Unter Anleitung werden dann Flugdrachen gebaut und steigen gelassen. Eingeladen sind alle Generationen. Die Teilnahme ist unter Einhaltung der 3G-Regel möglich (Corona-Tests liegen bereit). Um Anmeldungen wird gebeten unter Telefon 0173/2579770 oder per Mail an reckels@awo-rle.de. Das kostenlose Angebot findet im Rahmen des städtischen Handlungskonzepts „Älter werden in Hamm!“ statt.

Mobiles Café geöffnet

Herringen – Die Caritas-Konferenz Heilig Kreuz lädt zu Mittwoch, 20. Oktober, von 15.30 bis 17.30 Uhr ins mobile Café „Moment mal“ am Friedhof in Nordherringen, Kapellenweg 102, ein. Es gibt Kaffee und Kuchen, zeitgleich ist die Kapelle St. Peter und Paul geöffnet. Die Veranstaltung ist kostenlos. Kleine Spenden sind willkommen und werden für einen guten Zweck verwendet. Es gelten die 3G-Regeln. Zur Anmeldung größerer Gruppen oder Fragen dient die Telefonnummer 0172 917 4385.

Treffen der Schlesier

Herringen – Der Schlesierverein Herringen hat am Sonntag, 24. Oktober, eine Quartalsversammlung mit Kaffeetrinken. Beginn ist um 16 Uhr im „Haus Liedtke“.

NACHBARSCHAFT

Hammer Straße weiter gesperrt

Kamen – Die ursprünglich bis zum vorigen Wochenende angekündigte Straßenspernung an der Hammer Straße in Kamen, die auch für Einschränkungen im Bereich des Westrings und der Danziger Straße gesorgt hat, geht in die Verlängerung.

Bei den bisherigen Sondierungsbohrungen konnten keine eindeutigen Ergebnisse erzielt und eventuelle Blindgänger lokalisiert werden. Die Bezirksregierung Arnsberg, die die vorliegenden Daten und Ergebnisse ausgewertet hatte, teilte mit, dass weitere Probebohrungen notwendig seien. Grund für die unzureichende Datenlage sei das dichte Leitungsnetz von Versorgungsleitungen, das für eine Verfälschung der empfangenen Auswertungsdaten gesorgt habe. Um sicher zu gehen, müsse weiter sondiert werden.

Je nach Verlauf wird sich die Sperrung noch bis Ende Dezember hinziehen.



Fordern Planungssicherheit für den TC Herringen: Vorsitzender Jan Hausmann (von links), Geschäftsführer Peter Scholz und Rolf Schmersträter, Vorsitzender der CDU-Bezirksfraktion Herringen.

FOTO: GEHRE

Entwässerung bereitet Probleme

TC Herringen hofft auf Sanierung und neuen Pachtvertrag

VON STEFAN GEHRE

Herringen – Der Tennissport in Herringen boomt. Insbesondere die gute Jugendarbeit hat dazu geführt, dass die Mitgliederzahl beim TC Herringen in den letzten beiden Jahren von 190 auf 230 gesteigert werden konnte. Damit das auch so bleibt, benötigt der Verein Planungssicherheit und würde den Ende 2026 auslaufenden Pachtvertrag gerne zeitnah verlängern. „Am liebsten bis 2040“, so der Vorsitzende, Jan Hausmann. Dann könnten auch die Probleme auf der Anlage an der Schachtstraße in Angriff genommen werden.

Von denen machte sich jetzt neben Hausmann und Geschäftsführer Peter Scholz auch Rolf Schmersträter, Vorsitzender der CDU-Bezirksfraktion Herringen, ein Bild und formulierte zusammen mit Kai Heitmann zur nächsten Bezirksvertreterversammlung eine Anfrage zu den von Hausmann geschilderten Problemen.

Vor allem die Entwässerung bereitet dem Vorstand einige Sorgen. Grund ist die leichte Schiefelage der Anlage. Auf den Spielbetrieb wirke die sich zwar nicht aus, so Hausmann. „Doch bei Starkregenereignissen kann das

Nachwuchsförderung beim TC Herringen

Es gibt also nicht nur den Fußball! Unter den rund 230 Mitgliedern des TC Herringen sind allein **50 Kinder und Jugendliche**. Davon wiederum sind 70 bis 80 Prozent Mädchen. Durch regelmäßige **Schnupperangebote**, das Stellen von Schlägern, das kostenlose Spielen auf der Platzanlage an der Schachtstraße, das spielerische Heranführen von erst **Drei- und Vierjährigen** an den Tennissport und nicht zuletzt durch **ausreichend Trainer** ist es dem – jungen – Vorstand gelungen, zahlreiche Nachwuchsspieler an den Verein zu binden. „Wir haben **viel Zeit und Mühen** in die Nachwuchsförderung investiert“, freut sich Vorsitzender Jan Hausmann darüber, dass diese erste Früchte trägt. Und diesen Weg wolle man in den kommenden Jahren **fortsetzen**.

stg

Regenwasser nicht richtig abfließen und sammelt sich an der tiefsten Stelle.“

Und die liegt vor der Herrenumkleidekabine. Als Folge wurde sie allein in diesem Jahr bereits zwei Mal überschwemmt. Zwar stand das Wasser „nur“ etwa fünf Zentimeter hoch. Doch durch die darin enthaltene rote Asche sei die Verschmutzung groß gewesen, so der Vorsitzende. Die Damenumkleidekabine und das Vereinsheim seien zum Glück nicht überschwemmt worden. Doch was tun? Wie Hausmann und Scholz sagten, suchten Fachleute der Verwaltung und Fachfirmen nach einer Lösung. Bis heute sei sie jedoch nicht gefunden worden.

Doch nicht nur in die Entwässerung muss investiert werden. Am Clubhaus muss das Dach saniert werden. Und auch die Erneuerung des Zaunes verursacht hohe Kosten. Um alles durchführen und Mittel dafür beantragen zu können, benötigt der Verein Planungssicherheit. „Und daher möchten wir den Pachtvertrag verlängern – lieber heute als morgen.“

Doch auch außerhalb der Anlage gibt es Probleme. Wie Hausmann und Scholz schilderten, seien auf dem Schotterplatz in den Sommermonaten Auto-Poser aktiv. Bei den „Drifts“ werden Steine gegen parkende Autos geschleudert. Um das Driften zu unterbinden, könnten Beton-



Ein Sorgenkind: Auf dem Schotterparkplatz trifft sich im Sommer die Poser-Szene.

FOTO: GEHRE

klötze oder Findlinge auf dem Platz verteilt werden.

Nach Angaben der beiden Vorstandsmitglieder wurde in letzter Zeit auch eine große Anzahl Ratten beobachtet. Dabei sei die Platzanlage sauber und gepflegt. Das Problem seien vielmehr die Essensreste im Umfeld der Schachtstraße und der Heinrich-Schmidt-Straße. Dadurch werden in großer Zahl Ratten angezogen.

Für die CDU ergeben sich aus den geschilderten Problemen einige Fragen. So möchte sie von der Verwaltung wissen, wann die Entwässerungsprobleme auf den Tennisplätzen behoben werden und wie hoch die zu erwartenden Kosten sind. „Gebe-

nenfalls müssten diese auch bei den aktuellen Haushaltsberatungen berücksichtigt werden“, schreibt Schmersträter in seiner Anfrage. Zudem möchte er wissen, welche Planungen es für den Schotterparkplatz gibt und welche Maßnahmen ergriffen werden können, um Abfälle und Essensreste in diesem Bereich – insbesondere mit Blick auf Ratten – zu reduzieren. Und auch mit dem Thema „Pachtvertrag“ beschäftigt sich die Anfrage. „Wann entscheidet die Verwaltung über eine mögliche Verlängerung des Pachtvertrages oder über Alternativen, um den Tennissport in Herringen langfristig ausüben zu können?“

Weiter Warten auf finale Lösung

Wasserstau im Hölzken noch nicht behoben / Verwaltung kündigt Einbau von Kastenrinne an

VON STEFAN GEHRE

Lohausenholz – Der Wasserstau unter den sieben Brücken im Hölzken beschäftigt die Verwaltung schon seit Jahren. Und noch immer warten die Bürger, die den Geh- und Radweg an der Günterstraße regelmäßig nutzen, auf die finale Lösung.

Die hatte die Verwaltung im März gegenüber dem Hölzkener Rolf Dieter Karalus für Mitte des Jahres angekündigt. Mittlerweile ist Mitte Oktober, ohne dass sich etwas getan hat. „Wir sind mit der Deutschen Bahn im Austausch, dass die Maßnahme umgesetzt wird“, teilte Stadtsprecher Tom Herberg mit. Aufgrund von Corona und der Auslastung der Baufirmen habe sich die Umsetzung jedoch zeitlich verschoben. Die Maßnahme solle



Ein Dauer-Problem: Durch Wasser, das aus dem Bahndamm tritt, steht der Geh- und Radweg unter den sieben Brücken regelmäßig unter Wasser.

FOTO: SZKUDLAREK

aber spätestens bis Jahresende abgeschlossen sein, kündigte er an.

Ursache für die Pfützenbildung an einigen Stellen ist der starke Wasseraustritt aus dem Bahndamm in Kombina-

tion mit dem geringen Straßenlängsgefälle und verstopften Straßeneinläufen. Als Folge gibt es selbst nach mehreren Tagen ohne Regen oft kleine und große Pfützen, da Wasser weiterhin aus dem

Bahndamm auf den Geh- und Radweg laufen kann. Bei Frost führt das zu plötzlich auftretendem Glatteis.

Rechtzeitig mit Beginn der kalten Jahreszeit will die Stadt daher noch einmal an

den Gehweg ran und kündigte den Einbau von Kastenrinnen an. Durch sie kann das Wasser ablaufen, bevor es auf den Gehweg trifft. Bezirksbürgermeister Axel Püttner, damals noch Bezirksvertreter, hatte diese Maßnahme schon vor Monaten gefordert.

Auch die Verwaltung zeigte Verständnis für seinen Ärger und den Ärger der Bürger. „Natürlich kann dies kein dauerhafter Zustand sein. Wir werden uns dafür einsetzen, auch diesen Bereich bürgerfreundlich zu gestalten“, heißt es in dem Schreiben vom 22. März 2021.

Da damals die Zufahrt zu einer Bahnbaustelle über diesen Bereich führte, konnten die Arbeiten nicht durchgeführt werden. Folglich wurden die Bürger auf Mitte dieses Jahres vertröstet – und jetzt erneut.

Funktionäre besuchen Jubilare

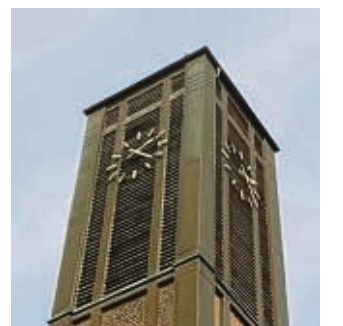
Herringen – Bei der IGBCE-Ortsgruppe Herringen wird es auch in diesem Jahr keine Jubilarfeier geben. Geehrt werden sollen die langjährigen Mitglieder trotzdem.

Corona-bedingt musste die Jubilarfeier auch schon im vorigen Jahr ausfallen, weil die Richtlinien es nicht zugelassen haben. Die Jubilare hatten ihre Präsenten durch die Hauptverwaltung zugesandt bekommen. Und auch in diesem Jahr war es bisher schwierig, eine Feier zu planen. „Aufgrund der hohen Anzahl an Jubilaren konnte auch nicht gewährleistet werden, dass die Feier einen Rahmen bekommt, der den Jubilaren würdig ist“, teilte die Ortsgruppe mit. Denn eine Ehrung mit Abstandsregeln und mit Schutzmasken sei sicher auch nicht im Sinne der Jubilare, begründete sie die Absage der Feier.

Kleiner Trost für die zu Ehrenden: Die Präsenten werden in diesem Jahr von den Funktionären persönlich übergeben. Dies alles soll im Laufe des Oktobers geschehen.

Auf eine „richtige“ Ehrung im Rahmen einer Jubilarfeier sollen die langjährigen Mitglieder aber nicht verzichten. Für das Frühjahr 2022, voraussichtlich im März oder April, ist eine Feier für die Jubilare aus 2020 und 2021 geplant. „Wir werden eine Feier mit der 3G-Regel durchführen“, kündigte der Vorsitzende, Kai-Uwe Kersten, an. Alle Jubilare werden noch persönlich per Post eingeladen.

Für die Jubilare 2022 wird es planmäßig wieder eine Ehrung gegen Ende September oder im Oktober geben. Auch alle anderen Aktivitäten der Ortsgruppe sollen dann wieder hochgefahren werden. Dazu gehören natürlich auch die Kundgebung am 1. Mai und der bergmännische Frühschoppen im August.



Wieder komplett: An der Kirchturmuhren von St. Marien in Höhe der Robertstraße wurden am Montag die fehlenden Zeiger angebracht.

FOTO: VOSS

Alle Uhren gehen wieder

Wiescherhöfen – Endlich: Nach mehr als fünf Monaten zeigen alle Uhren am Turm der St.-Marien-Kirche in Wiescherhöfen wieder die richtige Zeit an. Am Montag wurden an der Uhr, die zur Robertstraße zeigt, die letzten Reparaturarbeiten durchgeführt und die fehlenden Zeiger eingebaut.

Nach dem Ausfall eines Steuerungselements war die Uhr stehen geblieben und zeigte zunächst die falsche Zeit an. Das war etlichen Gemeindefunktionären aufgefallen. Später fehlten auch die Zeiger. Dass sich die Arbeiten so lange hingezogen haben, lag nach Angaben von Kirchenvorstandsmitglied Jürgen Voß daran, dass die mit der Reparatur beauftragte Firma Schwierigkeiten hatte, die passenden Ersatzteile zu bekommen.

stg

Partnertreff

Sie sucht ihn

Alleinsein ist schon schlimm, aber Einsamkeit macht krank. Vielleicht geht es dir auch so? Dann schreib einfach! Du solltest 70+ sein, Nichtraucher u. Nicht-trinker, aber sonst noch Lust auf alles Schöne im Leben haben. Ich, weibl., schlank, 1,64 m groß, liebe auch alles Schöne im Leben! Zuschr. u. Z-48907-HA a. d. Gesch.-St. d. Ztg.

Attraktive nette Sie, schlank, 1,65 m, sucht liebevollen, gepflegten zuverlässigen Partner ab 65 J., Zuschr. u. Z-48905-HA a. d. Gesch.-St. d. Ztg.

Sie, 66 J., liebevoll, sucht lieben Mann, NR, aus dem Märkischen-Kreis für eine feste Beziehung. Chiffre LN 2143332 Z

Er sucht Sie

Er, 52 Jahre, groß, schlank, gepflegt und charmant, sucht aufgeschlossene charmante SIE, Tel. 0175 / 5205116

Hallo attraktive Lady! Hast du Lust, dich neu zu verlieben? Morgens zaubere ich dir ein Lächeln ins Gesicht. Abends verwohne ich dich mit einer Massage! Naturverbundener Physiotherapeut, Mitte 40, 1,88 m gr., Hobbys: tanzen, schwimmen, freut sich auf dich. **Tel. 0175 3771470**

Wie ich auch alleine? Bin „erst“ 51 J., suche für Freizeit, Hobbys, Urlaub uvm. jüngere Frau aus LP, Tel. 0160/ 7702720

Humorvoller Er, 53J., 1,78m sucht eine treue, schlanke sympathische Sie ohne Altlasten! Du bist romantisch und liebste lange Spaziergänge, Reisen und Unternehmungen zu zweit, Nationalität/Alter spielt keine Rolle sondern Ehrlichkeit, Tel. 0177 7643276

Machen wir uns ein Geschenk! Lebenslustiger, attraktiver Mann sucht attraktive und unkomplizierte, ehrliche Frau zwischen 34-45 J. mit der ein gutes Wort zu reden, als auch ein interessantes Leben zu gestalten wäre. Melde dich bei Interesse bitte mit aktuellem Foto, Tel. 0178 988 11 69.

Welche agile, Vitale Frau (70 plus Jahre jung, unter 1,65m groß) mit Temperament, Niveau, Lebensfreude, möglichst wenig zeitlich gebunden, würde mit mir sportlichem ein vielseitiges Freizeitleben mit liebe führen. Welt-offen, gerne spontanaktiv und ganz besonders tanzfreudig. Raum Bad Sassendorf. Freue mich auf einen Anruf unter: **0176 35892060**

Witwer, 80 J., 1,60 m groß, NR, fühlt sich noch recht fit, ist gerne in der Natur, mag ein gemütliches Zuhause, sucht eine auf Ehrlichkeit, Vertrauen u. auf Harmonie bedachte Lebenspartnerin aus Hamm. **Tel. 0151 54057079**

Bekanntschaften

Er, 55 Jahre, 1,73m, schlank sucht ebenso schlanke Sie ab 42 Jahre, Tel.: 0157 78855071

Stellenmarkt

Nebenjobangebote

Suche deutschsprachige Haushaltshilfe, 1 x wchtl. 3 - 4 Std., in Hamm Mitte. Chiffre WA 2104204 Z

Suche männl. Pflegekraft mit Erfahrung, 2-3 wöchentl., nur tagsüber, in Hamm-Norden, Tel. 0172 46 47 507.

Nebenjobgesuche

Fliesenleger m. 30-jähriger Berufserfahrung in Granit, Marmor, Klinker, Pflasterarbeiten, Laminat u. Trockenausbau, Tel. 0151 59224746

Ihr neuer Job ist ganz nah!

Das regionale Stellenportal Ihrer Tageszeitung

www.nrw-jobs.de

nrw-jobs.de

prisma Das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung

HEIKE MAKATSCHE Ellen Berlinger im Zwiepspalt Seite 5

ANGST VOR MORGEN? prisma startet neue Zukunftskolumne mit Professor Dr. Thomas Druyen

Gewinnen Sie 10.000 € beim großen prisma-Rätsel! Seite 48

Jetzt GRATIS Pflegehilfsmittel sichern! 0800 2854783

Immer brandaktuell: das TV-Programm

Worauf Sie sich verlassen können: die Tagesspots von prisma.de

Nahaufnahme: der Tatort-Blog

Ihre Meinung: Leser bewerten Filme und Schauspieler

www.prisma.de

prisma

Anzeigenschlusstermine Allerheiligen 2021

Montag, 01. November 2021

Ausgabe fällt aus

Dienstag, 02. November 2021

Textanzeigen

Do., 28.10.2021, 10.00 Uhr

Lokale Geschäftsanzeigen und Familienanzeigen

Fr., 29.10.2021, 12.00 Uhr

Kontakt

Tel.: 0800 8000 105

E-Mail: servicecenter@wa.de

Westfälischer Anzeiger

Willkommen in Rudis Welt

Die Lebenshilfe-Kollektion im Rudi-Design®

Fröhlich, bunt und frech zieren sie Uhren, Tassen, Anstecker, T-Shirts und vieles mehr. Die unverwechselbaren Strichmännchen von Rudi Diessner. Die Lebenshilfe-Kollektion des Designers mit Down-Syndrom ist heute schon weit über den Kreis der Lebenshilfe hinaus bekannt und damit idealer Sympathieträger für Menschen mit geistiger Behinderung.

Mehr über das „Rudi-Design“ erfahren Sie bei der Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. Raiffeisenstr. 18, 35043 Marburg Tel.: (06421) 491-0, Fax: (06421) 491-167 oder unter www.rudi-design.de

zu Gunsten der Lebenshilfe

Kreuz und quer: 2 x 1.000 € gewinnen! Westfälischer Anzeiger

Vom 18. September bis 30. Oktober 2021: Täglich mitmachen und gewinnen!

Das täglich wechselnde Bild liefert Ihnen Hinweise auf die Begriffe im Kreuzworträtsel.

Zweistufige Gewinnerziehung: Sie erfahren direkt am Telefon, ob Sie es in die Endauswahl derjenigen geschafft haben, aus denen die Tagesgewinner gezogen werden. Viel Glück!

Welche Hinweise gibt unser Bild heute?

Gleich mitmachen:

1. Entschlüsseln Sie unser Kreuzworträtsel und rufen Sie heute bis 23:59 Uhr die angegebene Gewinn-Hotline an.
2. Mit etwas Glück kommen Sie in die Endauswahl, nennen uns dort Ihr Lösungswort und qualifizieren sich so für die Tagesgewinnerauslosung.
3. Fällt das Los dann auf Sie und haben Sie das korrekte Lösungswort genannt, winken Ihnen satte 1.000 €.
4. Die Tagesgewinner werden telefonisch benachrichtigt.
5. Die Tagesgewinner erhalten ihren Gewinn zuverlässig und schnellstmöglich per Banküberweisung.

*Der Anruf kostet 50 Cent aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk teurer. Anbieter Telemedien Interactive GmbH, Datenschutz unter: datenschutz.tmia.de

Der Teilnahmeabschluss ist immer um 23:59 Uhr des jeweiligen Spieltags. Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden unter allen Teilnehmern der Verlage der Zeitungsgruppe Ippen ausgelost und am nächsten Tag zwischen 9 und 11 Uhr (Samstagsgewinner am Montag zwischen 9 und 11 Uhr) bezüglich Aufnahme der Bankverbindung und Übersendung eines Gewinnerfotos telefonisch kontaktiert. Der Gewinn wird schnellstmöglich auf das angegebene Bankkonto überwiesen. Die Gewinner erklären sich damit einverstanden, mit Namen und Foto in den Tageszeitungen der Ippen-Gruppe veröffentlicht zu werden. Der Gewinnanspruch verfällt, wenn die Gewinner es verweigern dem Veranstalter ein Foto zur Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen. Mitarbeiter der Ippen-Gruppe, sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

						1	I	N	D	E	R	1	I	M		E	R	
						O												
				G		M	O	D	E		N		S					
			A		M	2						8						
			R				K	U		C	H	E	3	T	2	E		
			D			D	O					R					E	
		B	7	L	4	E	R		A	5	M	E					G	
			N					A				E					A	
K	I		S	E	3			4							H		L	L
								I										
								O										
S	C	H		B	L		D	6	N									

Gewinnhotline für Lösungswort 1

1 2 3 4

01378 260152*

Gewinnhotline für Lösungswort 2

1 2 3 4 5 6 7 8

01378 404896*

Gewinner vom 14.10.2021:

Angelika Stumpf
(links)
Reiner
Poggenburg
(rechts)



Lösungen vom 18.10.2021

Lösungswort 1: FORST / Lösungswort 2: WANDERN

Statt Karten

Wenn wir dir auch die Ruhe gönnen, so ist voll Trauer unser Herz,
dich leiden sehen und nicht helfen können, war unser allergrößter Schmerz.

Elisabeth Lehm

geb. Nordmeyer
* 9. März 1938 † 12. Oktober 2021

In liebevoller Erinnerung

Deine Kinder
Enkel, Urenkel
und Anverwandte

Kondolenzanschrift: Bestattungshaus Pehl,
Trauerhaus Lehm, 59065 Hamm, Bockumer Weg 88

Die Trauerfeier beginnt am Mittwoch, 27. Oktober 2021, um 14.00 Uhr
in der Krypta der Johanneskirche Hamm-Norden, An der Johanneskirche.

Die 3-G-Regel ist zu beachten.

Unserer besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal
des St. Stephanus Hamm-Heessen für die liebevolle Betreuung.

Jeder ist herzlich eingeladen für Elisabeth eine Kerze
auf ihrer Gedenkseite zu entzünden.

gemeinsam-trauern.das-bestattungshaus24.eu/begleiten/elisabeth-lehm

„Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.“



Still und traurig nahmen
wir Abschied von

Werner Uphoff

* 9. Dezember 1955
† 29. September 2021

Du bleibst in unseren Herzen

**Deine Gaby
Nina und Sascha
mit Robin, Rico und Tyler
und Verwandte**

Traueradresse: Familie Uphoff
Erich-Polkaehn-Straße 10, 59073 Hamm-Heessen

Der Wortgottesdienst und die Urnenbeisetzung fanden auf
Wunsch des Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.

Betreuung Bestattungen Schröer

Statt persönlicher Benachrichtigung

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil
und das Atmen zu schwer wurden,
legte er seinen Arm um mich und sprach:
Komm, wir gehen heim!

Anneliese Hohenhövel

geb. Gorschlüter
* 15. März 1928 † 8. Oktober 2021

In Liebe und Dankbarkeit

Klaus und Birgit
Horst und Lisa
Melanie und André mit Emma und Lukas
Kerstin und Andreas
Torsten
Christoph
und Angehörige

59368 Werne, Karl-Gerstein-Straße 19 a

Wir haben im engsten Familienkreis Abschied genommen.

Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen
und die Meinen kennen mich. (Johannes 10, 14)

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von meiner
innig geliebten Frau, unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin

Annette Schlüter

geb. Schulte-Holtey
* 7. August 1951 in Essen † 15. Oktober 2021 in Hamm-Heessen

Sie verstarb nach langer mit bewundernswerter Kraft ertragener
Krankheit, im Segen Gottes und nach Empfang des heiligen
Sakraments. Sie war der Mittelpunkt unserer Familie und genoss
die grenzenlose Zuneigung ihrer Kinder und Enkelkinder,
denen ihre ganze Liebe galt. Wir haben ihr für ihr ganzes
Leben zu danken.

Im Namen der Familie:

**Martin Schlüter
Jens und Britta Schlüter mit Louisa, Julius und Johann
Britta Schlüter
Anja und Lutz Blömer mit Johanna, Katharina, Julia und Elisa
Lars und Christina Schlüter mit Maximilian und Theresa
Brigitte und Knut Jeß
Margreth Schulte-Holtey-Crone und Klaus-Peter Crone
Peter und Astrid Schulte-Holtey**

59073 Hamm-Heessen, An der Barbarklinik 5

Das Requiem findet statt am 22. Oktober 2021 um 12.30 Uhr in der Pfarrkirche
St. Stephanus, Heessener Dorfstraße 20, Hamm-Heessen.

Anschließend erfolgt die Beisetzung auf dem Friedhof Sundern, Ennigerweg 45.
Anstelle von Blumen- und Kranzgaben wird eine Spende an den Förderverein
Hospiz Hamm e.V. IBAN DE79 4105 0095 0000 1303 77 unter dem Stichwort
„Annette Schlüter“ erbeten.

Betreuung Bestattungen Schröer

Heute müssen wir nach langer Krankheit
Abschied nehmen von

Tonio Brockhaus

* 28. 11. 1999 † 13. 10. 2021

Tonio war für die meisten von uns mehr als nur
ein Freund, mehr als nur ein Fliegerkamerad.

Er bleibt uns in Erinnerung als freundlicher,
hilfsbereiter und starker junger Mann.

Wir sind dankbar für die zahlreichen unvergesslichen
und schönen Momente mit ihm.

Sein Lachen, seine offene Art und sein unendlich
großes Engagement werden wir so sehr vermissen.

Es ist schwer, einen Freund auf Erden zu verlieren.
Es ist gut, einen Freund im Himmel zu haben.



In tiefer Trauer
Deine
Segelfluggruppe
des Luftsportclubs
Hamm

Nachruf

Rat und Verwaltung der Stadt Werne nehmen Abschied von

Frau Christina Thomas

die am 05.10.2021 im Alter von 39 Jahren verstorben ist.

Frau Thomas begann ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Werne am 01.08.2002. Nach der Ausbildung war sie im Finanzservice tätig, bis sie im Jahr 2012 als Rechnungsprüferin beschäftigt wurde. In der Zeit absolvierte sie erfolgreich den Angestelltenlehrgang II.

Während ihrer gesamten Beschäftigungszeit hat sich Frau Thomas für die Belange der Beschäftigten eingesetzt. Zuerst war sie als Jugend- und Auszubildendenvertretung, anschließend im Personalrat und zuletzt als Schwerbehindertenvertretung tätig.

Wir verlieren mit Frau Thomas sowohl eine wertvolle und engagierte Mitarbeiterin als auch einen von Kolleginnen und Kollegen sowie Vorgesetzten sehr geschätzten Menschen. Ihr hilfsberechtigtes, zuverlässiges und freundliches Wesen wird uns fehlen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie, die einen geliebten Menschen verloren hat. Wir werden sie stets in bester Erinnerung behalten.

Werne, im Oktober 2021

Für Rat und Verwaltung
der Stadt Werne:
Lothar Christ
Bürgermeister

Für den Personalrat:
Martina Eden-Hetberg
Vorsitzende

Statt Karten!

Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.

Still und traurig, in großer Dankbarkeit und Liebe,
nehmen wir Abschied.

Hildegard Holtmann

geb. Möller
* 30. September 1945 † 15. Oktober 2021

Dein Heinrich
Iris und Roland
Petra und Frank
Leon, Robin und Mona
Lukas und Louisa
Torben und Amelie

59071 Hamm, Marker Dorfstraße 52

Die Trauerfeier beginnt am Freitag, dem 22. Oktober 2021, um 11.00 Uhr in der Pankratiuskirche, Hamm-Mark. Anschließend erfolgt die Beisetzung der Urne auf dem Marker Friedhof. Für die Teilnahme am Gottesdienst gilt die 3-G-Regel, geimpft, genesen, getestet.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Bestattungen Richter, Inh. M.Tomkowitz, Tel. 8 06 05



trauer.nrw



Trauerfälle
in der Region.

Statt besonderer Anzeige

Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem du einst so froh geschaffst.
Siehst deine Blumen nicht mehr blühen, weil dir der Tod nahm die Kraft.
Was du aus Liebe uns gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an dir verloren haben, das wissen wir nur ganz allein.

Christel Nitsche

geb. Maletz
* 2. Februar 1941 † 15. Oktober 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Wilhelm Nitsche
Michael Nitsche
Peter Nitsche
Geschwister und Anverwandte

Kondolenzanschrift: Bestattungshaus Schulte,
Trauerhaus Nitsche, 59199 Bönen, Bahnhofstraße 263

Der Wortgottesdienst zur Urnenbeisetzung beginnt
am Dienstag, 26. Oktober 2021, um 11.00 Uhr
in der Trauerhalle des Bestattungshauses
auf dem Friedhof Bönen-Altenböge, Friedhofstraße.

Die 3-G-Regel ist zu beachten.

Jeder ist herzlich eingeladen für Christel eine Kerze
auf ihrer Gedenkseite zu entzünden.

gemeinsam-trauern.das-bestattungshaus24.eu/begleiten/christel-nitsche



Auch wenige Worte können viel Trost spenden.

Mit einer Familienanzeige
in Ihrer Tageszeitung
geben Sie den Verlust eines
lieben Menschen bekannt.

Energie und Metalle immer teurer: Im Aluwerk drohen wieder Verluste

Unna. Ob Rohstoffe oder Energie: Was das Aluminiumwerk Unna zum Arbeiten braucht, ist zuletzt deutlich teurer geworden. Das Unternehmen kämpft weiter gegen rote Zahlen an.

Das Aluwerk am Uelzener Weg läuft wieder auf annähernd normaler Betriebstemperatur. Und doch drohen für 2021 abermals rote Zahlen: Dramatische Anstiege bei den Kosten belasten die Rentabilität.

„Wir kämpfen für eine schwarze Null“, erklärte Vorstand Volker Findeisen nun anlässlich seines Lageberichts zur Hauptversammlung der Aktiengesellschaft. Bereits für das Vorjahr 2020 weist die Unternehmensbilanz einen Verlust von rund 729.000 Euro aus. Dieser Verlust aber hatte ganz andere Hintergründe.

» Uns ist es wichtig, diejenigen, die auch uns in den schwierigen Zeiten die Treue gehalten haben, sicher zu versorgen. «

Vorstand Volker Findeisen

Das vergangene Jahr stand im Zeichen der Pandemie. Gerade die Reisebeschränkungen zogen eine Kausalkette hinter sich her, die auch das Aluwerk betraf: Weil Flugzeuge am Boden blieben, bestellten die Fluggesellschaften auch kaum neues Gerät. So wurde die Krise der Airlines zur Krise der Flugzeugbauer. Ausbleibende Materialbestellungen trafen dabei auch Zulieferer wie das Aluwerk, das schließlich mit Kurzarbeit reagieren musste.

Auftragsbücher sind gut gefüllt, aber...

Zurzeit aber sind die Auftragsbücher gut gefüllt. Manche Kunden müsse man sogar auf einen späteren Zeitpunkt vertrösten, so Findeisen.

Materialknappheit und stark gestiegene Preise für verschiedene Metalle, aber auch die Kostensteigerung für Strom und Erdgas erschweren das Geschäft. Der Preis für Aluminium etwa ist in den zurückliegenden zwölf Monaten um gut 70

Prozent gestiegen, während der Goldpreis sogar leicht nachgegeben hat.

Export von Australien über China nach Unna

Zum Teil sind es globale Zusammenhänge, die sich auch in Unna spüren lassen. Weil China zurzeit weniger Kohle aus Australien beziehen kann, herrscht in Teilen des Landes eine Energieknappheit, die auch die für den Weltmarkt wichtige Magnesium-Industrie betrifft. Und so ist das Metall, das in einigen Erzeugnissen des Aluwerks als Zusatz gefragt ist, kaum noch verfügbar.

Das Aluwerk stelle sich auf die Situation ein, so gut es geht, erklärte Volker Findeisen. Naturgemäß aber sind die Möglichkeiten dabei begrenzt. Als sich die Lieferschwierigkeiten für Magnesium abzeichneten, habe das Werk seine Vorräte vergrößert. Und zumindest bei Legierungen mit höherem Magnesiumanteil würden Stammkunden derzeit klar bevorzugt, Neukunden und Gelegenheitsbesteller zurückgestellt.

„Uns ist es wichtig, diejenigen, die auch uns in den schwierigen Zeiten die Treue gehalten haben, sicher zu versorgen“, so Findeisen. Für sie könne das Werk die Belieferung vorerst sicherstellen. Bis zum Jahresende könne ausgeschlossen werden, dass im Werk wegen Rohstoffmangels eine Anlage heruntergefahren werden muss. Bleibt es jedoch bei den Engpässen am Rohstoffmarkt, drohe ab Frühjahr 2022 ein Problem.

Grundsätzlich gibt sich Findeisen für das kommende Jahr wieder positiv. „2022 wird besser“, verspricht er. Vor allem setzt der Aluwerkchef darauf, die gestiegenen Kosten dann mit höheren Preisen weiterreichen zu können.

Die Nachfrage nach Produkten aus dem Aluwerk gebe es her: Gießerei und Presswerk laufen wieder auf einem normalen Niveau. Allein im Ziehwerk gebe es noch Kurzarbeit auf einem wesentlich niedrigeren Niveau als in den schlimmsten Zeiten der Pandemie. Der neue Turmofen hat unterdessen seinen Probebetrieb gemeistert und soll von der kommenden Woche an im Drei-Schicht-Betrieb benutzt werden.



Aluminium ist ein Rohstoff, der sich gut wiederverwerten lässt. Teile der Rohstoffvorräte im Aluwerk am Uelzener Weg stammen aus dem Recycling.

FOTO: DRAWE (A)



Wie belastet ist der Untergrund unter diesem Acker? Die Stadt Unna muss eine Untersuchung veranlassen, weil die Fläche zwischen Massen und Afferde früher eine Mülldeponie war.

FOTO: NEUMANN

Schutt, Öl und Tierkörper: Stadt lässt Altlastenfläche erkunden

MASSEN. In Massen schlummern über acht Fußballfelder große Ackerflächen mit problematischem Untergrund. Die Stadt lässt die ehemalige Müllkippe untersuchen. Sie könnte sogar giftige und explosive Gase enthalten.

Von Thomas Raulf

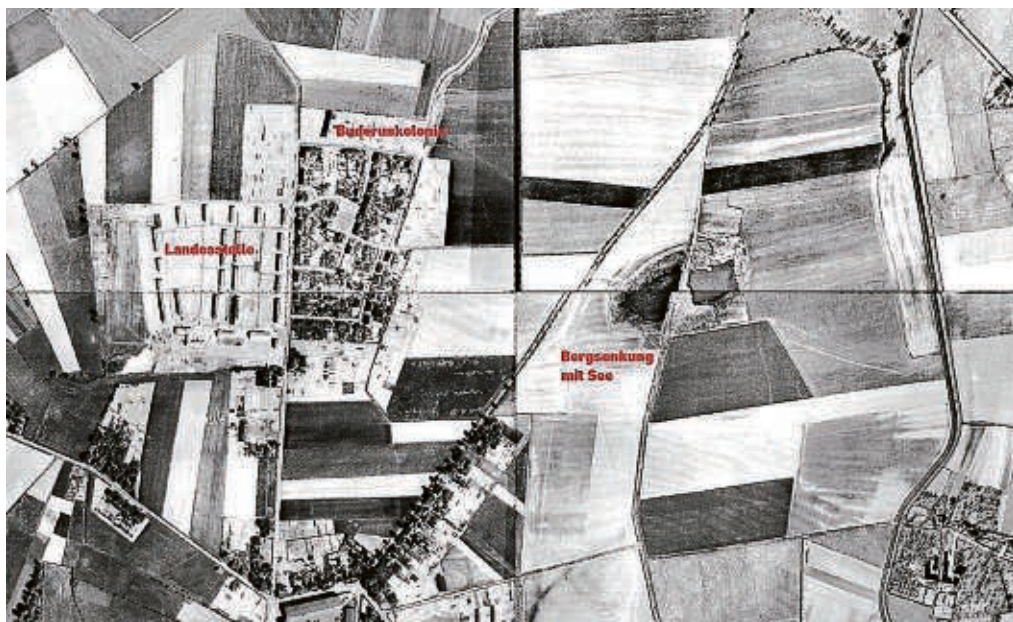
Die einstige „Massener Senke“ soll bald genauer unter die Lupe genommen werden. Die Stadt Unna lässt Ackerflächen zwischen Massen und Afferde untersuchen, deren Nutzung in früheren Jahrzehnten heute als sehr problematisch gilt. In der Tiefe liegen die Überreste unter anderem von Tierkadavern und Abfällen aus dem Bergbau.

Erst Bergsenkung, dann verfüllt mit Müll

Die problematische Fläche hat die Ausmaße von etwa acht Fußballfeldern: Die sechs Hektar liegen nördlich von Massen zu beiden Seiten der Bismarckstraße.

Durch eine Bergsenkung war dort eine Geländevertiefung entstanden – ein See, der bis Mitte der 1970er-Jahre verfüllt wurde. Diese Mulden gibt es in vielen Orten. Und auch in Massen muss man davon ausgehen, dass darin umfangreich Dinge verklappt worden sind, die heute als Sonder- oder Giftmüll deklariert würden.

In einer Beschreibung des Untersuchungsprojekts ist nicht nur von Hausmüll die Rede, sondern auch von Bodenmaterial, Bauschutt, Tierkörpern, Teer und Mineralöl. Ferner berichtet die Stadt Unna von „umweltre-



Die Massener Senke: Ein rund 60 Jahre altes Luftbild zeigt noch den See, in den die Massener früher ihren Müll geworfen haben.

FOTO: STADT UNNA (A)

levanten Auffüllungen“: Schlacken- und Kohleresten, Metallresten und Faulschlamm. Frühere Erkundungen hätten dies ergeben. Fauliger und ölgiger Geruch sei nachgewiesen worden. Die Menge des problematischen Materials beträgt rund 80.000 Kubikmeter. Die Auffüllungen reichen bis 6,30 Meter unter der Geländeoberkante.

Aus Berichten älterer Massener geht hervor, dass der einstige See von Kindern zum Paddeln und Fischen genutzt wurde, bis ein seltener Belag auf der Wasseroberfläche auffiel. Danach

sei die Mulde aufgefüllt worden. Letztlich wurde sie mit Boden abgedeckt.

Stadt hat Verantwortung geerbt

Die einstige Senke hatte 2019 im Rahmen eines Zwangsversteigerungsverfahrens den Besitzer gewechselt. Sie wird im Altlastenkataster des Kreises Unna aufgeführt, und vor der Versteigerung hatte es eine erste Untersuchung mit den oben beschriebenen Ergebnissen gegeben.

Nun sollen Detailuntersuchungen zur Gefährdungsabschätzung erfolgen. Ver-

anlassen und bezahlen muss dies die Stadt Unna, obwohl sie nur Eigentümerin der Straße ist, während die Flächen daneben im Privatbesitz sind. In solchen Fällen geht es darum, den Verursacher des Zustands der Fläche zu ermitteln.

Wer also ist verantwortlich für die Auffüllung mit den verschiedenen Abfällen? Offiziell gilt die Stadt Unna als Verursacher: Sie ist Rechtsnachfolgerin der früher eigenständigen Gemeinde Massen und diese wiederum war bis vor knapp 50 Jahren Betreiber der Mülldeponie. Der Kreis Unna habe

die Stadt dazu verpflichtet, die Untersuchungen in Auftrag zu geben, bestätigte die Pressestelle des Rathauses. Für das Untersuchungsprojekt läuft die Vergabe an ein Unternehmen. Laut Projektbeschreibung soll auch untersucht werden, ob die frühere Müllkippe das Grundwasser gefährdet. Und es könne nicht ausgeschlossen werden, dass sich eventuell giftige oder explosive Gase im Untergrund befinden.

Teure Müllsünden aus der Vergangenheit

Zu den möglichen Kosten der Maßnahmen, die nun anstehen, kann die Stadt noch keine Angaben machen. Das müssten die Untersuchungen ergeben. Der Austausch belasteter Böden kann durchaus kostspielig sein, das hatte vor Kurzem erst ein Altlastensanierungsprojekt gezeigt – ebenfalls in Massen: Südlich des Kreisverkehrs, zwischen Dortmunder und Nordstraße, war der Boden unter dem Schrottplatzbetrieb und der Straße ausgetauscht worden, nachdem dort eine Belastung mit Rückständen aus einer ehemaligen Kokerei bestätigt worden war. Die Voruntersuchungen hatten mehrere Jahre gedauert, die Bauarbeiten über zwei Jahre. Kosten: 6,5 Millionen Euro.

Aus dem Teppichland wird ein Küchenstudio

Unna. Eine seit Jahren leer stehende Gewerbeimmobilie in prominenter Lage in Unna wird wiederbelebt: Für das ehemalige Teppichland an der B1 gibt es einen Käufer.

Neue Nutzungen für die Fläche im „B1-Öhrchen“ an der Morgenstraße zu finden, erwies sich lange Zeit als schwierig – auch deshalb, weil es sich um verschiedene Grundstücke mit unterschiedlichen Eigentümern handelt.

Statt einer großen Lösung für das Gesamtareal muss die Frage nach der Zukunft der Fläche nun mit mehr-

eren Antworten geklärt werden.

Die Flächen nahe zur B1 sind weiter in der Zwangsversteigerung. Für das ehemalige Teppichland aber gibt es einen Käufer.

Der nun erfolgreiche Makler bestätigt die Vermittlung der Immobilie. Dem Vernehmen nach soll die Immobilie für ein Küchenstudio hergerichtet werden.

Elf Jahre lang war die Halle praktisch ungenutzt. Der Verkauf im Teppichland endete 2010 nach dem Tod des Eigentümers. Das Unternehmen wurde danach abgewickelt, aber das Grundstück

blieb im Eigentum der Nachfahren.

Dass der Verkauf nun zeitgleich mit einem Zwangsversteigerungsverfahren für das rückwärtige Hofgrundstück im „B1-Öhrchen“ erfolgt, war wohl ein Zufall. Er ließ zwischenzeitlich auch Hoffnungen auf eine „große Lösung“ für die Fläche aufkommen. Diese allerdings erweisen sich bei näherem Hinsehen als überschaubar. Der Eigentümer des Hofgrundstücks kämpft gegen die Versteigerung an. Für sie ist nun der 26. November als nächster Termin benannt.



Das alte Teppichland an der Morgenstraße in Unna ist verkauft. Nun soll ein Küchenstudio den Gewerbestandort im B1-Öhrchen übernehmen.

FOTO: SMULKA

FUSSBALL

Champions League

Gruppe A
FC Brügge - Manchester City Di. 18.45
Paris Saint-Germain - RB Leipzig Di. 21.00

1. Paris Saint-Germain 2 1 1 0 3:1 4
2. FC Brügge 2 1 1 0 3:2 4
3. Manchester City 2 1 0 1 6:5 3
4. RB Leipzig 2 0 0 2 4:8 0

Die nächsten Spiele, Mittwoch, 3. November: RB Leipzig - Paris Saint-Germain, Manchester City - FC Brügge (beide 21 Uhr).

Gruppe B
Atlético Madrid - Liverpool FC Di. 21.00
FC Porto - AC Mailand Di. 21.00

1. Liverpool FC 2 2 0 0 8:3 6
2. Atlético Madrid 2 1 1 0 2:1 4
3. FC Porto 2 0 1 1 1:5 1
4. AC Mailand 2 0 0 2 3:5 0

Die nächsten Spiele, Mittwoch, 3. November: AC Mailand - FC Porto (18.45 Uhr), Liverpool FC - Atlético Madrid (21 Uhr).

Gruppe C
Besiktas Istanbul - Sport. Lissabon . . . Di. 18.45
Ajax Amsterdam - Bor. Dortmund . . . Di. 21.00

1. Ajax Amsterdam 2 2 0 0 7:1 6
2. Borussia Dortmund 2 2 0 0 3:1 6
3. Besiktas Istanbul 2 0 0 2 1:4 0
4. Sporting Lissabon 2 0 0 2 1:6 0

Die nächsten Spiele, Mittwoch, 3. November: Borussia Dortmund - Ajax Amsterdam, Sporting Lissabon - Besiktas Istanbul (beide 21 Uhr).

Gruppe D
Schachtar Donezk - Real Madrid . . . Di. 21.00
Inter Mailand - FC Sheriff Tiraspol . . . Di. 21.00

1. FC Sheriff Tiraspol 2 2 0 0 4:1 6
2. Real Madrid 2 1 0 1 2:2 3
3. Inter Mailand 2 0 1 1 0:1 1
4. Schachtar Donezk 2 0 1 1 0:2 1

Die nächsten Spiele, Mittwoch, 3. November: Real Madrid - Schachtar Donezk (18.45 Uhr), FC Sheriff Tiraspol - Inter Mailand (21.00)

Gruppe E
FC Barcelona - Dynamo Kiew Mi. 18.45
Benf. Lissabon - Bayern München . . . Mi. 21.00

1. Bayern München 2 2 0 0 8:0 6
2. Benfica Lissabon 2 1 1 0 3:0 4
3. Dynamo Kiew 2 0 1 1 0:5 1
4. FC Barcelona 2 0 0 2 0:6 0

Die nächsten Spiele, Dienstag, 2. November: Bayern München - Benfica Lissabon, Dynamo Kiew - FC Barcelona (beide 21 Uhr).

Gruppe F
Manchester United - A. Bergamo . . . Mi. 21.00
BSC Young Boys - FC Villareal Mi. 21.00

1. Atal. Bergamo 2 1 1 0 3:2 4
2. Manchester United 2 0 1 0 3:3 3
3. BSC Young Boys 2 0 1 2 2:3 3
4. FC Villareal 2 0 1 1 1:2 1

Die nächsten Spiele, Dienstag, 2. November: Atalanta Bergamo - Manchester United, FC Villareal - BSC Young Boys (beide 21 Uhr).

Gruppe G
RB Salzburg - VfL Wolfsburg Mi. 18.45
Lille OSC - FC Sevilla Mi. 21.00

1. RB Salzburg 2 1 1 0 3:2 4
2. FC Sevilla 2 0 2 0 2:2 2
3. VfL Wolfsburg 2 0 2 0 1:1 2
4. Lille OSC 2 0 1 1 1:2 1

Die nächsten Spiele, Dienstag, 2. November: VfL Wolfsburg - RB Salzburg (18.45 Uhr), FC Sevilla - Lille OSC (21 Uhr).

Gruppe H
St. Petersburg - Juventus Turin Mi. 21.00
FC Chelsea - Malmö FF Mi. 21.00

1. Juventus Turin 2 2 0 0 4:0 6
2. FC Chelsea 2 1 0 1 1:1 3
3. Zenit St. Petersburg 2 0 1 4 1:3 3
4. Malmö FF 2 0 0 2 0:7 0

Die nächsten Spiele, Dienstag, 2. November: Malmö FF - FC Chelsea (18.45 Uhr), Juventus Turin - Zenit St. Petersburg (21 Uhr).

Modus: Die Gruppenersten und -zweiten qualifizieren sich für das Achtelfinale. Der Drittplatzierte jeder Gruppe steigt in die Europa League ein.

Weitere Termine: Auslosung Achtelfinale: 13. Dezember; Achtelfinale: Hinspiele: 15./16. und 22./23. Februar 2022; Rückspiele: 8./9. und 15./16. März 2022; Viertelfinale: Hinspiele: 5./6. April 2022; Rückspiele: 12./13. April 2022; Halbfinale: Hinspiele: 26./27. April 2022, Rückspiele: 4./5. Mai 2022; Finale: 28. Mai 2022 in St. Petersburg.

3. Liga
SC Verl - TSV Havelse 5:3

1. Magdeburg 12 8 1 3 25:13 25
2. 1. FC Saarbrücken 12 5 5 2 20:15 20
3. Bor. Dortmund II 12 6 2 4 20:15 20
4. E. Braunschweig 12 5 5 2 19:14 20
5. VfL Osnabrück 12 6 2 4 16:11 20
6. W. Mannheim 11 5 4 2 17:9 19
7. 1. FC K'lautern 12 5 3 4 17:8 18
8. FC Viktoria Berlin 12 5 3 4 23:16 18
9. Wehen Wiesbaden 12 5 3 4 17:14 18
10. Türk. München 12 5 3 4 14:17 18
11. Hallescher FC 12 4 5 3 21:20 17
12. SC Verl 12 4 4 4 21:22 16
13. FSV Zwickau 12 3 6 3 14:15 15
14. SV Meppen 12 4 3 5 12:17 15
15. 1860 München 11 2 7 2 10:11 13
16. SC Freiburg II 12 3 4 5 8:16 13
17. MSV Duisburg 12 4 0 8 15:21 12
18. Viktoria Köln 12 2 4 6 14:21 10
19. Würzburger K. 12 1 5 6 6:16 8
20. TSV Havelse 12 2 1 9 10:28 7

FUSSBALL KURZ

VfL Bochum: Der Aufsteiger darf im Heimspiel gegen Eintracht Frankfurt am Sonntag (19.30 Uhr/DAZN) auf ein fast ausverkauftes Ruhrstadion hoffen. Wie der Klub mitteilte, ist die Erhöhung der Kapazität auf bis zu 20000 Fans vom städtischen Gesundheitsamt genehmigt worden. Zuletzt waren gegen den VfB Stuttgart 15500 Zuschauer zugelassen gewesen. sid

Erstes Endspiel um den Gruppensieg

Das Matchballspiel in Amsterdam gewinnen, dadurch die Belastung besser steuern: Borussia Dortmund kann sich in der Champions League doppelt belohnen.

VON THOMAS NOWAG

Amsterdam – Johan Cruyff wacht als Bronzestatue vor dem Stadion von Ajax Amsterdam, Porträtfotos des „Königs“ begrüßen die Zuschauer in den Gängen. Doch wo einst die legendäre Nummer 14 zauberte, will Borussia Dortmund im Matchballspiel jeglichen Ansatz von „totalvoetbal“ ersticken.

„Wir wissen, was da auf uns zurollt. Wir dürfen den Schlagabtausch auf keinen Fall ausarten lassen“, forderte Trainer Marco Rose vor dem Duell um die Tabellen-



Amazon Prime). Emre Can betonte, das Ziel sei, „zu gewinnen“. Denn: Der Sieger ist mit neun Punkten aus drei Spielen so gut wie durch – und er kann in der Knochenmühle der englischen Wochen die Belastung besser steuern.

„Ajax, Bundesliga, Pokal, Bundesliga, wieder Ajax, Bundesliga“, zählte Rose auf, „das wird richtig anspruchsvoll. Wenn ich es mir malen könnte, gewinnen wir in Amsterdam – aber leider ist das nicht „Wünsch dir was“.“

Einen brauchen sie dafür ganz besonders: Ausnahme-Stürmer Erling Haaland, der gegen den FSV Mainz 05 (3:1) am Samstagnachmittag 90 Minuten lang auf dem Feld stehen musste.

Hernández war schon in Madrid

FUSSBALL Bayern-Profi hofft auf Berufung

Madrid – Lucas Hernández vom FC Bayern ist schon am Montag vor Gericht in Madrid erschienen und muss in Spanien innerhalb der nächsten zehn Tage möglicherweise eine sechsmonatige Haftstrafe antreten. Hernández sei darüber persönlich benachrichtigt worden, teilte das zuständige Gericht mit. Der 25 Jahre alte Franzose war eigentlich erst für Dienstag vorgeladen worden, erschien den amtlichen Angaben zufolge aber einen Tag früher am Strafgericht 32 im Osten der spanischen Hauptstadt.

Man müsse zwar noch die Entscheidung des Madrider Oberlandesgerichts zu einer von Hernández' Anwälten eingelegten Berufung abwarten, betonte der Gerichtssprecher. Sollte diese allerdings am 28. Oktober um Mitternacht noch nicht vorliegen, werde der Fußballer die Haftstrafe umgehend in einem spanischen Gefängnis seiner Wahl antreten müssen. Damit würde der Abwehrmann bis Ende April 2022 ausfallen.

Hernández wird von seiner Vergangenheit eingeholt: Die Haftstrafe war nämlich schon 2019 wegen eines handgreiflichen Streits im Februar 2017 mit seiner damaligen Freundin und heutigen Frau verhängt worden. Beide wur-



Die Personalsorgen bleiben: Marco Rose hofft durch einen Sieg in Amsterdam auf etwas Entspannung.

FOTO: IMAGO

Zorc über Bellingham: „Ein Draufgänger“

BVB-Mittelfeldspieler Jude Bellingham genießt es, nach den Geisterspielen vor Zehntausenden von Fans im Stadion zu spielen. „Es ist für mich immer ein Privileg, das Trikot anzuziehen. Aber mit den Zuschauern im Stadion ist das Gefühl noch hundertmal so sehr, dass ich alles geben will, damit wir das siegreiche Team sind“, sagte der 18 Jahre alte englische Nationalspieler dem „Kicker“. Bellingham ist trotz seines jungen Alters „außergewöhnlich“, sagt BVB-Geschäftsführer Hans-Joachim Watzke. Für Sportdirektor Michael Zorc ist er „ein mutiger Junge, ein Draufgänger“.

dpa

Dass dies nicht der Plan gewesen war, hat auch der niederländische Rekordmeister bemerkt. „Wenn ich die Wahl hätte, wäre es mir lieber, dass er nicht dabei ist“, sagte der frühere Bremer Davy Klaassen. Da muss Rose ihn wohl enttäuschen: Es ist nicht an der Zeit, seinen he-

rausragenden Spieler zu schonen. Haaland wolle so wieso „immer unbedingt“, sagte der Trainer. Der 21-jährige selbst beteuerte bei Twitter vor dem abendlichen Steak mit Pommes frites, es gehe ihm „sehr gut“.

Beim Tabellenführer der Eredivisie kann sich der Nor-

Peters will DFB-Präsident werden – folgt Watzke als Aufsichtsratschef?

FUSSBALL Machtkampf um neue Posten nimmt Fahrt auf

Frankfurt – In den Poker um die Führungspositionen im deutschen Fußball kommt überraschend neue Bewegung. Peter Peters tritt vorzeitig als Aufsichtsratsvorsitzender der Deutschen Fußball Liga (DFL) zurück und will sich unter bestimmten Bedingungen nun doch um den Posten als DFB-Präsident bewerben. „Ich kandidiere als DFB-Präsident, wenn ich dafür die Unterstützung der Liga erhalten und ich von einem Landesverband von den Amateuren vorgeschlagen werde“, sagte Peters der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“. Er ist derzeit gemeinsam mit Rainer Koch interimsmäßig Chef des Deutschen Fußball-Bunds, nachdem Fritz Keller im Mai zurückgetreten war.

Peters (59) kündigte an, noch in diesem Jahr von seinen Ämtern bei der DFL zurückzutreten. Als Favorit auf seine Nachfolge gilt Hans-Joachim Watzke, Geschäftsführer von Borussia Dortmund. „Jetzt geht es für mich im Wesentlichen darum, bei der DFL einen geordneten Übergang hinzubekommen“, sagte Peters. „Ich halte Aki Watzke in diesen schwierigen Zeiten aufgrund seiner Erfahrung und Durchsetzungsfähigkeit für den absolut geeigneten Kandidaten als DFL-Aufsichtsratsvorsitzenden.“



Hans-Joachim Watzke
BVB-Geschäftsführer

Watzke äußerte zuletzt, er denke bei einer Vakanz darüber nach. Wegen der Folgen der Corona-Krise hatte Watzke seinen eigentlich für 2022 avisierten Ausstieg bei den Dortmundern verschoben und seinen Vertrag bis zum 31. Dezember 2025 verlängert. Der 62-Jährige soll nun bereits auf der Versammlung der 36 Profiklubs am 14. Dezember gewählt werden. Sowohl der DFB als auch die DFL sind inmitten großer Umbrüche an der Spitze. Bei der DFL löst Donata Hopfen zum 1. Januar den langjährigen Geschäftsführer Christian Seifert ab. Der DFB sucht wieder einmal einen neuen Präsidenten. Gewählt wird beim Bundestag am 11. März 2022 in Frankfurt/Main. Neben Peters hat noch niemand seine Ambitionen bekundet.

Dieser hatte seine eigenen Chancen auf die Keller-Nachfolge nach dem Beschluss der Landeschefs im DFB am vorletzten Wochenende, dass

durch, ohne zu jammern.“

Linksverteidiger Raphael Guerreiro und U21-Nationalstürmer Youssef Moukoko werden zumindest noch in Amsterdam fehlen, Gio Reyna und Mahmoud Dahoud wahrscheinlich auch, Abwehrchef Mats Hummels kratzt ist seit Wochen haar-scharf an der Belastungsgrenze. Immer wieder reagiert das Knie, das Duell mit dem früheren Frankfurter Bundesliga-Stürmer Sebastian Haller (fünf Tore in den ersten zwei Champions-League-Spielen) könnte hart werden.

So oder so: „Auch wir können kicken“, betonte Emre Can, und er forderte: „Wir müssen selbstbewusst auftreten.“ Für das Achtelfinale. Und für ein bisschen Entspannung.

Leipzig trifft auf Messi – aber nicht auf Neymar

Paris – Lionel Messi und Kylian Mbappe waren längst in den Köpfen von Trainer Jesse Marsch und den Profis von RB Leipzig, doch Panik ließen sie am Cottaweg nicht zu. Im Abschlusstraining vor dem vorentscheidenden Champions-League-Kracher bei Paris St. Germain kickten die Spieler am Montag lachend Bälle umher, als wäre in Leipzig alles rosig. Die Realität ist eine andere.

Mit einer Pleite bei PSG wäre RB so gut wie raus. „Das wird eine schwierige Aufgabe. Paris war schon ohne Messi so eine gute Mannschaft“, sagte Marsch vor dem Gastspiel im Prinzenpark am Dienstag (21 Uhr/DAZN). Doch seit Messi auch noch bei PSG spielt, bildet er mit Neymar und Kylian Mbappe ein dreiköpfiges Ungetüm, gegen das keine Mannschaft der Welt gerne antritt. Immerhin: Neymar fällt mit Addukto-

sid

Sextape-Skandal um Benzema

Versailles – Für Karim Benzema wird es ab Mittwoch ernst: Der französische Fußballstar muss sich in Versailles vor Gericht wegen Mittäterschaft bei einem Erpressungsversuch verantworten. Der Prozess im Sextape-Skandal von 2015 ist über drei Tage angesetzt. Dem 33-jährigen drohen laut Medienberichten bis zu fünf Jahre Haft und eine Geldstrafe von 75000 Euro. Der 87-malige Nationalspieler soll seinen früheren Mitspieler Mathieu Valbuena dazu gedrängt haben, Erpresser zu bezahlen, die mit der Veröffentlichung eines intimen Videos drohten. Ob der Angreifer von Real Madrid zum Prozess erscheinen wird, ist offen. sid

Weghorst mit Corona infiziert

Wolfsburg – Der VfL Wolfsburg muss sein Champions-League-Duell bei RB Salzburg ohne Wout Weghorst bestreiten. Wie der Klub mitteilte, hat sich der 29 Jahre alte Niederländer mit dem Coronavirus infiziert und steht somit am Mittwoch (18.45 Uhr/DAZN) nicht zur Verfügung. Weghorst klagte am Sonntagmorgen über Symptome, ein Test brachte den positiven Befund. Der Angreifer, der im vergangenen Jahr fragwürdige Aussagen zum Virus in den Sozialen Netzwerken teilte und dafür Kritik abbekam, begab sich in häusliche Quarantäne. sid

England: Uefa bestraft Verband

Köln – Englands Nationalelf muss bei seinem nächsten Heimspiel in einem Wettbewerb der Uefa ohne Fans auskommen. Wie die Europäische Fußball-Union mitteilte, ist Englands Verband (FA) wegen der Turbulenzen im EM-Endspiel mit einem Geisterspiel bestraft worden. Ein weiteres wurde auf Bewährung ausgesprochen, die zwei Jahre läuft. Zudem muss die FA 100 000 Euro bezahlen. sid

Das wilde Auf und Ab von Elektriker Cross

Salzburg – Als der frühere Elektriker Rob Cross zum letzten Mal ein wichtiges Darts-Turnier gewann, wusste die Welt noch nichts von der Corona-Pandemie. Im Oktober 2019 eroberte er vor vielen kostümierten Fans den EM-Titel in Göttingen – es folgten die pandemiebedingte Vollbremsung und ein sportliches Tief für Cross, der in rund fünf Jahren als Darts-Profi schon so viele Auf- und Abs miterlebt hat. Umso emotionaler wurde der 31-Jährige alte Engländer nun am späten Sonntagabend in Salzburg, als er völlig überraschend zum zweiten Mal Europameister wurde.

„Nach diesen 18 Monaten ist es großartig, wieder zu gewinnen. Das war wahrscheinlich die härteste Zeit meines Lebens“, schilderte Cross, nachdem er im Endspiel den langjährigen Dauerrivalen Michael van Gerwen (Niederlande) mit 11:8 bezwungen hatte. Cross war zuletzt bei den großen Turnieren kein Titelkandidat mehr und rutschte in der Weltrangliste immer weiter ab, fiel zuletzt sogar aus den Top 10. In Salzburg war es nun anders. „Ich habe den Job erledigt“, sagte Cross.

Der Siegerpokal und die rund 140.000 Euro Preisgeld sind für Cross wichtig. Doch das Gefühl, die ganz großen Turniere noch gewinnen zu können, dürfte ihm mit Blick auf die WM in London (15. Dezember bis 3. Januar) noch mehr bedeuten. Der Quereinsteiger befindet sich gerade einmal fünf Jahre als Profi auf der Darts-Tour und hat doch schon die komplette Bandbreite der Gefühle durch: erst ein märchenhaftes erstes Jahr mit WM-Titel gegen Legende Phil Taylor, später Morddrohungen, weitere große Titel und im Anschluss der tiefe sportliche Fall.

dpa



Rob Cross
Darts-Europameister

TENNIS

Turnier in Indian Wells

Herren, Einzel, Finale: Cameron Norrie (Großbritannien/21) - Nikoloz Basilashvili (Georgien/29) 3:6, 6:4, 6:1

Damen, Einzel, Finale: Paula Badosa (Spanien/21) - Viktoria Asarenka (Belarus/27) 7:6 (7:5), 2:6, 7:6 (7:2)

GOLF

US-PGA-Tour

In Las Vegas/Nevada, Endstand nach 4 Runden: 1. Rory McIlroy (Nordirland) 263 Schläge (68+67+62+66); 2. Collin Morikawa (USA) 264 (67+70+65+62); 3. Keith Mitchell (USA) 266 (62+64+73+67); Rickie Fowler (USA) 266 (66+66+63+71)

LIVE-TIPPS

Dienstag, 19. Oktober

10 Uhr: DAZN: Tennis, WTA Tour in Moskau, 2. Tag
14 Uhr: DAZN: Fußball, Youth League, Ajax U19 - Borussia Dortmund U19
18.45 Uhr: DAZN: Fußball, Champions League, Einzelspiele/Konferenz, 3. Spieltag
18.45 Uhr: DAZN: Handball, European League, Füchse Berlin - Fenix Toulouse und RK Velenje – SC Magdeburg
19.15 Uhr: MagentaSport: Eishockey, DEL, 14. Spieltag
20.45 Uhr: DAZN: Handball, Europa League, TBV Lemgo - Benfica Lissabon
20.50 Uhr: Prime Video: Fußball, Champions League, Ajax Amsterdam – Borussia Dortmund
20.50 Uhr: DAZN: Fußball, Champions League, Einzelspiele/Konferenz, 3. Spieltag



Olympisches Feuer für Peking-Spiele entzündet

Begleitet durch Proteste von Demonstranten gegen China ist das olympische Feuer für die Winterspiele in Peking entzündet worden. Die Flamme wurde am Montag mit Hilfe eines Hohlspiegels und der Sonnenstrahlen in der antiken Stätte von Olympia entfacht. Wegen der Corona-Pandemie wird es in Griechenland keinen langen Fackellauf geben. Die Spiele finden vom 4. bis 20. Februar 2022 statt. Drei Demonstranten protestierten gegen die Vergabe der Winterspiele an China, sie prangerten die Menschenrechtslage in Tibet und Hongkong an. Sie trugen ein Transparent mit dem Spruch „Keine Völkermord-Spiele“ und versuchten,

den Zaun rund um die antike Stätte zu überspringen. Die Polizei habe sie festgenommen, berichtete das Staatsfernsehen. Dem autoritär regierten China werden Menschenrechtsverletzungen vor allem gegen Minderheiten wie den muslimischen Uiguren vorgeworfen. Menschenrechtsgruppen nennen als Beispiele

für chinesische Repressalien die autonome Region Xinjiang, Tibet und Hongkong. Das Zeremoniell wurde durch die Protestaktion nicht unterbrochen. Die Flamme sollte am Montag nach Athen auf die Akropolis getragen werden. Gleich am Dienstag soll sie dann den Organisatoren übergeben werden.

FOTO: DPA

Insta-Star Gwinn mischt wieder mit

Giulia Gwinn wurde bei der WM 2019 zur „Besten jungen Spielerin“ gewählt. Ein Jahr später verletzte sie sich schwer, was ihrer Popularität im Frauenfußball aber kaum Abbruch tat.

VON ULRIKE JOHN

München – Irgendwo zwischen den Privat- und Trainingsfotos, die Giulia Gwinn gepostet hat, ist eines vom 19. September 2020. Da liegt die Nationalspielerin auf dem Rasen, hält sich das Knie und reckt einen Arm hilfesuchend nach oben. Der Kreuzbandriss hat ihr Leben verändert. Jetzt ist die 22-Jährige vom FC Bayern München wieder zurück in der DFB-Auswahl.

Und viele Augen in der Szene werden auf Gwinn gerichtet sein: Auf Instagram hat die als „Beste junge Spielerin“ der WM 2019 ausgezeichnete Abwehrakteurin inzwischen eine Viertelmillion Follower – mehr als jede andere deutsche Fußballerin. „Im Nachhinein kann ich schon sagen, dass man sehr,



Giulia Gwinn hat eine Viertelmillion Follower auf Instagram und ist jetzt zurück im Kreis der DFB-Frauen. FOTO: DPA

sehr viel lernen und auch Positives ziehen kann aus so einer Zeit. Ich glaube, physisch und psychisch bin ich auf einem anderen Niveau als ich vorher war“, sagt sie über ihre Verletzung.

Beim deutschen Meister aus München hat sich Gwinn nach langer Leidenszeit wieder reingespielt in die Mannschaft. Nun gehört sie zum Aufgebot für die WM-Qualifikationsspiele der deutschen Frauen gegen Israel am Don-

nerstag (21 Uhr/sport-schau.de) in Petach Tikwa und am 26. Oktober (16.05 Uhr/ARD) in Essen. Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg gab der Rückkehrerin gleich eine Einsatzgarantie: „Wir haben bei den Spielen im September auf Giulia verzichtet, damit sie im Verein mehr Rhythmus bekommt. Wir wollen sie nicht nur im Training, sondern auch im Spiel erleben.“

Der Lockdown in der Coro-

Der Fokus soll immer auf mir als Fußballerin liegen.

Giulia Gwinn

na-Zeit hat die Reha-Zeit für Gwinn nicht leichter gemacht. Aber in ihrer ebenfalls am Kreuzband verletzte Bayern-Kollegin Jovana Damjanovic hatte sie eine treue Wegbegleiterin. Die Serbin sagt über „Giuli“: „Sie war der kleine, junge Superstar. Sie hat sich nie getraut, in einer großen Gruppe was zu sagen. Jetzt, ein Jahr später, ist sie echt erwachsener geworden.“

Gwinns Glück, so sagte sie selbst, war auch, dass die EM in England auf 2022 verschoben wurde. „Dadurch konnte ich meine Verletzung auch in Ruhe ausheilen lassen und hatte nicht die ganze Zeit ein Turnier im Kopf.“ Komplette beschwerdefrei sei sie und „überglücklich“ über die Nominierung für das Team des Olympiasiegers von 2016.

„Klar will man sich seinen Platz bei der Nationalmannschaft zurückholen. Es wäre gelogen, wenn es nicht so wäre“,

erklärte die Sportmanagement-Studentin. „Aber ich glaube, ich muss erst mal wieder refinden und mir auch die Zeit geben.“

19 Länderspiele hat Gwinn bisher gemacht, es sollen noch viele hinzukommen für die in Ailingen am Bodensee geborene Sportlerin, die mit 16 Jahren für den SC Freiburg ihr Bundesliga-Debüt gab.

Über ihr schwieriges Jahr hat der FC Bayern sogar eine Doku gedreht: „Guilia Gwinn – 336 Tage“. Im Sky-Beitrag „Meine Geschichte“ erzählte sie davon, dass sie aufgrund ihrer Popularität im Frauenfußball auch Neid zu spüren bekommt. Es sei „ein schwieriges Thema mit Konkurrenz und so“.

Auf Instagram zeigt sich Gwinn so, wie das junge Frauen in ihrem Alter eben oft tun: Im Kleid mit Leopardendruck bei Sonnenuntergang, vor dem Spiegel oder mit knallrotem Top im Cabrio. Soziale Medien seien eine wichtige Plattform, aber: „Der Fokus soll immer auf mir als Fußballerin liegen. Es wird immer wieder private Einblicke geben, das ist jedoch nebensächlich.“

Schäfer-Betz kommt gut über Schwebebalken

Kitakyushu – Pauline Schäfer-Betz klatschte erleichtert in die Hände und atmete ganz tief durch. Die ehemalige Schwebebalken-Weltmeisterin darf nach ihrem soliden Auftakt bei den Kunstturn-Weltmeisterschaften im japanischen Kitakyushu an ihrem Topgerät voller Optimismus auf einen Finalplatz hoffen.

Die 24-Jährige aus Chemnitz wahrte am Montag ihre gute Chance, sich für das Gerätefinale am Sonntag zu qualifizieren. Mit 13,733 Punkten nimmt Schäfer-Betz nach sieben von zehn Ausscheidungsrunden den zweiten Platz ein, die besten acht Athletinnen erreichen die Medaillenentscheidung am Sonntag.

„Ich konnte noch nicht alles zeigen, was ich mir vorgenommen hatte, aber dafür habe ich hoffentlich im Finale noch Zeit“, sagte Schäfer-Betz, die wieder im Ganzkörperanzug und nicht im kurzen Turndress an die Geräte ging. Die gebürtige Saarländerin wird bis zum Dienstag warten müssen, bis die Finalqualifikation definitiv nach den letzten drei Vorrunden gesichert ist.

sid

KURZ NOTIERT

Fußball: Der kriselnde Drittligist MSV Duisburg hat einen Nachfolger für Trainer Pawel Dotschew gefunden. Wie die Meidericher am Montag mitteilten, folgt Hagen Schmidt (51) auf den vor knapp zwei Wochen entlassenen Bulgaren. Schmidt wechselt von der U17 des Bundesligisten Borussia Mönchengladbach zum Tabellen-17. und unterschrieb einen Vertrag bis Sommer 2023.

Eishockey: Der EHC Red Bull München hat 18 Corona-Fälle. 14 Spieler und vier Mitglieder des Betreuer- und Trainerstabs seien positiv getestet worden, teilte der dreimalige Meister mit. Das für Mittwoch geplante Spiel gegen die Adler Mannheim fällt aus und soll nach DEL-Angaben am 2. Dezember nachgeholt werden.

Handball: Das abgebrochene Bundesliga-Spiel zwischen dem Bergischen HC und der HSG Wetzlar wird wiederholt. Die Partie war abgebrochen worden, weil ein Fan notärztlich versorgt werden musste.

LEUTE, LEUTE



Maik Machulla (44), Handball-Trainer, hat seinen Vertrag bei Vizemeister SG Flensburg-Handewitt vorzeitig um drei weitere Jahre bis 2026 verlängert. Der frühere Co-Trainer war vor vier Jahren zum Chefcoach befördert worden und hatte mit dem Nordklub seitdem zweimal die Meisterschaft gewonnen. „Maik hat in den letzten Jahren bei der SG bewiesen, dass er einer der besten Trainer in Europa ist“, sagte Geschäftsführer Dierk Schmäschke. Flensburg hat in der laufenden Spielzeit mit großen Personalsorgen zu kämpfen. In der Bundesliga belegt die SG lediglich den sechsten Rang.

sid

Fragezeichen hinter „King“ James und den Lakers

BASKETBALL Vor dem Start der NBA-Saison dominieren die Diskussionen um ungeimpfte Profis



Optimist: Superstar LeBron James von den Los Angeles Lakers. FOTO: AFP

te stellte, geht mit einer 0:6-Bilanz aus den Vorbereitungsspielen in die neue Spielzeit der Glamour-Liga in Nordamerika, die für die Lakers am Mittwochmorgen

mit dem Knaller gegen Stephen Curry und die Golden State Warriors (4 Uhr MESZ/DAZN) beginnt.

„Unsere Chemie untereinander ist von Viertel zu Viertel gewachsen“, gab sich James dennoch optimistisch, der wie immer mit dem größtmöglichen Anspruch in die neue Saison geht. Also entschloss sich der 36-Jährige trotz anfänglicher Skepsis auch für eine Impfung gegen das Coronavirus. „Das ultimative Ziel ist es, eine Meisterschaft zu gewinnen, und das fängt damit an, dass wir gesund sind, was das Wichtigste ist“, sagte James. Mehr als 95 Prozent der Spieler sind

dem Vernehmen nach geimpft – doch die Verweigerer sorgen für Aufsehen, allen voran Irving, der eigentlich das Auftaktmatch noch vor den Lakers in der Nacht zum Mittwoch bei Titelverteidiger Milwaukee Bucks (1.30 Uhr) bestreiten sollte. Doch daraus wird nun nichts, die Brooklyn Nets zogen Irving vorerst aus dem Verkehr.

Dennis Schröder fehlte der deutschen Nationalmannschaft bei den Olympischen Spielen, weil seine Zukunft in der NBA lange offen war. Ein Angebot über 84 Millionen US-Dollar für vier Jahre von den Lakers hatte der 28-Jährige abgelehnt. Nun spielt er

bei den Boston Celtics für 5,9 Millionen in der kommenden Saison. „Ich werde jedes Spiel rausgehen und alles auf dem Platz lassen für die Stadt“, sagte der Braunschweiger, der sich dabei auch für den nächsten großen Vertrag empfehlen möchte.

Die beste Chance, auch in den Play-offs noch eine gute Rolle zu spielen, hat aber Maximilian Kleber mit den Dallas Mavericks um Ausnahme-spieler Luka Doncic. Spannend wird die Entwicklung von Moritz und Franz Wagner zu beobachten sein, die als erstes deutsches Bruderpaar in der NBA für Orlando Magic auflaufen.

WSC-Damen kassieren eine deutliche Klatsche

FUSSBALL: Gegen die DJK GW Amelsbüren II gab es eine 1:6-Niederlage.

Werne. Nach der 2:7-Pleite gegen den TuS Ascheberg war die Damenmannschaft des Werner SC gegen die DJK GW Amelsbüren II auf Wiedergutmachung aus. Das funktionierte überhaupt nicht: Das Team von Thomas Volkenrath verlor mit 1:6.

Die DJK GW Amelsbüren II zeigte sich im Spiel beim Werner SC äußerst spielfreudig und vor allem vor der Halbzeit gnadenlos effizient. Am Ende stand ein hochverdienter Sieg für die Gäste.

Aus einer kompakten Defensive heraus wollten die Wernerinnen mit schnellen, langen Bällen immer wieder selbst gefährlich werden. Der WSC tat sich von Beginn an mit dem Spiel Aufbau schwer, hatte kaum Ideen, um nach vorne zu kommen. Das Abwehrverhalten nach Ballverlust sollte sich als Achillesferse entpuppen, die die spielfreudigen Gäste gnadenlos ausnutzten.

Der erste Treffer zum 0:1 (16.) war der Auftakt einer furiosen Phase der DJK, die Werne nach Belieben auseinandernahm: Nach 30 Minuten stand es bereits 4:0 für die Gäste. Mit der ersten gelungenen Offensivaktion verkürzte Jennifer Dold nach Vorarbeit von Laura

Sievert auf 1:4 (32.) Beim WSC ging es in Hälfte zwei also um Schadensbegrenzung - und auch Ergebniskosmetik. Werne erwies sich fortan defensiv etwas stabiler, ließ sich nicht mehr so leicht ausspielen und hatte sogar die Möglichkeit, auf 2:4 zu verkürzen. Zur Wahrheit gehörte aber auch, dass die Gäste aus Amelsbüren zu Beginn der zweiten Halbzeit mindestens einen Gang runterschaltet hatten, sie nahmen aber noch immer am Spiel teil und ließen immer mal wieder ihre Torgefahr aufblitzen. Mit einem Doppelschlag innerhalb von fünf Minuten erhöhte Amelsbüren zum 6:1-Endstand (65., 70.).

„In der ersten Halbzeit haben wir zu viele Fehler gemacht. Das erste Tor und die 15 Minuten danach haben uns zerstört - das Spiel war dann eigentlich schon beendet“, resümierte das Trainerduo Thomas Volkenrath und Martin Baur nach dem Abpfiff der Partie. „Wir haben heute erneut keinen guten Tag erwischt, waren nicht bissig genug, nicht aggressiv und in den Zweikämpfen zu weit entfernt. Wir sind immer einen Schritt zu spät gekommen. Das müssen wir dringend abstellen.“



Jennifer Dold konnte die Wernerinnen mit ihrem Treffer nicht vor der Niederlage bewahren.

FOTO FELGENTRÄGER

Mehr Licht für das LSV-Stadion

FUSSBALL: Mobiles Flutlicht und ein Gerüst zum Filmen der Spiele

Von Bernd Janning

Lünen. Über zwei Gerüsten im Stadion Kampfbahn Schwansbell wurden sich die Anhänger der Westfalenliga-Fußballer des Lünener SV in den letzten Wochen.

Mittig vor der Tribüne stand eine Lichtmaschine mit Strahlern. Diese sollte gerade in der jetzt dunklen Jahreszeit beim Training mehr Licht auf den Naturrasen bringen, beim Torwarttraining hilfreich sein.

Bekanntlich gibt es nur auf dem Nebenplatz, dem Kunstrasen, eine für Spiel und Training geeignete Flutlichtanlage. Über ein Flutlicht am Naturrasen wird seit mindestens 20 Jahren diskutiert. Vielleicht tut sich da mittelfristig doch et-

was.

Auf der Längsseite gegenüber der Tribüne wurde jetzt ein Gerüst aufgebaut. Von dessen oberer Plattform werden die Spiele gefilmt. Marcel Piaszyk, Sportlicher Leiter der LSV-Kicker, erklärt: „Das Filmen übernehmen im Wechsel, entweder von Spiel zu Spiel oder auch während einer Begegnung, die LSV-Spieler der ersten Mannschaft, die verletzt selbst nicht auflaufen können. Alle ein oder zwei Wochen werden diese Aufnahmen unter Regie von Co-Trainer Karim Bouasker analysiert, wird auf Fehler, aber auch auf gute Spielzüge, hingewiesen.“

Das Gerüst erinnert an die alte Regionalliga-Zeit des LSV in den 60er Jahren.



Daniel Heitmann und der SV Herbern II haben ihr letztes Pflichtspiel vor drei Wochen absolviert.

FOTO WIENING

SV Herbern II startet nach drei Wochen Pause wieder

FUSSBALL: Vor drei Wochen hatte der SV Herbern II sein letztes Pflichtspiel gespielt - und ging als Tabellenführer in die zweiwöchige Pause. Nun will die Mannschaft von Daniel Heitmann dort anknüpfen.

Von Johanna Wiening, Herbern

Es war ein Saisonstart nach Maß für die Mannschaft des SV Herbern II. Nach fünf Spieltagen stand das Team an der Spitze der Fußball-Kreisliga A2 Münster und war noch ungeschlagen. Dementsprechend ungünstig kamen nun die zwei spielfreien Wochen.

Doch auch mit zwei Spielen weniger als die meisten

Konkurrenten kann sich die Bilanz sehen lassen: Bevor die Mannschaft am Dienstag auswärts beim VfL Wolbeck II (Anpfiff: 20 Uhr, Brandhofweg 97, Münster) wieder in den Spielbetrieb einsteigt, steht sie auf einem ansehnlichen dritten Tabellenplatz. Die Gegner hingegen sind aktuell auf einem Abstiegsplatz zu finden.

Als einfach sieht SVH-Trainer Daniel Heitmann die Partie aber nicht an. „Bei

uns in der Liga sind alle Teams total gleich auf - das sieht man auch an den Ergebnissen der letzten Wochen“, so der Coach. „Außerdem ist das Spiel auswärts, unter der Woche - das wird sicherlich kein einfacher Durchmarsch.“

Außerdem kann Heitmann auch nicht sicher sagen, wo seine eigene Mannschaft aktuell steht. „Wir hatten ja einen richtig guten Lauf vor der Pause“, sagt der Trainer. „Aber wenn man so lange nicht gespielt hat, weiß man ja irgendwie nicht, wo man steht. Da ist die Unsicherheit natürlich schon da.“

Die lange spielfreie Zeit mitten in der Saison war für die Herberner ziemlich ungewohnt. Ursprünglich

wollte Daniel Heitmann in der zweiwöchigen Pause auch noch wenigstens ein Testspiel ansetzen. „Darauf haben wir dann doch verzichtet“, so der Coach. „Wir haben die Zeit dann lieber genutzt, um Verletzte auszukurieren und auch der dritten Mannschaft hier und da zu helfen.“

Beides klappte mit Erfolg. So war beispielsweise Mirco Kortendick, eigentlich Spieler der Zweiten, der entscheidende Torschütze im Derby der dritten Mannschaften von SVH und WSC in der Kreisliga C. Und auch verletzungsbedingt haben die Herberner kaum Probleme.

Dementsprechend kann Daniel Heitmann am Dienstag in Wolbeck auf einen breiten Kader zurückgrei-

fen. „Kilian (Höring, Anm. d. Red.) sitzt noch sein letztes Spiel Sperre ab“, berichtet der Trainer. „Dazu fehlt Matthias Hülk studienbedingt. Verletzt sind nur Marian Tüns und Tom-Louis Brinkmann. Wir haben das Spiel ja auf Wunsch von Wolbeck verlegt - das hätten wir nicht gemacht, wenn mehr gefehlt hätten.“

Und auch wenn der SV Herbern II im Titelrennen den Ball aktuell flach hält: Gewinnen will Daniel Heitmann natürlich trotzdem. Er sagt: „Wir wollen natürlich die drei Punkte holen und an unsere gute Serie anknüpfen.“ Sollte das klappen, bleiben die Herberner dem Tabellenführer Warendorfer SU definitiv auf den Fersen.

Robin Schwick bringt Herbern auf die Siegerstraße

FUSSBALL: Mit drei Toren trug Robin Schwick am Sonntag entscheidend zum ersten Saisonsieg des SV Herbern bei. Wenn es um ihn selbst geht, bleibt der Top-Torschütze aber bescheiden.

Von Johanna Wiening und Verena Schafflick

Herbern. Es waren wohl mehrere Steine, die den Spielern von Fußball-Landesligist SV Herbern am Sonntag vom Herzen fielen. Gegen den TuS Wiescherhöfen gab es endlich den völlig verdienten ersten Saisonsieg. Mit 5:0 fertigte der SVH seinen Gegner ab. Eine zentrale Rolle spielte dabei Robin Schwick.

Der Herberner hatte schon beim letzten Heimspiel gegen die SG Borken mit einem Doppelpack gegläntzt. Gegen den TuS Wiescherhöfen legte er nun noch einen drauf: Gleich drei Tore steuerte er zum 5:0-Sieg bei und hatte damit einen großen Anteil an den ersten drei Punkten der Saison.



Robin Schwick erzielte einen Dreierpack beim 5:0-Sieg gegen den TuS Wiescherhöfen.

FOTO WIENING

Bei seiner persönlichen Leistung bleibt der Torjäger aber bescheiden. „Das war vielleicht nicht meine beste Leistung“, sagt Schwick.

„Aber die Jungs haben es mir einfach gemacht und die Tore gut vorgelegt. Das war schon insgesamt ein gutes Spiel.“

Dass er mit seinen fünf Treffern nun erfolgreichster Herberner Torschütze ist, empfindet Robin Schwick als weniger wichtig. „Ich glaube, das spielt keine Rolle“, sagt er. „Gerade Daniel (Krüger, Anm. d. Red.) macht vorne super Vorlagen, der hat sich sein Tor eigentlich auch mal verdient. Wer es am Ende aber macht, spielt einfach gar keine Rolle.“

Über die drei Punkte zeigte sich Robin Schwick, unabhängig von seinen eigenen Toren, dann aber nach dem Abpfiff deutlich erleichtert. „Für uns ist das enorm wichtig. Wir mussten dieses Spiel gewinnen“, sagt der Flügelflitzer. „Ich denke, das haben wir als Mannschaft gut gemacht.“

Für die kommenden Partien will der Herberner nun vom ersten Sieg profitieren. „Wir wollen einfach jetzt den Schwung mitnehmen und hoffen, dass wir nächste Woche die nächsten drei Punkte einfahren“, so Robin Schwick. „Wir wollen so weitermachen und jetzt Woche für Woche einfach mal ein paar Punkte sammeln.“

Die nächste Gelegenheit hat die Mannschaft um Robin Schwick dann am kommenden Sonntag auswärts beim VfL Senden - ein durchaus nicht zu unterschätzender Gegner, wie die Herberner auch selbst wissen. Aber drei Punkte sind absolut möglich und auch wichtig, um von den Abstiegsplätzen runterzukommen.

Herren 70 des TCBW siegen auf Norderney

TENNIS: Die Verbandsligamannschaft des TCBW siegte beim Inselepokal.

Werne. Die Verbandsligamannschaft des TC BW Werne, Herren 70, machte sich mit neun Mannschaftsspielern mit dem Zug und der Fähre auf dem Weg zum TuS Norderney zur Teilnahme am Inselepokal, für die der Mannschaftsspieler Erich Sensebusch eine fünftägige Tour organisiert hatte.

Gleich am zweiten Tag stand eine ausgiebige Trainingseinheit auf der Tennisanlage des TuS Norderney zur Vorbereitung auf den Pokaltag auf dem Plan. Der dritte Tag wurde zur Erkundung der Insel durch eine über 30 Kilometer lange Fahrradtour genutzt.

Am vierten Tag kam es dann zum großen Event, weshalb die Werner nach Norderney gereist waren: den Inselepokal. Der Pokal wurde nach den Norder-

neyer Regeln ausgespielt: Es wurden ausschließlich jeweils eine Stunde Doppel gespielt. Dabei wurden nach einer halben Stunde die Doppelpartner innerhalb der eigenen Mannschaft gewechselt. Eine weitere Besonderheit: Jeder Spieler hatte bis zum Schluss des Spiels zwei Aufschlagjoker.

Nach spannenden Spielen bei herrlichem Wetter wurde schließlich mit dem zuletzt gespielten Doppel von Heinrich Nowack und Klaus Wittenborn sogar der Pokalsieg mit 4:3 für den TC BW Werne geholt – ein toller Erfolg für die Werner.

Nach der Siegesfeier, weiteren Wanderungen, Strandbesuchen, gemeinsamen Abendessen und gemütlichen Runden wurde am fünften Tag die Rückfahrt nach Werne mit der Fähre und dem Zug angetreten.



Die Herren 70 des TC Blau-Weiß Werne hatten eine tolle Reise und einen tollen Erfolg.

FOTO TCBW

„Es war ein geiler Tag für uns“

FUSSBALL: Westfalia Wethmar schlug überraschend den VfR Sölde.

Von Sebastian Reith

Wethmar. Es war die Überraschung des 8. Spieltages in der Fußball-Bezirksliga: Westfalia Wethmar fügt dem Tabellenführer VfR Sölde die erste Saisonniederlage zu und zeigt damit: Der VfR ist verwundbar und nicht unbesiegbar. Das wird anderen Mannschaften zusätzliche Motivation geben. Doppeltorschütze Nico Sonnen spricht von einem „geilen Tag“.

Gewackelt hatte der VfR Sölde schon mehrfach in dieser Saison: Drei der sieben Saisonsiege der Sölde waren knappe 2:1-Erfolge. Gegen die SG Massen am 6. Spieltag drehte der VfR noch einen Rückstand. Gegen Wethmar gelang das nicht mehr. Der Sölde verloren völlig überraschend mit 1:2 beim Tabellensechsten. Matchwinner war Nico Sonnen. Der 21-Jährige erzielte beide Tore, bevor Marvin Koschinski zwölf Minuten vor Abpfiff nur noch der Anschluss gelang.

„Es war ein geiler Tag für uns, Sölde die drei Punkte zu klauen“, sagte Nico Sonnen. Mit viel Respekt war Wethmar in das Heimspiel gegangen. „Sölde hatte ja 7:0 gegen Schwerte gewonnen und noch keinen Punkt abgegeben“, sagte Sonnen

am Montag, „aber das sind ja Spiele, auf die man als Fußballer Bock hat. Wir hatten nichts zu verlieren.“

Wethmars Trainer Steven Koch hatte seine Mannschaft vorher eingeschwo-ren. „Er sagte, dass wir uns nicht verstecken müssen und gegen jede Mannschaft der Liga gewinnen können. Wir haben auch unsere Qualitäten“, berichtete Nico Sonnen.

Dabei wäre der Tag für den 21-Jährige fast noch besser gelaufen. Bei seinem Lattenkracher sahen einige Wethmarer den Ball hinter der Linie und in einer zweiten strittigen Szene in der ersten Halbzeit erkannte der Unparteiische seinen Treffer wegen einer Abseitsstellung nicht an.

Also nur ein Doppelpack statt eines Viererpacks - Sonnen nahm den Unparteiischen aber in Schutz und war auch nicht nachtragend: „Für den Schiedsrichter ist es extrem schwierig. Ob der Ball hinter der Linie war oder nicht, weiß ich nicht. Beim Abseitstor flog er zwei oder dreimal im Fünfmeteraum hin und her. Das ist jetzt egal.“ Nico Sonnen stand stellvertretend für den Wethmarer Willen, das zweite Tor nachzulegen.



Dennis Klossek hat sich erst einmal gegen den Fußball entschieden. Das hat ein triftigen Grund.

FOTO GREIS (A)

Dennis Klossek kehrt dem Fußball erst einmal den Rücken

FUSSBALL: Drei Jahre lang spielte ein Ex-WSC-Spieler in der Oberliga bei der Hammer SpVg. Nun kehrt er nicht nur dem Verein den Rücken, sondern auch dem Fußball im Allgemeinen. Das hat einen besonderen Grund.

Von Leonie Freynhofer, Werne

Vor drei Jahren musste der Werner SC einen Abgang verkraften, der besonders schwer fiel. Von der Landesliga ging es für einen jungen Fußballer zwei Klassen höher in die Oberliga zur Hammer SpVg. Dort waren die vergangenen beiden Saisons, die der Klub auf dem letzten Tabellenplatz beendete, nicht immer leicht. Nun hört der Ex-

WSC-Spieler vorerst ganz mit dem Fußball auf.

Die Entscheidung, der Oberliga in Hamm erst einmal den Rücken zu kehren, hat sich Dennis Klossek nicht einfach gemacht. Vor allem, weil er derzeit nicht verletzt, sondern kerngesund ist. „Ich habe länger überlegt, aber am Ende für mich den richtigen Schritt gemacht.“ Die annullierte Saison 20/21 war somit erst einmal die letzte, bei der er aktiv als Spieler dabei gewe-

sen ist.

Der Grund für den Rückzug ist eine berufliche Umorientierung. Der Ex-WSC-Spieler ist eigentlich gelernter Bankkaufmann, hat dann Anfang des Jahres aber den Weg zur Berufsfeuerwehr gefunden. Dort macht er nun seit April als Anwärter seine Ausbildung.

Im September 2022 werde er dann vollausgebildeter Berufsfeuerwehrmann sein und solange soll Fußball vorerst keine Rolle spielen. Doch Klossek schließt nicht aus, danach noch einmal anzufangen. Ob es wirklich soweit kommt, hänge vor allem von seinem Beruf ab. „Ich werde dann im 24-Stunden-Dienst arbeiten und das muss ein Trainer auch erst einmal mitmachen wollen“, erklärt er.

Bei seinem alten Verein, der Hammer SpVg, wäre sein Coach damit durchaus klargekommen, weiß Klossek. Doch das Berufliche war dem 25-Jährigen einfach wichtiger als Sportliche. Hinzu kommt auch sein Körper, um den er sich sorgt.

„Wichtig, gesund zu sein“

Zum einen hatte er vor zwei Jahren erst einen Mittelfußbruch hinter sich gebracht. Und zum anderen sei für ihn auch die Verletzungsgefahr zu groß, wenn er nur sporadisch trainieren kann und dann bei den Spielen in der Oberliga am Wochenende trotzdem alles geben muss.

„Mir ist einfach wichtig, dass ich gesund bleibe. Und da war mir das Risiko ein

bisschen zu groß, weiterhin Fußball zu spielen. Bevor ich mir da noch die Knie kaputt mache“, erklärt er. Dennis Klossek bezeichnet sich selbst auch als ein „bisschen realistischer“ in einer solchen Situation. „Ich bin ja immer noch Amateur. Und Profi werde ich nicht mehr“, erklärt der 25-Jährige.

Auch wenn das mit dem Ball zurzeit erst einmal zur Nebensache für Klossek wird, ganz wird er dem Fußball nicht fernbleiben. Sein Cousin Marcel Niewalda spielt in Werne beim WSC und er habe noch einige Fußball-Kumpels beim SV Herbern und in Hamm, zu denen er weiterhin Kontakt hat. Ab und zu fahre er auch zu den Spielen seines Ex-Vereins, dem Werner SC.

Kreisliga-Fußballer lauert Schiedsrichter auf

FUSSBALL: Am Rande einer Partie in der Kreisliga C soll ein Spieler dem Schiedsrichter aufgelauert und diesen körperlich angegangen haben. Dem Spieler drohen massive Konsequenzen.

Von Matthias Henkel

Selm. Es sind schwerwiegende Vorwürfe, die im Raum stehen. Ein Spieler der Reservemannschaft, die in der Fußball-Kreisliga C spielt, soll nach einem Spiel den Schiedsrichter körperlich angegangen sein. Die Konsequenzen könnten drastisch sein.

Doch der Reihe nach. Anfang Oktober läuft das C-Liga-Duell zwischen der SG Selm II und des SC Capelle II. Die Hausherren gehen kurz vor der Pause mit 1:0 in Führung, die Gäste gleichen in der Nachspielzeit zum 1:1 aus, was den Endstand bedeutet. Wenig später sieht ein Selmer noch die Gelb-Rote Karte (90.+5

Minute).

Genau dieser Spieler soll nach dem Spiel dem Schiedsrichter auf dem Parkplatz der Selmer Anlage am Sandforter aufgelauert sein und diesen körperlich angegangen haben. Luis Brune war bei besagtem Spiel auf Capeller Seite im Einsatz. „Nach dem Spiel bin ich mit drei Spielern aus der Kabine gekommen. Der Selmer, der Gelb-Rot gesehen hat, stand mit seiner Tasche draußen und hat gewartet“, berichtet Brune. „Als wir ihn verabschiedet haben, hat er nicht reagiert.“

Anschließend wollen Brune und seine Mannschaftskollegen den Parkplatz ver-

lassen. „Beim Ausparken haben wir dann beobachtet, dass der Spieler den Schiedsrichter angegangen ist. Er hat ihn am Kragen gepackt“, schildert Brune weiter. Demnach hätten vier weitere Spieler um den Schiedsrichter gestanden, zwar sich nicht am Übergriff beteiligt, aber auch nicht geholfen.

„Ich bin dann ausgestiegen, dort hingegangen und zum Schiedsrichter gegangen“, sagt Brune. Ob der Schiedsrichter geschlagen worden sei, könne er nicht sagen. Er habe lediglich den Griff an den Kragen beobachtet. Als er das sah, sei er zur Hilfe geeilt. Seine Mannschaftskameraden verhiel-

ten sich passiv. „Wenn wir alle hingegangen wären, wäre es sicher eine Massenschlägerei geworden“, erklärt Brune.

Nachdem Brune den Unparteiischen zum Auto begleitet hatte, sei der Referee zur Polizei gefahren, um Anzeige zu erstatten.

Zunächst ist der Fall aber ein Fall für die Sportgerichtsbarkeit. „Ich kann bestätigen, dass es einen Vorfall gab und der Fall beim Kreissportgericht liegt“, sagte Norbert Krevert auf Anfrage. Viel mehr wollte der Vorsitzende des Fußballkreises Münster nicht sagen, bevor die Beweisaufnahme abgeschlossen sei. „Ich möchte der Sportgerichtsbarkeit

und dem Beschuldigten die Möglichkeit geben, Stellung zu beziehen“, begründet Krevert.

Der Kreis-Vorsitzende meinte aber weiter: „Über das, was da passiert sein soll, sind wir sehr erschrocken. Sollte sich das bewahrheiten, wird das massive Konsequenzen haben.“ Zunächst ist der Spieler für drei Monate gesperrt. Das Sportgericht könnte im Maximalfall aber eine Sperre von acht Jahren festlegen.

Konsequenzen wird es in jedem Fall auch von Vereinsseite geben. „Dieser Spieler wird nie wieder ein Trikot der SG Selm tragen“, kündigte Georg Hillmeister, Vorsitzender der SG, an.

Freiheitskampf im Zeitraffer: Neues Stück in Dortmund

VON ACHIM LETTMANN

Dortmund – Was im südamerikanischen Chile passiert, gibt uns Nona Fernández’ Stück „Mädchenschule“ auf. Die Dramatikerin weiß, wie sich die Chilenen der Militärdiktatur widersetzen und General Pinochet 1989 stürzten. Doch im befreiten Staat geriet die Demokratie unter Druck, steigende Preise und niedrige Löhne bevorteilten die schon immer Reichen. Chile wurde von westlichen Wirtschaftsinteressen gelenkt. Aber die Gesellschaft stand 2019 wieder auf. Der Staat soll nun mit einer neuen Verfassung reformiert werden. Nona Fernández hat die politische Lektion ihres Volkes in einem Bühnenstück verarbeitet, das den Mut, die Entschlossenheit und den Schmerz der Jugend thematisiert. „Mädchenschule“ ist aber kein pathetisches Sozialdrama, vielmehr werden Freiheit und Solidarität von magischen Kräften unterstützt: die jungen Demonstranten kommen zurück in die Zukunft. Als ein Physiklehrer drei Schülern aus einem Versteck hilft, wird klar, dass sie bereits in der Diktatur 1985 demonstrierten und nun 30 Jahre später wieder von Aufständen erfahren. Ein Zeitsprung. Mit dem Kuriosum dieser Rückkehr hält sich Regisseurin Anna Tenti etwas lang auf und Alexander Darkow fremdelt als Lehrer ausgiebig, kennen die Menschen mit weißen Klamotten und weißen Haaren nicht mal ein Handy. Die Botschaft richtet sich an ein junges Publikum, und dem kommt Tentis Deutsche Erstaufführung (Text: Friederike von Criegern) im Dortmunder Studio voll und ganz nach.

Sowie das vibrierende Handy als Telefon akzeptiert ist und nicht mehr als Bombe verkannt wird, performen die drei ihre neue alte Realität. Maldonado (Nika Miskovic) und Riquelme (Valentina Schüler) rekonstruieren, was damals auf dem Schulhof passierte, als Alpha Centauri einen Polizisten tödlich traf. Die Jugendlichen hatten sich Decknamen von Sternen gegeben, um anonym zu bleiben – vergebens. Fuenzalida (Linus Ebner) kam in Haft, erlebte Folter und Willkür. Wie Ebner die Gedanken der Verstummten auf Schultafeln, Wände und Boden schreibt (Bühne: Christiane Thomas), öffnet die poetische Dimensionen des Stücks auch mit Humor. Er verliert seine Angst und findet wieder Worte. Eine Hoffnung, die auch die Videoeffekte (Lena C. Kremer/Tobias Hoeft) als Zeitbilder transportieren. Und das Strahlen der Sterne beschreibt der Lehrer in Lichtjahren, die mit der magischen Rückkehr der Jugendlichen korrespondiert. In Dortmund treffen Physik und Bürgerrechte aufeinander. Eine bemerkenswerte Liason.

20., 21., 27., 31. 10.; 6., 17. 11.; Tel. 0231/5027222; www.theaterdo.de



Ganz in Weiß spielen Valentina Schüler und Linus Ebner (rechts). Szene aus „Mädchenschule“. FOTO: DÜRKOPP

VON ACHIM LETTMANN

Münster – Sancho Panza fällt gleichmal aus der Hängematte und verheddert sich. Don Quixote ist aufgeschreckt und rutscht von seinem Holzpferd. Das geruhssame Standbild, was die beiden Antihelden der Literaturgeschichte abgeben, ist im Großen Haus des Stadttheaters Münster gestört. Sie steigen aus dem hohen Vitrinenkasten, den Uta Fink (Bühne) wie ein Terrarium für Exoten eingerichtet hat. Gleichsam erinnert die Ausstattung an ein museales Gehege, in dem unsere Vorbilder Platz finden und eine gewisse Verehrung erfahren dürfen. Darum geht es in Philipp Kochheims Inszenierung des Musicals „Der Mann von La Mancha“ nach Cervantes’ Roman. Don Quixote lebt die unverwundliche Hoffnung, das Unmögliche zu versuchen, um der Realität eine bessere Wahrheit abzurufen – das wird in Münster mit Hingabe, Humor und herrlichen Bildern zelebriert.

Dirigent Golo Berg stimmt das Premierenpublikum mit dem Sinfonieorchester Münster auf das spanisch gefasste Thema von Mitch Leigh ein. Der Prolog aus dem Orchestergraben eröffnet den Abend mit Spielfreude. Einzelne Instrumente werden vorgestellt und erzählerische Melodien hörbar. Die Kastagnetten klappern.

Regisseur Kochheim konzentriert das Original von 1965, das am Off-Broadway in New York seine weltweite Erfolgsgeschichte startete, auf den Gegensatz des Visionären und des Rationalen in unserer Gesellschaft. Während Don Quixote illusionistischen Zielen und Träumen folgt, wollen ihn Mediziner an ihre Weltsicht binden: Alonso Quijano gilt als verrückter und verarmter Mann.

Die Bühne mit hohen Türen wandelt sich zur psychiatrischen Anstalt, wo mit Zwangsjacke und Komaspitze dunkle Zeiten der Psychotherapie aufscheinen. Auf die Rahmenhandlung des Musicals von Dale Wasserman (Texte: Joe Darion) wird in Münster verzichtet. Cervantes wartet nicht auf die Inquisition in einem Gefängnis, auch verkörpert er seine Romanfigur nicht. Hier ist das Spiel im Spiel schon die

Don Quixotes Träume

Im Münster wird „Der Mann von La Mancha“ mit viel Hingabe inszeniert



Stimmungsvoll im Gleichschritt: Aldonza (Nana Dzidziguri, von links), Don Quixote (Gregor Dalal), Sancho Panza (Mark Watson Williams) und der Barbier (Enrique Bernardo) in dem Musical „Der Mann von La Mancha“. FOTO: BERG



Ein Ritt für Ruhm und Ehre. Gregor Dalal in Münster. FOTO: BERG

Hauptgeschichte: „Der Mann von La Mancha“. Der epische Vorgang der Romanadaption entfällt in Münster zu Gunsten einer ungestellten Erzählhaltung und der Liebe zu den Figuren. Herrlich komödiantisch ist, wenn Don Quixote eine Lanze gegen den Kleiderständer führt und

nach der Attacke erschöpft auf einem Canapé nach Luft ringt. Gregor Dalal beweist seine darstellerischen Qualitäten. Ungerührt kniet er vor Aldonza, bittet um die Ehre, für sie zu kämpfen – Dulcinea ist seine Angebetete.

Nana Dzidziguri verkörpert eine stolze wie kraftvolle Frau, die sich den frechen Avancen der männlichen Akteure erweisen muss. Als Putze ist sie Freiwild in der patriarchalen Bürgerwelt. Die Mezzosopranisten besticht durch ihre Bühnenpräsenz und mit dem Lied „Dulcinea“, das als Klassiker in die Musikgeschichte eingegangen ist. Sie singt es mit zarter Melancholie.

Sancho Panza, Don Quixotes Knappe, wird von Mark Watson Williams als gutmütiger Sidestep der Inszenierung bewegt. Nicht so beleibt wie andere Rollenbesetzungen, aber aufmerksam und bemüht, akzeptiert Williams die irrwitzigen Träumereien mit einem Eingeständnis. Bei „I Really Like Him“ dosiert er seine Tenorlage und klingt gütig und ergeben.

Während Don Quixote und Sancho Panza farbige Kostüme tragen, sind Ärzte und Klinikpersonal in Schwarz gekleidet. Das Farbkonzept sortiert die Figuren und stützt das Gut-und-Böse-Muster. Hier ist alles offensichtlich. Viele Szenen werden augenzwinkernd und ein wenig schrullig vorgetragen.

Freudlos agiert dagegen Antonia, Don Quixotes Nichte. Sie bietet sich als Ehefrau mit Aussicht auf ein Erbe an. Melanie Spitaui lässt ihren Sopran hell strahlen, um ihrer Not erkennbar Ausdruck zu verleihen. Dramatische Momente werden von Regisseur Kochheim behutsam überzeichnet, wenn Don Quixote auf eine Trage muss und fixiert wird. Die Bühne wird in schwarzblaues Licht getaucht, als Aldonza im Hintergrund geschlagen und vergewaltigt wird. Sie rutscht auf den Knien ins Licht und trifft auf Don Quixote, der eine Psycho-Tortur überstanden hat. Zeit für Mitgefühl.

Die Inszenierung nimmt das Publikum immer mit, auch wenn Aldonza, Don

Quixote, Sancho und der Barbier (Enrique Bernardo) sich unterhaken und singen („Tugend siegt immer“). Es gibt Szenenapplaus für ein Theater, das einmal mehr der Ort für eine bessere Welt ist.

In der Spiegel-Szene beherrscht eine flirrende Bildstörung die Bühne, und Don Quixote fällt während der Schocktherapie zusammen. Jetzt reagiert er auf seinen bürgerlichen Namen Alonso. Lars Hübel lässt als Doktor Carrasco seinen Bass triumphal dröhnen: „Geheilt!“ Aber Aldonza erweckt alsbald den Ritter der traurigen Gestalt, der sich an seine Träume erinnert und „die unerreichbaren Sterne erreichen“ will. Solche Momente werden in Münster zur erzählerischen Offenbarung.

Don Quixotes Lied „The Impossible Dream“ wird zum Finale von allen Akteuren geschmettert. Viel Applaus vom Premierenpublikum.

23., 29. 10.; 5., 14., 27. 11.; 26. 12.; 8. 1.; Tel. 0251/5909100; www.theatermuenster.de

Industriemuseen bieten Medienkunst

Münster/Köln – Alle 16 Industriemuseen in NRW sind ab November erstmals Standorte eines Medienkunstfestivals mit digitalen Kunstwerken, Lichtinstallationen und interaktiven Spielen. Unter dem Titel „Futur 2 – kunst industrie kultur“ greift das Festival Themen wie Klimawandel, Energiegewinnung, Ressourcen und künstliche Intelligenz auf, wie die Landschaftsverbände Westfalen-Lippe und Rheinland in Münster und Köln mitteilten.

„Futur 21“ startet vom 4. bis 6. November mit zwei Installationen der Künstler Ryoichi Kurokawa in Dortmund und von Daan Roosengaarde am Peter-Behrens-Bau in Oberhausen. Zeitgleich findet demnach auf Zeche Zollern eine Konferenz zur Neuausrichtung der Industriekultur statt. Bis zum März werden an allen Standorten digital-künstlerische Exponate eröffnet, die dauerhaft in den Museen verbleiben. Vom 5. März bis 2. April verwandeln Medienkünstler, Designer und Spieleentwickler die Museen in „temporäre Zukunftslabore“.

Zu den von beiden Landschaftsverbänden getragenen Industriemuseen zählen zum Beispiel auch die Heinrichshütte in Hattin-berg, die Zinkfabrik Altenberg in Oberhausen, die Tuchfabrik Müller in Euskirchen (bei Köln), das Schiffsbauwerk Henrichenburg in Waltrop oder die Glashütte Gernheim in Petershagen. epd

KURZ NOTIERT

Zum 20-jährigen Jubiläum präsentiert das Zentrum für Internationale Lichtkunst in Unna die Sonderausstellung „Faszination Licht – (De)Konstruktion – Licht&Raum“. Vom 29. 10. bis 24. 4. 2022 werden in den Ausstellungsräumen raumgreifende Lichtkunst-Installationen gezeigt.

Die Gruppe AnnenMayKantereit erhält in diesem Jahr den „Holger Czukay Preis für Popmusik der Stadt Köln“ (15.000 Euro). Für sein Lebenswerk wird Arno Steffen ausgezeichnet.

Wie Fabrizio den Überfall deutscher Soldaten erlebte

Bei der Uraufführung des Theaterstücks „Der Fall Collini“ überzeugt das Ensemble des WLT Castrop-Rauxel

VON ROLF PFEIFFER

Castrop-Rauxel – Warum hat Collini den Industriellen Hans Meyer erschossen? Collini schweigt. Caspar Leinen, ein ehrgeiziger, junger Anwalt, übernimmt in „Der Fall Collini“ seine erste Mordsache. Ferdinand von Schirachs gleichnamiger Roman lieferte die Vorlage für das Theaterstück, das nun am Westfälischen Landestheater in Castrop-Rauxel seine Uraufführung erlebte.

Sonderlich originell ist Schirachs Einstieg in die Geschichte sicherlich nicht, viele Krimis, amerikanische zumal, kommen ähnlich daher. Doch geht es dem Autor ja nicht nur um Unterhaltung. Nein, von Schirach will auch aufklären. Und deshalb erfährt das Publikum dank fleißiger Recherchen von Rechtsanwalts Leinen im Staatsarchiv bald, dass Collini zum Mörder wurde, weil Hans Meyer seinen Vater 1943, in Italien, als Geisel hinrichten ließ. Eine Klage, die Collini

1968 gegen Meyer erhob, wurde wegen Verjährung abgewiesen. Grundlage war ein Gesetz aus dem selben Jahr, das die Verjährung der Taten der „Helfer“ von Nazi-Mördern regelte. 1968 lebten noch viele von ihnen. So weit, so skandalös.

Warum aber wartete Collini noch Jahrzehnte, bis er seinen Mord beging? Nun, er wartete, bis ein geliebter Verwandter gestorben war, der Mord, Verhandlung, Haft nicht miterleben sollte. Ein wirklich überzeugender Abschluss ist das nicht.

Was nun macht das WLT aus diesem Roman? Auf eine Stunde 45 Minuten ohne Pause hat diese Inszenierung (Karin Eppler) den Stoff eingedampft, was dieser erstaunlich gut überstanden hat. Nüchtern betrachtet rankt sich die Geschichte um zwei historische Rückblenden: Da ist zum einen die Erinnerung des kleinen Fabrizio Collini an den Überfall deutscher Soldaten auf sein Dorf und die Vergewaltigung seiner



Fragen vor Gericht: Tobias Schwiager und Franziska Ferrari in dem Stück „Der Fall Collini“. FOTO: BEUSHAUSEN

Schwester, späterhin an den Bericht über die Erschießung seines Vaters, zum anderen an das Gesetz von 1968, das die Taten von Nazi-Befehlsempfängern für verjährt erklärte. Man hätte hier Vorträge in großer Erregtheit erwarten können, Emotion, Betroffenheit, Fassungslosigkeit. Aber Gewalttaten und Kriegsverbrechen, so wie sie sich darstellen, brauchen keine dramatische Überhöhung, um verstanden zu werden.

Leider verheddert sich der rote Faden im weiteren Gang der Handlung ein wenig. Wo juristische Sachlichkeit zwingend wäre – es geht immerhin um einen Mord –, findet die Inszenierung Gefallen an der Vorstellung, Collinis Schuld an dem zu messen, was die Nazis ihm und seiner Familie antaten. Das ist ein bisschen leichtfertig. Collinis Selbstmord setzt dieser thematischen Irritation ein abruptes Ende.

Das Mobiliar – Stühle, Tische – ist sparsam, dominiert wird die Bühne von einer Art Guckkasten, eine Gefängniszelle wohl, in der Collini sich befindet. Die Oberbekleidung der Damen und Herren (Garderobe: Regine Breitingen) ist weitgehend unspektakulär. Das Sound-Design (Ton: Lukas Rohrmoser) akzentuiert unaufdringlich den Gang der Handlung.

Burghard Braun lässt als Rechtsanwalt Mattinger einmal mehr den in sich ruhenden, unaufgeregt aufspielenden Bühnenprofi erkennen, gleiches lässt sich über Andreas Kunz in der Rolle des Oberstaatsanwalts Reimers sagen; auch Vesna Buljevic als Richterin weiß ihre Rolle mit Ruhe und Konzentration anzulegen, ohne deshalb beliebig zu werden.

Tobias Schwiager jedoch, der hier die Hauptrolle spielt, möchte man nachdrücklich mehr Zurückhaltung empfehlen. Er überspielt den jungen Anwalt, besonders anfangs, zu sehr. Auch wäre

Franziska Ferrari als empörem Mitglied des Meyer-Clans Mäßigung anzuraten. Wenn sie allerdings die leicht zwanghafte Frau Dr. Schwan vom Bundesarchiv gibt, die dem Gericht im munteren Expertentone erläutert, wann beispielsweise die Erschießung von Geiseln nach dem Völkerrecht (auch heute noch) erlaubt ist und wann man von einem Gesetzesverstoß reden könnte, dann weiß sie wohl zu überzeugen. „Der Fall Collini“ im Westfälischen Landestheater beeindruckt vor allem durch seine dokumentarischen Vales, erinnert in seinem Hang zur Belehrung durchaus auch an Fernsehspiele der 60er-Jahre. Doch die Aufmerksamkeit dieser Inszenierung ist wohltuend, und das Ensemble liefert einmal mehr überzeugende Arbeit ab. Das Publikum in der voll besetzten Europa-Halle spendete begeisterten Beifall.

www.westfaelisches-landestheater.de

HÖRTEST

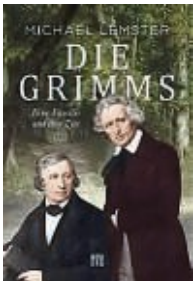


Andreas Hinterseher: Stay Away And Play! (Fine music/ GLM/Edel). Was macht ein Musiker im Lockdown, wenn er eben nicht jeden Abend auf einer anderen Bühne steht? Andreas Hinterseher, der Mann am Akkordeon bei Quadro Nuevo, hat sich auf Heimarbeit im Kellerstudio verlegt. Fast als Ein-Mann-Kapelle bedient er neben seinem angestammten Instrument noch Piano, Bass, Trompete und Schlagzeug und bastelt sich stimmungsvolle Lieder, zum Beispiel die melancholische Rumba „Stay Away And Play“ oder den aufgekratzten Big-Band-Mambo „Summer@home“. „La Nostalgia per il Mare“ klingt wie die Musik zu einem bitter süßen italienischen Liebesfilm. Und weil einer wie Hinterseher schon mit so vielen gespielt hat, gibt es doch einige Freunde, die auf digitalem Weg etwas beitrugen. Der Sänger Mateo Stoneman und der Gitarrist Jorge Chicoy schickten aus Los Angeles zwei herrliche Balladen mit dem Flair alter Schellack-Aufnahmen. Beim „Ultimo Tango en Cuarentena“ unterstützt Tanja Conrad den Solisten mit kratzigen Geigenstrichen. Die griechische Sängerin Chrisa Lazariotou singt das klassische türkische Lied „Kapildim Gidiyorum“.

Es ist erstaunlich, welche Kreativität die Beschränkungen der Pandemie freisetzen.

RALF STIFTTEL

BUCHPRÜFUNG



Michael Lemster: Die Grimms. Ein dunkles deutsches Märchen. Verlag Benevento. 450 S., 22,99 Euro. Jacob und Wilhelm Grimm haben nicht nur Märchen gesammelt und herausgegeben, sie sind auch Teil einer interessanten Familie. Das Buch „Die Grimms“ fächert die bislang wenig bekannte Geschichte der Familie auf. Autor Michael Lemster sagte, dass die sechs Geschwister „Kinder ihrer Zeit“ gewesen seien.

Der Älteste, Jacob, kam 1785 zur Welt. Mit der Französischen Revolution 1789 begann ein europäischer Konflikt, den die Kinder miterlebten. Die Ereignisse und der frühe Tod des Vaters 1796 hinterließen tiefe Spuren. Gemeinsam sei ihnen „eine gewisse Ängstlichkeit und Vorsicht“, sagt der Kulturanthropologe und Sprachwissenschaftler. Jacob blieb zeitlebens „ein Getriebener“, der seine Geschwister mitzog, die Philologie und Germanistik prägte, allerdings auch einen „Sozialdefekt“ hatte und im Haushalt seines Bruders Wilhelm lebte.

Carl, der Drittgeborene, sei depressiv gewesen. Für Ferdinand war kein Geld mehr da, allerdings konnte Ludwig Emil als Maler überzeugen. Schwester Lotte erlitt ein „typisches Frauenschicksal“. Sie „musste funktionieren“, wie Lemster in seinem Buch schreibt. Die Familie diene als Prototyp für das bürgerliche „Profilierungsmodell“ der Zeit.

STEFANIE WALTER



Ausgezeichnete Autorin: Antje Rávik Strubel erhält für ihr Buch „Blaue Frau“ den Deutschen Buchpreis.

FOTO: DPA

Unaussprechliches in Worte gefasst

Antje Rávik Strubel erhält für „Blaue Frau“ den Deutschen Buchpreis 2021

VON SANDRA TAUNER UND CHRISTINA SICHT

Frankfurt – Acht Jahre hat Antje Rávik Strubel an ihrem Roman „Blaue Frau“ geschrieben – nun hat sie dafür den Deutschen Buchpreis erhalten. Es ist eine der angesehensten Ehrungen des Landes für den besten deutschsprachigen Roman des Jahres. Als am Montagabend im Kaisersaal des Frankfurter Römer die Entscheidung verkündet wird, springt Strubel auf, fällt ihrer Verlegerin und weiteren Förderinnen begeistert um den Hals.

Der bei S. Fischer erschien-

nene Roman schildert die Flucht einer jungen Tschechin vor ihren Erinnerungen an eine Vergewaltigung. Das Buch spielt in Berlin, der Uckermark, Helsinki – und im inneren Exil der weiblichen Hauptfigur, die vier verschiedene Namen trägt. Der „aufwühlende Roman“ überzeugte die Jury: Die Autorin behandle das Thema „mit existenzieller Wucht und poetischer Präzision“.

„In einer tastenden Erzählbewegung gelingt es Antje Rávik Strubel, das eigentlich Unaussprechliche einer traumatischen Erfahrung zur Sprache zu bringen“, urteilte

die Jury. „Die Geschichte einer weiblichen Selbstermächtigung weitet sich zu einer Reflexion über rivalisierende Erinnerungskulturen in Ost- und Westeuropa und Machtgefälle zwischen den Geschlechtern.“

Strubel wurde 1974 in Potsdam geboren. Sie machte zunächst eine Ausbildung zur Buchhändlerin und studierte in Potsdam und New York Psychologie und Literaturwissenschaft. Später lebte sie unter anderem in Schweden, bevor sie wieder nach Potsdam zurückkehrte. Neben ihrer schriftstellerischen Arbeit übersetzt sie aus dem Engli-

schen und Schwedischen. Strubel ist keine Unbekannte. Sie hat bereits mehrere Romane veröffentlicht, unter anderem „Unter Schnee“ (2001), „Fremd Gehen. Ein Nachtstück“ (2002), „Tupolew 134“ (2004), „Kältere Schichten der Luft“ (2007), „Sturz der Tage in die Nacht“ (2011) und „In den Wäldern des menschlichen Herzens“ (2016). 2011 stand sie schon einmal auf der Longlist des Deutschen Buchpreises. Sie war für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert, wurde mit dem Rheingau-Literatur-Preis, dem Hermann-Hesse-Preis und dem Preis der Literaturhäuser ausgezeichnet.

„Die Autorin hat ein wirklich großes Buch geschrieben“, findet Jury-Mitglied Beate Scherzer, „sehr sprachgewandt, mit einem tollen Spannungsbogen“ und dabei auf der Metaebene auch „ein großer Roman über das Schreiben“. Siv Bublitz, Verlegerin des S. Fischer-Verlages, der Strubel um den Hals fiel, findet das Jury-Votum „eine tolle Entscheidung“. Der Roman sei „sehr zeitgemäß“,

aber auch ein Buch, „das die Sprache feiert“.

Zum Inhalt: Adina bricht aus dem tschechischen Skiort Harrachov nach Berlin auf, wird dort von der dominanten, faszinierenden Fotografin Rickie aufgegaßelt und bald von ihr für ein Praktikum in die Uckermark geschickt, wo grenznah zu Polen mit Fördergeldern ein Kulturhaus entstehen soll.

Ein Verbrechen ändert alles, Adina flieht nach Finnland. In dem Hotel, wo sie einen prekären Job hat, trifft sie Professor Leonides, einen EU-Abgeordneten aus Estland. In der Beziehung zu dem älteren Mann flammt Hoffnung auf. Gespiegelt wird das Seelenleben der Figuren oft in Naturschilderungen. Eingeschobene lyrische Passagen mit mysteriösen Begegnungen mit einer blauen Frau am Hafen von Helsinki unterbrechen und reflektieren die Handlung. Die Identitäten der Erzählerin und Protagonistin verschwimmen.

Antje Rávik Strubel, Die Blaue Frau, Verlag: S. Fischer, 432 Seite, 24 Euro.

Die Dankesrede nutzt die Preisträgerin für ein Plädoyer

In ihrer **Dankesrede sagte Antje Rávik Strubel**: „Ich bin sehr überwältigt, sprachlos.“ Sie könne aber „nicht sprachlos hier stehen, vor allem in diesen zänkischen Zeiten nicht“. Der Preis gelte „einem Roman, der die erzwungene Sprachlosigkeit einer jungen Frau umkreist und ihr Vermögen, sich der Sprache und ihrer selbst wieder zu bemächtigen“. Gegenwärtig gebe es aber „einen Krieg, der verbissen um Benennungen und Bezeichnungen geführt wird, also auch darüber, wer wir sein dürfen

und wer das Sagen darüber hat“. Dieser Krieg werde „mit einem Hass geführt, der total befremdlich und bedrohlich ist“, kritisierte die prämierte Schriftstellerin.

Die weiteren fünf Finalisten des Buchpreises sind **Norbert Gstrein** mit dem Roman „Der zweite Jakob“, **Monika Helfer** mit „Vati“, **Christian Kracht** mit „Eurotrash“, **Thomas Kunst** mit „Zandschower Klinken“ und **Mithu Sanyal** mit „Identitti“. Sie erhalten jeweils 2500 Euro.

dpa

Der Wendler will zurück nach Deutschland

Der Haftbefehl gegen den 49-jährigen Schlagerstar ist aufgehoben



Michael Wendler will zwar weiter in den USA leben, zurück nach Deutschland möchte er nun aber dennoch.

FOTO: DPA

nach Deutschland zurückkehren möchte: „Ja – ich komme zurück nach Deutschland! Nicht mit Wohnort, der bleibt die USA“, kündigte er in dem Bericht von Montag an.

Er wolle weiter Musik machen: „Ich bin mir sehr sicher, dass es im kommenden Jahr 2022 allen Grund zur Hoffnung gibt, wieder vollumfänglich musikalisch arbeiten zu können“.

Die Staatsanwaltschaft hatte dem Schlagersänger vorgeworfen, Beihilfe zum Vereiteln der Zwangsvollstreckung geleistet zu haben. Deswegen war ein Strafbefehl erlassen worden, gegen den Wendler allerdings Einspruch einlegte. Ihm sollen – so der Vorwurf im Strafbefehl – Autorenanteile an mehr als 150 Musiktiteln überschrieben worden sein, um das Vermögen des ursprünglichen Rechteinhabers vor der Vollstreckung zu bewahren. In selber Absicht soll ihm ebenfalls vom ursprünglichen Rechteinhaber die Wortmarke „Michael Wendler“ übertragen worden sein.

dpa



Julian Reichelt ist nicht mehr Chefredakteur der „Bild-Zeitung“: Der Medienkonzern Axel Springer hat ihn mit sofortiger Wirkung von seinen Aufgaben entbunden.

FOTO: DPA

„Bild“-Chef Julian Reichelt gefeuert

Berlin – Der Medienkonzern Axel Springer hat mit sofortiger Wirkung „Bild“-Chefredakteur Julian Reichelt von seinen Aufgaben entbunden. Das teilte das Unternehmen am Montag in Berlin mit. Neuer Vorsitzender der „Bild“-Chefredaktion wird Johannes Boie. Der 37-Jährige ist derzeit Chefredakteur der zu Springer gehörenden Zeitung „Welt am Sonntag“.

Springer begründet das Ende der Zusammenarbeit mit Reichelt an der Spitze von Deutschlands größter Boulevardzeitung so: „Als Folge von Presserecherchen hatte das Unternehmen in den letzten Tagen neue Erkenntnisse über das aktuelle Verhalten von Julian Reichelt gewonnen. Diesen Informationen ist das Unternehmen nachgegangen. Dabei hat der Vorstand erfahren, dass Julian Reichelt auch nach Abschluss des Compliance-Verfahrens im Frühjahr 2021 Privates und Berufliches nicht klar getrennt und dem Vorstand darüber die Unwahrheit gesagt hat.“

Im Frühjahr hatte Springer das interne Verfahren angestoßen. Medien hatten über Vorwürfe zu Machtmissbrauch und Ausnutzung von Abhängigkeitsverhältnissen berichtet. Der Konzern prüfte dann in einem internen Verfahren Vorwürfe und kam zu dem Ergebnis, dass Reichelt seinen Posten behalten sollte. Nach einer befristeten Freistellung kehrte Reichelt zunächst wieder zu Deutschlands größter Boulevardzeitung zurück.

Die „New York Times“ hatte nun am Wochenende einen langen Bericht über den Medienkonzern Axel Springer auch mit Blick auf die Pläne zur Übernahme der US-Mediengruppe Politico veröffentlicht. In dem Artikel ging es auch um „Bild“-Chefredakteur Reichelt und die im Frühjahr erstmals öffentlich bekanntgewordenen Vorwürfe gegen ihn. Die Zeitung verwies auch auf bislang nicht veröffentlichte monatelange Recherchen eines Investigativ-Teams der Ippen-Mediengruppe.

Springer-Chef Mathias Döpfner sagte am Montag: „Julian Reichelt hat ‚Bild‘ journalistisch hervorragend entwickelt und mit Bild Live die Marke zukunftsfähig gemacht. Wir hätten den mit der Redaktion und dem Verlag eingeschlagenen Weg der kulturellen Erneuerung bei Bild gemeinsam mit Julian Reichelt gerne fortgesetzt. Dies ist nun nicht mehr möglich.“

dpa

München/Zürich – Die slowakische Sopranistin Edita Gruberova ist tot. Sie starb am Montag im Alter von 74 Jahren in Zürich, wie ihre Familie mit-

teilen ließ. Gruberova, die als „Königin der Koloratur“ bekannt war, hatte 2019 ihre Karriere beendet. Davor stand sie mehr als 50 Jahre

auf der Opernbühne. Sie war bayerische und österreichische Kammersängerin. Gruberova war 1946 in Bratislava zur Welt gekommen.

Dass sie auf der Bühne umjubelt werden würde, war ihr nicht in die Wiege gelegt. Sie wuchs in einfachen Verhältnissen auf. Der Vater trank,

zur Mutter entwickelte sie ein enges Verhältnis. Ihre Flucht aus der oft harten Realität war das Singen – zu Hause, im Schulchor und im

Rundfunkkinderchor. Von 1961 bis 1968 studierte Gruberova am Konservatorium in Bratislava. Danach ging es steil nach oben.

dpa

Starsopranistin Edita Gruberova gestorben

HOROSKOP

Widder 21.3.–20.4.
Halten Sie mehr Abstand zu Personen, die sich von Ihnen einen Nutzen erhoffen, aber Ihnen auch damit schaden könnten. Ihrer Gesundheit zu Liebe sollten Sie öfter mal eine Pause einlegen.

Stier 21.4.–20.5.
Sie können gut das Wichtige von Unwichtigen trennen. Konzentrieren Sie sich deshalb heute nur auf einen bestimmten Punkt. Ihr Leben und Ihre Zukunft hängt von Ihrem eigenen Verhalten ab.

Zwillinge 21.5.–21.6.
Eine Enttäuschung darf Sie nicht zu dem Glauben verleiten, Sie hätten versagt. Manches hat sich schlicht und einfach anders entwickelt als gedacht. Das war so vorher nicht zu ahnen!

Krebs 22.6.–22.7.
Lassen Sie einfach jemanden gewähren, auch dann, wenn Sie mit seinem Handeln nicht so recht einverstanden sein sollten. Die ganze Sache betrifft Sie ja ohnehin nur sehr am Rande.

Löwe 23.7.–23.8.
Beruflich zeigen Sie Ihre süßeste Schokoladenseite. Lassen Sie auch Ihren lieben Partner davon profitieren, Was wären Sie ohne ihn? Schwingen Sie sich mal wieder aufs Rad anstatt auf dem Sofa!

Jungfrau 24.8.–23.9.
Sie erschließen sich eine neue Umgebung, doch der Reiz des Fremden könnte recht bald wieder abflauen. Sollte es dann wie gewohnt sein: nicht resignieren! So ist eben der Lauf der Welt.

Waage 24.9.–23.10.
Gehen Sie kein Risiko ein, und ein überflüssiges Risiko schon gar nicht. Ein Ziel muss in diesen Tagen konsequent verfolgt werden. Umwege sind tabu, da sie alles in die Länge zögen.

Skorpion 24.10.–22.11.
Eine völlig unterwartete Möglichkeit für ein ungelöstes Problem bietet sich an. Versuchen Sie, die Schwächen eines Mitmenschen zu tolerieren. Für Ihren Partner sind Sie widersprüchlich.

Schütze 23.11.–21.12.
Ausnahmsweise zählt im vorliegenden Fall einmal nicht, wer als Erster durchs Ziel läuft, sondern, wer seine Position langfristig zu halten versteht. Von Ihrem Handeln hängt jetzt viel ab.

Steinbock 22.12.–20.1.
Ein guter Einfall könnte geeignet sein, Ihnen unverhofft und auf die Schnelle ein paar gut zu gebrauchende Pluspunkte einzubringen. Bringen Sie ihn zur rechten Zeit am rechten Ort vor.

Wassermann 21.1.–19.2.
Aus einer Beziehung, die bislang rein privat war, entwickelt sich nun eine geschäftliche. Ob beides gleichzeitig überhaupt geht, fragen Sie sich zu Recht. Einige Probleme gibt es durchaus.

Fische 20.2.–20.3.
An ein zweifelhaftes Prinzip klammern Sie sich viel zu sehr. Erst mit einigem Abstand ist es Ihnen später möglich, dies zu erkennen. Leiten Sie dann geeignete Gegenmaßnahmen ein.

HÄGAR, DER SCHRECKEN DES NORDENS



VERGLEICHSRÄTSEL

Y	N	H	D	A		D	B
	V		S	R	R	E	A
Z	U	T	T	A		O	A
S	I		F		G	G	E
K		S	N	L	I	G	E
T	R	A		T	R	E	E
N	I	E	D		D		I
E		L		T	L	E	E

		Y		N		B	D
	V		R		S	E	R
Z							O
			F				
K		S					
			T				
		I		D		I	
E		L		T		L	

Die in dem linken Rätselgitter enthaltenen Buchstaben sind durcheinandergeraten. Sie sollen die Buchstaben so ordnen, dass sich sinnvolle Wörter ergeben und diese Wörter in das rechte Diagramm übertragen. Die bereits eingetragenen Buchstaben bleiben an diesen Stellen stehen. Wichtig dabei ist, dass Sie nur die waagerechten Wörter sortieren. Die senkrechten Wörter ergeben sich bei richtiger Auflösung von allein und können dann zur Kontrolle herangezogen werden.

ZAHLEN-KREUZWORTRÄTSEL

2	7	10	11	20	15	3	8	14
7		11		8	16	15	20	4
13	15	20	15	14	7	5	3	
11	12	3		6		3		4
	15		9	8	12	8	20	8
19	11	14	10	20	8	14		2
18	9		11		17		1	8
11		19	11	14	10	7	17	10
9	10	11	10	17	8		8	
8		19		13		8	14	12
	8	9	3	7	14	10	8	
20	11	10	17	14		11	14	11

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	S
9	T
10	A
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	P
20	

Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben im Rätsel­diagramm und in der Zahlenschlüssel­liste. Hiernach ist das Zahlenkreuzworträtsel zu lösen. Ein Schlüsselwort ist als Starthilfe vorgegeben.

SUDOKU

	1			7		3	9	6
					6		4	
					9			2
4						6		3
		5	7	6	3	9		
8		6						5
2			4					
	5		6					
3	9	4		1				6

Die Spielregeln:
Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

KREUZWORTRÄTSEL

Ferienort	Käsesorte mit roter Rinde	Bindewort	dreiatomiger Sauerstoff	Lese­stoff	Ausdehnungs­begriff
erlesen, exquisit	Lederpeitsche	gefährliche Situation	Kfz.-Z.: Karlsruhe		
großes Gewässer		jetzt, in diesem Moment	Einfuhr von Gütern		
dringend, akut		frech, flott	Insel-europäer		
Platz, Stelle	persische Sprache	Atemorgan der Fische			hinweisendes Wort
widerwärtig			neudeutsch: sausen, fliegen	Platz zum Verweilen	
Haarkünstlerin	Lehre vom Frieden	Blechbüchse			
Lebewesen	Glücks­spiel				
		Patzer	chem. Zeichen: Zirkonium		
Brotgetreide	unrund laufen	chem. Zeichen: Eisen (Ferrum)			Auflösung des letzten Rätsels
		englisch, französisch: Alter	französischer unbest. Artikel		
Spielkartenfarbe	Leichtmetall (Kurz­wort)				
Nieder­schlag					
Ausscheidungsorgan					

W-268

W-267

DAMAST R
AER O SI
R UE BEN
WAHLSIEG
O OST W
DORT G IN
K DEKAN
ABER UDO

W-OMS268

I SCHWAMM
RIES E I
R M EIMER
BITSCHOF
HIT K R K
R DIESIER
ENERGIE U
TE A N CM
S FLASCH
CHALET I
H R O PLZ
AMUNDSEN

W-269

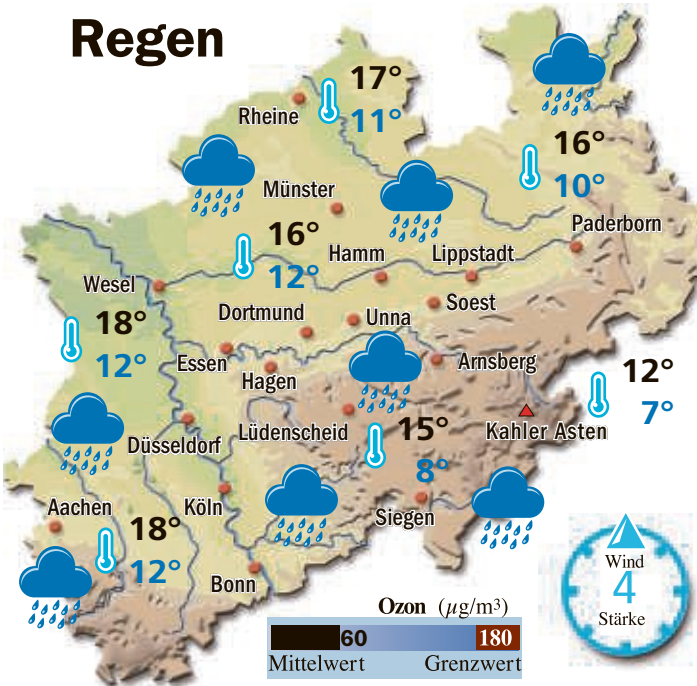
AUFLÖSUNGEN VORTAG

2	8	9	6	7	5	3	4	1
6	7	4	1	2	3	8	5	9
3	1	5	8	9	4	2	6	7
1	9	2	3	8	6	5	7	4
7	5	3	9	4	1	6	8	2
8	4	6	2	5	7	1	9	3
5	2	8	4	1	9	7	3	6
4	3	1	7	6	8	9	2	5
9	6	7	5	3	2	4	1	8

Ihre Tageszeitung wünscht Ihnen einen schönen Dienstag.

Nachrichten mit Können, Herz und Verstand

Regen



MI

17° 12°

DO

15° 9°

FR

10° 6°

SA

10° 5°

Biowetter

Bei sehr Wetterfühligen ist eine leichte Erhöhung der Migräne- oder Kopfschmerzanfälligkeit möglich. Bei niedrigem Blutdruck können Herz-Kreislauf-Beschwerden auftreten. Gegen Schwindel oder Müdigkeit hilft etwas Bewegung.

Meere

Nordsee	15 bis 17 Grad
Ostsee	14 bis 15 Grad
Algarve	20 bis 22 Grad
Adria	20 bis 23 Grad
Westl. Mittelmeer	23 bis 25 Grad
Östl. Mittelmeer	22 bis 28 Grad

Lage

Hochdruckeinfluss sorgt für ein ruhiges und herbstliches Wettergeschehen in unserer Vorhersage­region.

NRW-Vorhersage

Heute ist es anfangs wolkgig und meist noch trocken. Im Nachmittagsverlauf von Westen stark bewölkt bis bedeckt und gebietsweise Regen. Höchstwerte 15 bis 18 Grad, mäßiger Wind aus Süd bis Südwest. Nachts Nebel möglich.

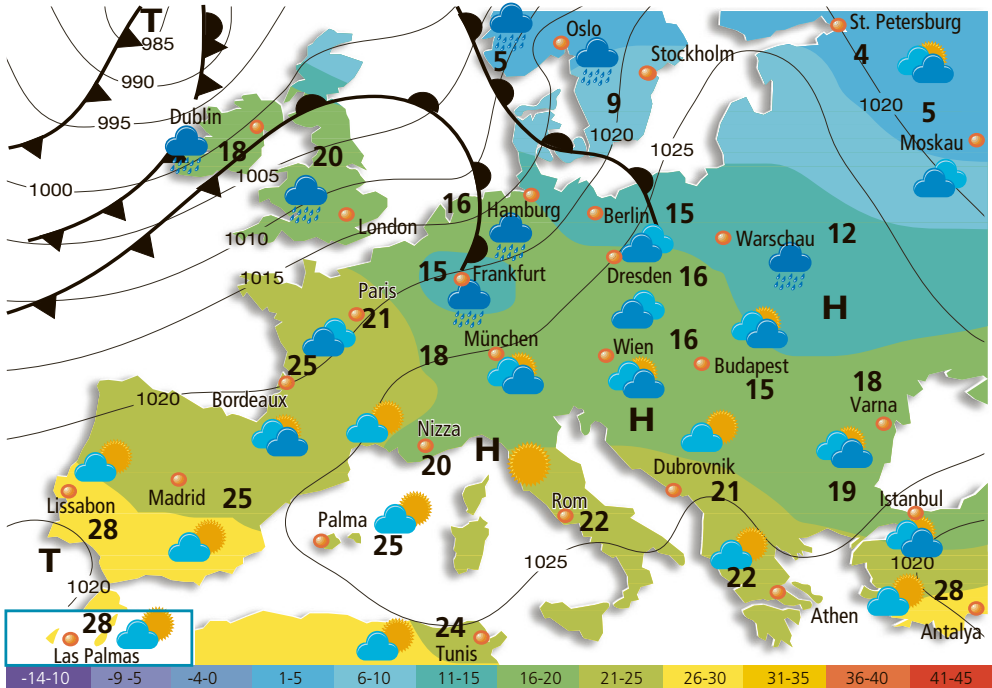
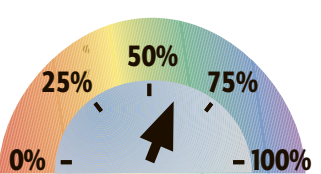
NRW-Aussichten

Morgen zunehmend stark bewölkt und später schauerartiger Regen. Sehr mild. Donnerstag wechselnd, meist stark bewölkt, teils Schauer.

Deutschland

Heute ist es im Norden und der Mitte überwiegend stark bewölkt, und von Westen und Nordwesten fällt ostwärts ausgreifender Regen. Im Westen im Verlauf ein Übergang zu schauerartigen Niederschlägen. 13 bis 21 Grad. Schwacher bis mäßiger Südwind.

Regenrisiko



Deutschland morgen

Hamm	20°	Schauer	Berlin	21°	wolkgig
Lippstadt	20°	Regen	Emden	17°	Regen
Lüdenscheid	17°	Regen	München	22°	sonnig
Soest	20°	Regen	Rostock	19°	Regen
Unna	20°	Regen	Stuttgart	21°	wolkgig

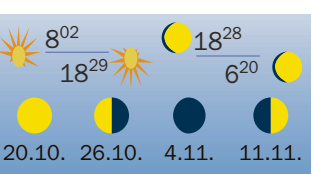
Europa morgen

Athen	22°	heiter	Madrid	25°	heiter
Barcelona	24°	heiter	Nizza	21°	heiter
Bordeaux	20°	bedeckt	Oslo	12°	Regen
Budapest	17°	wolkgig	Palma	26°	heiter
Dubrovnik	20°	sonnig	Paris	19°	Regen
Helsinki	9°	Regen	Rom	21°	heiter
Lissabon	26°	heiter	Stockholm	14°	Regen
London	18°	Schauer	Warschau	18°	Regen

Autowetter

Es kann zu Frühnebel­feldern kommen. Die Geschwindigkeit ist unbedingt anzupassen.

Sonne und Mond



Reisewetter

Österreich, Schweiz: Meist weniger bewölkt, es bleibt dazu trocken bei 16 bis 19 Grad.

Südkandinavien: Meist bedeckt, teilweise Regen, Maxima 5 bis 13 Grad.

Großbritannien, Irland: Der Himmel bleibt weitgehend bedeckt, allgemein fällt Regen, Höchstwerte 16 bis 20 Grad.

Italien, Malta: Sonnig bis heiter, es bleibt niederschlagsfrei. Höchstwerte 18 bis 23 Grad.

Spanien, Portugal: Es wird heiter oder auch wolkenlos, Tageshöchstwerte 24 bis 28 Grad.

Griechenland, Türkei, Zypern: Sonnig oder heiter, niederschlagsfrei, auf Zypern heiter, Höchstwerte 19 bis 28 Grad.

Benelux, Nordfrankreich: An der Küste teils bedeckt, sonst allgemein Regenfälle, Temperaturen von 17 bis 19 Grad.

Südfrankreich: Überwiegend heiter und trocken, bis 25 Grad.

Israel, Ägypten: Überall heiter, in Oberägypten wolkenlos, Tageshöchstwerte 26 bis 35 Grad.

Mallorca, Ibiza: Auf beiden Inseln wird es heiter, Tageshöchstwerte 24 bis 25 Grad.

Madeira, Kanarische Inseln: Es wird überall heiter und niederschlagsfrei, Tageshöchstwerte zwischen 26 und 31 Grad.

Tunesien, Marokko: Heiter bis wolkgig, Djerba Schauer, Temperaturen von 24 bis 32 Grad.

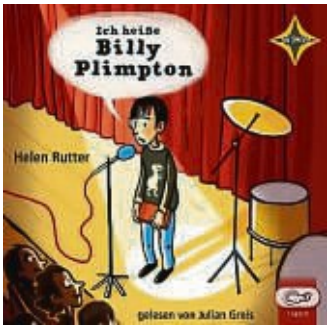
**HÖRBUCH-TIPP****„I-ich heiße
B-B-B-Billy
P-P-limpton“**

„Was sagt ein meditierendes Ei? Ohhhhm-elett.“ Billy will der witzigste Junge der Schule werden. Aber seine Mitschüler lachen über ihn, nicht über die Witze, die er macht. Denn der Elfjährige hat eine Sprechflussstörung. Anders gesagt: Er stottert. Deswegen halten ihn viele für blöd oder komisch. Billy versucht also, den Mund zu halten und unsichtbar zu sein. Dabei würde er furchtbar gerne auf der Bühne stehen. Sein großer Wunsch ist es, später als Komiker die Menschen zum Lachen zu bringen. Doch wie soll er das schaffen, wenn er noch nicht mal bis zum Ende des Satzes kommt und damit ständig die Witze ruiniert?

Eines Tages hat Billy aber genug und beschließt, sein Stottern endlich loszuwerden. Dann könnte er beim Talent-Wettbewerb der Schule auftreten und es allen zeigen. Ob Billy sich da nicht zu viel vornimmt? Zuhörer merken, wie viel Mut es braucht, zu sich selbst zu stehen, Angst zu überwinden und dabei stärker zu werden. „Ich heiße Billy Plimpton“ ist also sehr bewegend. Es steckt aber auch eine Menge Lustiges darin. Die Autorin Helen Rutter hat übrigens selbst einen stotternden Sohn. So kam ihr der Einfall zu der Geschichte.

Das Hörbuch

Helen Rutter: „Ich heiße Billy Plimpton“, gelesen von Julian Greis, Hörcompany, Laufzeit: 5 Stunden und 19 Minuten, 16,95 Euro, ab 8 Jahren



Billy erzählt liebend gern Witze. Aber er stottert auch.

FOTO: HÖRCOMPANY

Warmes Essen auf dem Rathausplatz

Ein warmes gesundes Essen am Tag. Für manche Menschen ist das nicht selbstverständlich. Dazu gehören etwa Menschen, die obdachlos sind. In der Stadt Dortmund im Bundesland Nordrhein-Westfalen wurde am Sonntag darauf aufmerksam gemacht. Dort stellte man Tische und Bänke auf einen Platz vor das Rathaus, und es gab kostenlose Eintopf-Gerichte und Getränke. Menschen waren eingeladen, dort zu essen und sich miteinander zu unterhalten. Bei der Aktion ging es auch darum, dass viele Obdachlose zum Winter Probleme bekommen könnten: etwa, wenn sie in Unterkünften für Obdachlose nachweisen müssten, dass sie geimpft sind und das nicht können. Denn Fachleute meinen, manchmal fehlt zum Beispiel jemandem auch der Nachweis, obwohl er geimpft ist.



Auf dem Rathausplatz in Dortmund gab es Essen für Obdachlose. FOTO: OLIVER BERG/DPA

**Ein Park
zum Gruseln**

Er hat grünes Fell, lebt in einer Berghöhle und mag Weihnachten überhaupt nicht: der Grinch. In dem lateinamerikanischen Land Kolumbien ist der Grinch gerade mit gruseligen Clowns und grinsenden Skeletten unterwegs. Wo genau? In einem riesigen Freizeitpark, einer Art Grusel-Jahrmärkte. In Shows und Grusel-Häusern jagen die Darstellerinnen und Darsteller den Besuchern einen ordentlichen Schrecken ein. In einem verlassenen Dorf treiben sogar Zombies ihr Unwesen. Das Festival hat schon in drei lateinamerikanischen Ländern stattgefunden. In der Stadt Bogotá geht es noch bis zum 6. November.

FOTO: IVAN VALENCIA/AP/DPA



Habt ihr schon einmal darüber nachgedacht, Fußball-Profi zu werden? Der Weg dahin ist alles andere als leicht – aber auch nicht unmöglich. In dem Buch „Der große Traum“ wird gezeigt, was alles dazugehört. Also ich schaue mir das ganze ja lieber auf dem Bildschirm an.

Viel Spaß beim Lesen
wünscht euch
Euer Racker

WITZ DES TAGES

Lehrerin zur Mutter: „Es ist furchtbar, ihr Sohn macht im Diktat immer die gleichen Fehler.“
Mutter: „Na, wenigstens hat er ein gutes Gedächtnis.“

SCHON GEWUSST?**Autor mit
Decknamen**

Er schreibt eine Menge Geschichten und steckt hinter verschiedenen Serien. Mal spielen sie im Weltall. Mal geht es um Kriminalfälle, die gelöst werden müssen.

Bestimmt kennst du die Jugend-Serie „Die drei ???“. Auch da schreibt er mit. Die Rede ist von Christoph Dittert. Den Namen hast du noch nie gehört? Da bist du nicht allein. Obwohl Christoph Dittert so viel schreibt, kennen ihn viele nicht.

„Irgendwie gefällt mir das“, sagt der Autor selbst dazu. Denn so wird er nicht auf der Straße erkannt und ständig von Fans angesprochen. „Da bin ich lieber mit Frau und Kindern unterwegs“, sagt er.

Außerdem benutzt Christoph Dittert für manche Reihen ein Pseudonym. Damit ist ein Deckname gemeint. Statt Christoph Dittert steht dann da als Autor der Name Christian Montillon.



Christoph Dittert benutzt manchmal einen Decknamen.

FOTO: UWE ANSPACH/DPA

QUIZFRAGE**Was ist ein
Pseudonym?**

- a) ein Deckname
- b) ein Virus
- c) ein Spion

der Serie „Die drei ???“ mit. schreibt zum Beispiel bei Christian Montillon. Er manchmal den Namen Christoph Dittert benutzt ein Deckname. Der Autor richtig ist Antwort a)

Holprige Wege und große Träume

Einmal in der Bundesliga spielen: Davon träumen viele junge Fußballer. Am Ende schaffen es nur wenige. Ein Buch und ein Hörspiel zeigen, wie spannend und anstrengend der Weg zum Profi sein kann.

Lucki, Can und Nils haben einen großen Traum. Sie wollen Fußball-Profis werden. Dabei sind sie ihrem Traum schon ganz schön nahe gekommen, viel näher als die meisten anderen jungen Fußballer in Deutschland. Denn Lucki, Can und Nils spielen in der U15-Mannschaft des FC Bayern München. Um diese Geschichte geht es in dem neuen Hörspiel „FC Bayern Team Campus“. Lucki, Can und Nils gibt es also nicht wirklich. Trotzdem erfährst du beim Hören einiges darüber, wie das Fußballer-Leben beim erfolgreichen FC Bayern ungefähr abläuft.

Ausgedacht hat sich die Geschichte der Autor Su Turhan. Vorher hat er viel Zeit auf dem Gelände des FC Bayern verbracht und jede Menge Gespräche geführt. „Die Jungs auf dem Campus sind alle sehr fokussiert“, erzählt er. Es werde viel Teamgeist gefordert. Superstars wie Robert Lewandowski oder Thomas Müller werden am Ende nur die wenigsten.

Das zeigt ein anderes Buch, das vor Kurzem herausgekommen ist. Es heißt „Der große Traum – Drei Jungs wollen in die Bundesliga“. In den Hauptrollen: Marius, Niko und Fotios. Im Unterschied zum Hörbuch gibt es die drei aus dem Buch tatsächlich. Mit vollen Namen heißen sie Marius Wolf, Fotios Katidis und Niko Reislöchner. Auch sie waren als Ju-



Viele junge Fußballer träumen davon, er hat es geschafft: Marius Wolf kickt in der Bundesliga.

FOTO: DAVID INDERLIED/DPA

gendliche schon sehr erfolgreich. Zum Fußball-Profi hat es aber nur einer geschafft. Marius Wolf spielt heute in der Bundesliga für den Verein Borussia Dortmund. Für Fotios Katidis und Niko Reislöchner hat es nicht gereicht. Sie haben ihren Traum aufgegeben. Niko Reislöchner arbeitet heute als Fliesenleger, Fotios Katidis macht einen Büro-Job.

**„Ich würde alles
noch mal ganz
genauso machen.“**

Niko Reislöchner
wurde nicht zum Fußball-Profi

Geschrieben hat das Buch der Fußball-Kenner Ronald Reng. Als er die drei Fußballer kennenlernte, war noch nicht abzusehen, was aus ihnen wird. Mehr als neun Jahre ist das her. Seitdem hat er

die Fußballer regelmäßig besucht, Nachrichten hin und her geschrieben und telefoniert. Wem traute er damals am meisten zu?

„Meine Einschätzung hat sich ständig geändert“, erinnert er sich. Ob es jemand zum Fußball-Profi schafft oder nicht, hängt von vielen Dingen ab. „Das erste ist natürlich Talent“, sagt Ronald Reng. Fleiß und hartes Training gehören auch dazu. Der Autor Su Turhan fügt hinzu: „Wenn der Körper das nicht mitmacht, wird es schwierig.“

Eine andere Sache wird oft vergessen: das Glück. Bleibt man ohne größere Verletzungen? Ist man zur richtigen Zeit beim richtigen Verein? Kommt man mit dem Trainer zurecht? „Du musst damit fertig werden, dass es viele Ungerechtigkeiten gibt“, sagt Ronald Reng. Fotios Katidis und Niko Reislöchner sind froh, dass sie es probiert ha-

ben, auch wenn es nicht klappte. Niko Reislöchner sagt sogar in dem Buch: „Ich würde alles noch mal ganz genauso machen.“

**Buch und Hörspiel**

Ronald Reng, „Der große Traum“, Piper, 524 Seiten, 22 Euro
Su Turhan: „FC Bayern Team Campus“, Leonine Studios, circa 48 Min., ab 6 Jahren



Lele wird von Pflegerin Nicole Brzoska aufgezogen.

FOTO: ANKE WOLTEN-THOM/ZOO DRESDEN/DPA

Ziegenmilch für ein Faultier-Baby

Lele legt an Gewicht zu. Das ist gut, denn das kleine Faultier-Baby hat bei seiner Geburt nur sehr wenig gewogen.

Lele ist im September im Zoo der Stadt Dresden geboren worden. Ihre Geburt war jedoch alles andere als leicht.

Eigentlich hätte Lele nämlich noch einen Zwilling gehabt. Doch der hat die Geburt nicht überlebt. Faultier-Mamas können nur ein Jungtier versorgen. Daher sind Zwillinge bei Faultieren auch äußerst selten, sagte der Zoo Dresden. Aber die kleine Lele hatte

Glück. Weil sie bei ihrer Mama nicht getrunken hat, füttert nun eine Tierpflegerin das Faultier-Baby regelmäßig mit Ziegenmilch. Sie nimmt Lele sogar mit nach Hause.

Das junge Faultier-Mädchen sei auf einem guten Weg, heißt es aus dem Zoo.

Wenn Lehrer ein Diktat schreiben

Hauptstadt Moskau. Weil sie hatten sich freiwillig dafür gemeldet. Den Text las ein Mann von einem Theater vor. Das Thema hieß: Wie Kinder denken. Die Lehrer sollten dabei testen, wie gut

sie ihre Muttersprache kennen, also Russisch. Die Lehrer sollten bei dem Diktat auch sehen, wie sich Schüler in solch einer Situation fühlen. Vielleicht trägt das dazu bei,

dass der Unterricht in der nächsten Zeit mal weniger streng sein wird. Noten bekommen die Lehrer für das Diktat übrigens nicht. Es gibt Urkunden und Preise.

dass der Unterricht in der nächsten Zeit mal weniger streng sein wird. Noten bekommen die Lehrer für das Diktat übrigens nicht. Es gibt Urkunden und Preise.

FREIZEIT
ERLEBEN
★★★★★Soester Anzeiger
Westfälischer Anzeiger

Attraktive Ausflugsziele

Mit unseren exklusiven Reiseangeboten die Region entdecken



Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns sehr, dass im Zeichen konstanter Corona-Fallzahlen und in Einklang mit der aktuellen Corona-Schutzverordnung unsere Leserreisen wieder stattfinden können. Unser praxiserprobtes Hygienekonzept sorgt durch verkleinerte Gruppengrößen, erhöhte Hygienemaßnahmen im Bus, Abstände bei den Führungen und den Mahlzeiten sowie die Möglichkeit zur regelmäßigen Handhygiene weiterhin für ein höchstmögliches Maß an Sicherheit

und maximalen Reisegegnuss. Natürlich buchen Sie bei uns weiterhin ohne Risiko: Sollte ein Angebot abgesagt werden müssen, erhalten Sie den vollen Reisepreis erstattet (kein Gutschein). Unser freundlicher Kundenservice berät Sie vor Ihrer Buchung gerne zu allen Anliegen. Wir freuen uns darauf, Sie bald wieder vor Ort begrüßen zu dürfen!

Herzliche Grüße
Ihre Freizeit erleben-
Gastgeber

Beratung und Anmeldung

Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr bei unserem Reisepartner chrono tours unter der Telefonnummer:

0221-165 335 14

Oder per E-Mail an:

WA@chrono-tours.de

oder unter www.chrono-tours.de

Veranstalter: chrono tours GmbH | Ebertplatz 14-16 | 50668 Köln



Giganten der Lüfte hautnah: der Flughafen Frankfurt am Main

Faszination Flughafen

5.12.2021: Stadtführung und Flughafen-Rundfahrt in Frankfurt am Main

Erleben Sie einen faszinierenden Tag auf Deutschlands größtem Flughafen in Frankfurt am Main. Erfahren Sie mit Freizeit erleben am 5.12. (So.), wie viel Bewegung in einem modernen Flughafen der Superlative steckt. Der Frankfurter Flughafen, einer der größten Flughäfen in Europa, empfängt Sie bei einer ausführlichen Flughafen-Rundfahrt zu einem hochinteressanten Blick hinter die Kulissen.

Mit einem Spezialbus fahren Sie entlang der Terminals bis auf das Vorfeld, wo an normalen Tagen rund 1.300 Flugzeuge starten und landen. Seine zentrale Lage in Deutschland und Europa macht den Flughafen in Frankfurt am Main zu einem der wichtigsten Verkehrsknotenpunkte mit wachsender internationaler Bedeutung. Unter fachkundiger Führung erleben Sie die Vielfalt an Airlines und Flugzeugtypen und kommen den Giganten der Lüfte dabei hautnah. Daneben zeigen die Fahrt entlang der CargoCity Süd, dem riesigen Lufthansa-Hangar für den Super-Airbus A380 und die Fahrt über das Gelände des zukünftigen Terminals 3, die kontinuierliche Entwicklung des Flughafens. Aus dem Bus heraus werfen Sie

einen Blick auf die Betankung oder Beladung eines Flugzeugs, beobachten Starts und Landungen aus unmittelbarer Nähe und können verschiedene Flugzeugbemalungen aus aller Welt bestaunen. Fernweh-Gefühle garantiert! Vor dem Besuch des Flughafens erwartet Sie eine kurzweilige Stadtführung durch die vorweihnachtliche Bankenmetropole sowie ein gemeinsames Mittagessen am idyllischen Frankfurter Mainufer.

Die Fahrt an den Frankfurter Flughafen kostet für Abonnenten 89,90 Euro, Nicht-Abonnenten zahlen 99,90 Euro.

Im Preis enthalten sind alle Eintritte und Führungen sowie die Fahrt im Komfortbus und das gemeinsame Mittagessen.

So., 5.12.2021

Abfahrt ab Soest
um 7.00 Uhr

Abfahrt ab Hamm
um 7.45 Uhr



Sakraler Glanz am Niederrhein

3.12.2021: Führungen durch das Kloster Kamp und den Xantener Dom St. Viktor

Foto: © Geistliches und Kulturelles Zentrum Kloster Kamp

Erste Zisterzienserabtei Deutschlands: Kloster Kamp, das „Sanssouci am Niederrhein“

Entlang des malerischen Niederrheins gibt es zahlreiche prachtvolle und kunsthistorisch interessante Kirchen und Klöster zu bestaunen. Ausgestattet mit bedeutender sakraler Kunst, zeugen Sie von der glanzvollen Vergangenheit der Kirche am Niederrhein.

Besuchen Sie mit Freizeit erleben am 3.12. (Fr.) zwei herausragende sakrale Orte der Region: den Dom St. Viktor in Xanten und das ehemalige Zisterzienserkloster Kamp in Kamp-Lintfort. Zunächst reisen Sie nach Kamp-Lintfort am westlichsten Rand des

Ruhrgebiets, wo Sie mit dem ehemaligen Zisterzienser- und Karmeliterkloster Kamp das „Sanssouci am Niederrhein“ erwartet, welches 1123 auf dem Kamper Berg als erste Zisterzienserabtei Deutschlands gegründet wurde. Bei einer Führung tauchen Sie ein in die reiche Klostergeschichte und besuchen im Rahmen Ihrer Führung auch die bezaubernde Abteikirche. Besonders prägend ist dabei auch der im 18. Jahrhundert nach dem Dreißigjährigen Krieg entstandene Terrassen- und Barockgarten, der ähnlich wie Park Sanssouci in Treppen an

geordnet ist und Kloster Kamp seinen Beinamen „Sanssouci am Niederrhein“ einbrachte. Nach einem gemeinsamen Mittagessen reisen Sie weiter in die nahe die Römer-, Dom- und Siegfriedstadt Xanten, wo man Sie zu einer spannenden Führung durch den imposanten gotischen Dom St. Viktor erwartet, der das Stadtbild Xantens weithin sichtbar prägt und beherrscht. Nachdem Sie die fünfschiffige Basilika durch das Südportal betreten haben, werden Sie im Inneren des Doms durch seltene Kunstschatze, wie etwa den Hochaltar samt

des Reliquienschreins mit den Gebeinen des Hl. Viktor, hochwertige Glasfenster, einzigartige Wandteppiche und unbezahlbare Tafelbilder verzaubert. Friedrich von Hochstaden, Probst von Xanten und Bruder des Kölner Erzbischofs, legte 1263 den Grundstein des heutigen Doms. In der Krypta finden Sie das vermutete Grab des antiken Märtyrers Viktor und seines Gefährten, die als christliche Widerstandskämpfer verehrt werden. Nach der Führung haben Sie Zeit, die vorweihnachtlich dekorierten Altstadtgassen Xantens eigenständig zu erkunden.

Die Fahrt an den malerischen Niederrhein kostet für Abonnenten 79,90 Euro, Nicht-Abonnenten zahlen 89,90 Euro.

Im Preis enthalten sind alle Eintritte und Führungen sowie die Fahrt im Komfortbus und das gemeinsame Mittagessen.

Fr., 3.12.2021

Abfahrt ab Soest
um 8.00 Uhr

Abfahrt ab Hamm
um 8.45 Uhr

24.11.2021: Rembrandt-Ausstellung und Panorama-Schiffahrt

Rembrandt im Städel Museum

Besuchen Sie die mit Spannung erwartete Sonderausstellung „Nennt mich Rembrandt!“ im renommierten Städel Museum. Rembrandt – ein großer Name, ein weltberühmter Meister. Doch wie kam der Müllerssohn aus Leiden zu seinem Erfolg?

In einer großen Ausstellung thematisiert das Städel Museum gemeinsam mit der National Gallery of Canada erstmals seinen Aufstieg zu internationalem Ruhm.

Nach Ihrer Ankunft genießen Sie am 24.11. (Mi.) zunächst eine Mainschiffahrt entlang der glitzernden Skyline von „Mainhattan“, bevor Sie

sich bei einem Mittagessen auf den Ausstellungsbesuch einstimmen, dem der gesamte Nachmittag gewidmet ist. Die Schau vereint den Städel-Bestand an Werken Rembrandts, darunter die Blendung Simons (1636), mit herausragenden Leihgaben internationaler Sammlungen u. a. aus dem Amsterdamer Rijksmuseum, der Gemäldegalerie Berlin, der National Gallery in London oder dem Prado in Madrid. Nach der Audio-Guide-Führung durch die Rembrandt-Ausstellung bleibt Zeit, die hochkarätige Dauerausstellung des Städel Museums eigenständig zu erkunden.



Foto: © Rembrandt van Rijn, Judith am Bankett des Holofernes, 1634 © Museo Nacional del Prado, Madrid

Schlüsselwerk: Judith am Bankett des Holofernes

7.12.2021: Maastrichter Lichtermeer und unterirdischer Weihnachtsmarkt

Valkenburger Weihnachtsgrotte



Foto: © Kerststad Valkenburg

Europas größter unterirdische Weihnachtsmarkt: die Gemeindegrotte

Reisen Sie mit Freizeit erleben am 7.12. (Di.) in den Süden der Niederlande, wo die romantischen Gassen der historischen Universitätsstadt Maastricht sowie der älteste und größte

unterirdische Weihnachtsmarkt in Europa auf Sie warten.

Jedes Jahr im Winter putzt sich die südniederländische Region Limburg heraus:

durch liebevolle Weihnachtsdekorationen in den historischen Gassen und stimmungsvolle Wintermärkte gilt Limburg als die „Weihnachtsregion der

Niederlande“. Zunächst führt Ihr Ausflug nach Maastricht, das Sie im Advent mit einer magischen Lichtroute empfängt. Im Rahmen einer vorweihnachtlichen Stadtführung spazieren Sie in Begleitung versierter Gästeführer entlang eines Meers aus Kerzen vom Platz Onze Lieve Vrouweplein, vorbei an unzähligen Lämpchen in den Bäumen und an Gebäuden und herrlich erleuchteten Boutiquen bis zum zentralen Vrijthof.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen, und etwas Zeit zur freien Verfügung in Maastricht, reisen Sie weiter ins nahe Valkenburg, wo Sie den Weihnachtsmarkt in den uralten Gängen der Gemeindegrotte (Gemeentegrot) am Fuße des Caubergs besuchen. Unverwechselbar und in einer wirklich besonderen Umgebung empfängt Sie Europas größter und ältester unterirdischer Weihnachts-

markt in den Gängen einer echten Mergelgrotte. Bei Ihrer individuellen Erkundung der Gemeindegrotte sorgen die weihnachtliche Dekoration, der Geruch von Mandeln und Zimt sowie die festliche Beleuchtung für eine magische Atmosphäre.

Die Fahrt in den Süden der Niederlande kostet für Abonnenten 89,90 Euro, Nicht-Abonnenten zahlen 99,90 Euro.

Im Preis enthalten sind alle Eintritte und Führungen sowie die Fahrt im Komfortbus und das gemeinsame Mittagessen.

Di., 7.12.2021

Abfahrt ab Soest
um 7.30 Uhr

Abfahrt ab Hamm
um 8.15 Uhr